2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.07.-31.12.1718

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-419

Visual Library

A 172:1

Julius, 1718.

Den 1ten Julii.

Gabe an die fr. Magn.

1. Heute wurden die fr. Magn. zugeschrieben, deren 2 zu Gold u. 2 zu Silber gelegt waren.

Brief an Herr Zigenhirt.

2. it. an den Herr Brigadier Zigenhirt.

Das Collegium wird gehalten.

3. Das Collegium wurd gehalten über das 9. 10. 11 u. 12te Cap. des Buchs der Richter. v. S. T. A.

Herr Fritzsches Dimission wird dem Ass. in Mühlhausen.

4. Herr Fritzsche, Studiosus, ist aus dem Waysenhaus in Mühlhausen dimittiret, weil er Lectiones gehalten; nun aber ist er in Frau, da selbst wird er auch vor hier wieder hinreisen.

Herr Neumark besucht den Herr Prof.

5. Herr Neumark von Sorau, Salberg, gewesener Hof. Hofmeister besucht, bittet den Herr Prof. u. verlangt einen Praeceptorem.

Brief an den Herr Avenarium u. Cons. A. Schubert.

6. Herr Avenario in Schmalkalden ist geantwortet wie auch dem Herr Cons. A. Schubert in Magdeb.

Die Audienz. Stunde.

7. Von 10 – 11. wurd die Studiosis audienz ertheilt, allen einen, nachdem Fleisse, so aus Liebe thun, sich einfindend.

Ein Fleischer aus Liebe.

revision d. neuen Ehsordnung.

8. Nachmittags ist die neue Ehsordnung in Pädagogio revidirt.

— der Verord. d. Hh Mildens.

9. Die Verord., so Herr Mildens über d. Königsb. Tractäty wegen liebern Salz gestellt, ist durchgesehen.

Bericht an den Herrn v. Just, s.

10. An den Herrn v. Just, Regier. a. in Minden ist geschrieben.

Herr Winkler.

11. Wir rufen den Herr Winkler, Georg. Tob. jetzo in Nauheim, sich auszustreuen.

Bericht d. Hr Ehrlsberger.

12. Herr Ehrlsberger hat geschrieben, daß man ihn wieder aus dem Lande lasse.

ausbleibet.

13. Auch ist der Herr Prof. in die Fehde gestanden.

ein Stipendiat aus Friesland.

14. Ein Stipendiat aus Friesland hat sich gemeldet, er will hier studiren.

Abschied Herr Strandiers.

15. Herr Strandier hat Abschied genommen, s. communicirt, was er vormals dem König v. Dännemarck gesandt. V. S. S. B.

Den 7t Julii, 1718.

Carstens Harmonie.

1. Heute wird uns der Herr v. Carstens Harmonie der

Briefe von Hr. Urlb. H. D. Winkler u. H. Callenberg

Hr. Forstinsp. H. Forstinsp.

Relation wegen des Motivs zu Gotha.

Brief von Herr Viewegh.

Leser Diarium.

Conferenz mit Hr. D. Herrschmidt.

Frl. Stolzes Brief.

Ankunft d. 2 Frl. Oppen.

Freudige Forst. Evangelium
von Maria Heinrichs. Ehrsch.
gelesen.

2. Herr Urlaubsgesuch, Hr.
Callenberg haben geschrie-
ben. it. Herr D. Winkler auch Urlaub.

3. Herr Forstinspector Pa-
pitz in d. Abwesen. Briefe
von d. Freund an Herr in
Johanne, P. Elisab. u. Maria.

4. Die Relation von dem neuen
Motiv zu Gotha ist mit einge-
sandt.

5. Herr Viewegh auch Frau
hat geschrieben u. berichtet,
daß der Fürst von Rudol-
stadt plötzlich gestorben.
Erstaunt auf das Diarium.
v. S. S. C.

6. Mit Herr D. Herrschmidt
ist wegen Einrichtung der
Schule conferirt.

7. Die Frl. Stolze hat
hier den Herr Prof.
Wilke a. nicht zu suchen, hat
sie an ihn geschrieben.

8. Die 2 Fräul. von Oppen
sind wieder hier, auch die

4.

Brief von d. Frl. v. Grieb, kann.

Fr. D. Junkerin.

9. Die Frl. von Griebenstein hat geschrieben.

Lt. Hptm. v. Kamecke.

10. Herr Hptm. von Kamecke ist hier ankommen.

Den 3t. Julii, 1718.

Der Herr Prof. Kortholt.

1. Heute wird aus dem Evangelio um 3. Uhr. mit Communion gehalten zum ersten Gebrauch der Gnade Gottes in Ao. J. 1/ an die Kinder, 2/ Kirchfahrtige u. 3. an die Lehrlinge. v. v. S. D.

Schemata lectionum sollen introducirt werd.

2. Die Schemata lectionum sind nochmals revidirt, remittirt u. approbirt, so für nun zugeschrieben wird.

Lt. v. Marschall.

3. Herr v. Marschall nimt Abschied.

abschied d. fr. Gen. v. Löben.

4/ Die fr. Gener. v. Löben nimt auch Abschied, u. der Herr Prof. Lehrte mit ihr.

Lt. v. Kamecke u. v. Hohenhausen Abschied d. Tagschreib.

5. Der Herr Hptm. von Kamecke u. Lt. v. Hohenhausen nahmen ihren Gemahlin, von der Tagschreib. der Herr Prof. u. Lt. D. Herren, schmidt, wie auch Lt. Neuban er schützen sie heraus.

1H A 172:1

Den 4.ten Julii, 1718.

Briefe an den Hr OR. Schmidt v. Hr. v. Printzen.

1. Briefe werden an den Herrn Consistor. R. Schmidt und an den Herrn Hofr. v. Printzen geschrieben, welche die Hrn Raths mitgenommen.

Hrn Raths.

Das Collegium.

2. Im Collegio wird das 13—16 Cap. des Buchs d. Richter recitirt.

Herr v. Hamecke wird berufen.

3. Darauf berufft d. Hr Prof. nebst dem Herrn D. Langen den Hrn v. Hamecken; verfahren. Derselbe mit dem Hrn R. R. Mayern u. dem Herrn Fortmann, abtritt.

R. R. Mayer.

Die Zeugnahme und Eidesleistung.

4. Die gemeine Zeugnahme und Eydesleistung wird.

Audienz Stunde.

5. Von 11—12. sind die Studiosi hier gewesen u. haben mit dem Herrn Prof. conferirt.

Conferenz.

6. Nachmittag wird die Conferenz des Vergang. gehalten.

Hr. Welwitz.

7. Die Hr. Welwitzen berufft den Herrn Professor.

Herr Hofmann soll nach Vergang. kommen.

8. Herr M. Weigelt ist hergewesen, u. ist mit ihm verabredet, daß Herr Hofmann nach Vergang. kommen soll.

M. Walter.

9. Hr M. Walter ist von Nürnberg kommen.

6.

Brief v. Georg Matthäy.

10. Georg Matthäus Oberlau, der von Kamentz hat geschrieben.

H. Strikers Diarium.

11. Herr Strikerschmidt sein Diarium. v. s. s. E.

abwes. gebt.

12. Herr Aberschmidt hat die Gebeth verrichtet in der Bethstunde.

d. Hochw. Ehrw. Herrn Brüders Landsleute Frau.

13. Die gewesene Hochschöne Niederländ Landsleute Frau bittet, man möchte ihr doch die Wäsche dieser Brüder überlassen es wäre ihr sehr conducent.

antwann Riedels Brief.

14. Herr Johann Christoph Riedel, antwann in Königsbrück, hat geschrieben.

den 5ten Julii, 1718.

Brief an Lic. Spitzen w. H. Schubert,

1. Briefe wurden an den Herrn Lic. Spitzen w. H. Schubert in Köstritz geschrieben.

w. an den 24ten Herrn.

2. it. an den 24ten Herrn, die, sie will ihre Regel beobachten.

Das Collegium.

3. Im Collegio ist in d. gestr. die proposition continuirt. v. d. s. F.

H. M. Walter.

4. Herr M. Walter hat relation von seiner Reise gethan w. nicht zufrieden Ebersd.

Brief von H. Rothenstein.

5. Von dem Herrn Rothenstein

ist geschrieben, w. ihm sind einige remonstrationes zu thun, weyl er so entwortet. v. S. S. G.

Brief des Herrn Holstenius. 6. Herr Holstein und Gillischen hat geschrieben.

die Facultat. 7. Der Herr Prof. ist in d. Facultat gewesen; nachdem aber er mit d. so. H. Com. gy gestorben.

Herr Schmid wird zum Inspectore Scholarū bestellt. 8. Mit Herr Schmid Rector ist geschehen, w. ihm ist die Inspection über die Schulen des Waysenhauses angetrag.

abschied des Hrn Spectii. 9. Herr Spectig nimt Abschied, welcher nachmahls in Condition gehet.

Bescheid von hinz. 10. Die Hrr. Rosin, Hrl. Dietz u. Hrl. Bratschneiderin sy Dresden besuchen den Herrn Prof.

Ernennung sy die Praeceptores im Waysenh. 11. Um 5 Uhr sind die Praeceptores in den Schulen des Waysenhauses ernennet. v. S. S. H.

abschied Hrn Steinrücks. 12. Herr Steinrück nimt Abschied, w. giebet sie dem Hrn Rect Bottrock in seine Schule.

Brief an den Hrn v. Carsten. 13. An den Hrn. v. Carsten ist geschrieben.

Hr von Plato verlangt ri[illegible] von Hofmeister.

13. Der Herr Hofmeister Fürstin Wilhelm Wege, wo Sie bey Hannover, bey dem jungen Herrn Grafen von Platen, hat geschrieben, daß der Herr Graf wie Subjecte in seine Hofkapelle begehren wo Sie selbst es übernehmen.

Brief von Hr. M. Crasselius.

14. Herr M. Crasselius hat geschrieben, w. ihm ist wohl geantwortet.

Hr. Obrist v. Legat.

15. Herr Obrist von Legat schreibt den Herrn Prof. wie Bünsdorf.

Brief von Hr. v. Zingenfirt,

16. An den Herrn Brigadier v. Zingenfirt ist geschrieben, daß die nächsten Freytags, w. Herr Hamburger der Postsekretär gelegt sind.

— v. Hr. J. v. Bernet.

17. An den Herrn General v. Bernet ist geschrieben, mit der verlangten Obligation.

900 rfl.

Herr Winkler übe den Hr. M. Riesen gegen diese Obligation die 900 rfl Gelt.

Gabe eines Studiosi.

18. Einer hat ein Studiosus anonyme, eine Species-Gelt Thaler durch Herr Fischer, den gab Er.

— Hr. v. Marschall.

19. Hr v. Marschall giebt dem Hr. einen Ducaten.

Den 6t Jul. 1718.

Briefe an Herr Zingenhausen.

1. Früh wird an Herr Zi, genhausen nach Tranquebar geschrie, ben.

Lectiones an die Scholaren des Paedagogii.

2. Die Scholaren im Paedagogio sind Lectiones von dem Hrn Prof. Lange. 1 Cor. 6, 7. 8. usq 9. Manuscript.

3. Anfang mit d. 8. Jul. Hebräisch. Hebräisch mit d. fr. Bürgern. Arndten.

Gebet mit d. fr. B. M. Arndten.

Audienz-Stunde.

4. Von 11—12. werden die Studiosi gehöret.

Gebet des Hrn A. Schwarzmidts, für die Malab.

5. Herr A. Schwarzmidt sendet 6 Rth w. 2 Ducat. für die Malabarn.

— von d. fr. B. M. Arndten.

6. 20 Rth von der fr. Bürgin Arndten, für Arme, wo es nun es nöthig findet.

Hr Hofr. Berkmeisterhandt ein Kind ins Waisenh.

7. Herr Hofr. Berkmeister sendet einen Mann d. Kind, welch ihr Kind ins Wf. bringen soll. Für ihn sollen 20 Rth gegeben werden.

Hr Walter Lectatg, wird getröstet.

8. Herr Walter Studios. ist sehr angefochten, ist Einsam. getröstet wird. nach Langensalza gereiset.

9. Nach d. Mahlzeit ist mit

10.

Herr Martini wird zum Rectoreßen an statt des Herrn Rectoris in Glauche vorgeschlag.

Herr Ehrland conferirt, daß Herr Martini vorgeschlagen ist, ob ihm auf weiß gefallen.

fr. Assessor Schröders.

10. fr. Assessorin Schröders ist hier gewesen.

Conferenz mit d. Herrn.

11. Mit Herr Herrn, Schmidt ist conferirt.

die Ausgestrichen.

12. In d. Ausgestrichen ist ein Fol. 5. der 28 u. 29 Vers. verklärt.

Hr Hof.

13. Herr Hof, Stud. Jur. aus Engelh. besucht den Hr Prof. in Russland.

abschied der fr. Bürgern. Arnds.

14. fr. Bürgmst. Arnds nimt Abschied, w. wird morg. nebst fr. Burgemeisterin wieder vorgenommen.

Continuat. d. Nachr. des Pf. in Nordhausen.

15. Herr Pastor Kindervater aus Nordhausen stadt mir continuation der d. Nachricht des dortig Wagstr. Handels.

den 7. Julii, 1718.

des Schwartz Buch.

1. Früh wird das geschwartze Buch in Ordnung gebracht, w. die 2 Knaben, so mit dem Russland Lust rutwandt,

Brief v. Olle, hier eingetroffen. Was darin geschrieben, liegt hinter. v. d. S. I.

Colleg. Paraeneticum.

2. Vormittag das Paraeneticum gehalten.

W. Weber.

3. Mit W. Weber ist wegen des jungen Paares von Göttingen geredet.

Abreise d. fr. Burgmeister.

4. fr. Burgermeist. Jordan ist nebst d. fr. Frauleins von hier gereiset.

Besuch wird nicht angenommen

5. Vormittags Leute, so ihren Besuch ins Pastorat gebracht nicht interessirt das Herrn M. Lehmann, und 2 Schlösser angeschlagen.

der Hr Prof. besucht den Hrn Gener. v. Löben.

6. Um 2 Uhr visitirte d. Hr Prof. nebst ihr u. Herr M. Achilles nach Besuch u. besuchte den Hrn General von Löben.

Brief v. Gabe des Herrn v. Landsmann.

7. Hr von Landsmann von Hund, hat geschrieben, sich bedankt, für die gute Erziehung seines Sohnes in Pädagogio, u. wendet sehr Dankbarkeit für 100 Rth.

8. Herr M. Wiesike ist hier gewesen, d. referirt, d

VI.

Hr Martini ist examinirt.

Herr Martini in Lyssogu der Rector w. Ashygan examinirt worden, w. d. Herr morgen seine Vocation haben solle.

Executio in Mosqau.

9. Juliy liegt die nöthige executorium in Mosqau. v. s. S. T.

Den 8te Julii, 1718.

Brief von Hr v. Sandemer

1. Früher ward an den Herrn von Sandemer geschrieben.

Collegium.

2. Demnach ward das Collegium gehalten über das 17 u. 18te Cap. aus dem Buch d. Richter.

Brief v. CR. Schubert.

3. Herr Consist. R. Schubert hat geschrieben.

4. Dasselbe ist mit Hr D. Lau, von conferirt.

Herrn Andreä Globi.

5. Herr Andreä schenkt 1 paar von den mittlern, u. 1 paar von den kleinen Globis Herrn, mit, sie anzuschaffen: der Herr M. Sander ward der, sie anzuschaffen, u. denen Ehe, wo mit ihm gewesen.

Conferenz mit Hr. D. Lau, schmidt.

6. Herr D. Lauschmidt conferirt im Beyschlaf mit d. Herrn Professor.

Abend mit Hr Martini.

7. Vorabend bei uns Herr Martini sei, mit dem wegen der Übernehmung des Rectorats ist gesprochen worden.

Abschied des Hr M. Walters.

8. Hr M. Walter nahm Abschied von Herrn Prof. Abschied; dieser schlägt vor an statt der Fortsetzung Briefe des Horaz, alter Ausgaben Litteras sich colligiren, u. sie edirn.

Audienz-Stunde.

9. von 11—12. wurde die Studirstunde angeordnet.

Besuch v. d. Comtesse v. Kirchberg.

10. Nach Tisch kam die Comtesse von Kirchberg zum H. Professor.

Conferr. mit Hr. D. Forster.

11. Mit Herr D. Forster, Freund ist lange conferirt.

Vocation des Hr. Hofmans.

12. Dem Herr Hofmann ist die Vocation gegeben, u. mit ihm Abrede genommen worden.

Charbonet Magd.

13. Charbonet Magd u. Schwester besuchen den H. Prof.

Gabe des Herr Freitags an Anstalt.

14. Der Herr Herr Freitag von Amsterdam Hofmeister hat geschrieben, u. zwar sendet dem Herr Prof. ein Gulden Stück,

Stück vor 20 Ducaten.

Obrist v. Hamerstein wird begrüßet.

V. Nachricht begrüßet den Herr Prof. den Obristen von Hamerstein, der seine Söhne in Pädagogio hat.

Gibt stück H. von einem anonymo.

16. 2 Species-Thaler vor, den stück Nachricht gesandt von Herr Archidiac. Kuntz in Landshut von einem anonymo.

Den 9ten Julii, 1718.

H. Ntr. von Chandl. wird remittirt.

1. Schreibt Ntr. von Hamburg sendet seinen Lebenslauf; weil derselbe sein ganzes Volumen groß war ist er nicht mit Genehmigung angehört remittirt.

Schreibt von Hr. Ziegenhagen,

2. Herr Ziegenhagen schreibt v. acceptirt die conduite von dem Herrn Grafen v. Platen.

v. H. Brockhausen,

3. Herr Brockhausen schreibt in Sorge, hat geschrieben.

it. v. Gräfl. Wilh. v. Hirschberg.

4. Gräfin Wilhelmine von Hirschberg hat geschrieben

v. von D. Herzog. v. Würtb.
– H. Uhlberger,
– – v. Bostel,

5. it. die Herzogin von Würtemb. durchl. v. Herr Uhlberger, it. Herr von Bostel.

it. v. H. Kayser.

6. Herr Kayser von Hamburg, der hat uns geschrieben.

Memorial ad Regem

7. Ein Memorial wg der Münsterschen 1000 ℔ ist nach Berlin gesandt.

Brief an den Hr. v. Canstein

8. Antwort an den Herrn v. Canstein geschrieben.

9. Herrn Bendemans Brief ist überschickt.

H. Schwerer Schneider Schneider und H. Brenker.

10. Herr Schwerer "Frenker ist hier gewesen.

11. Wie auch Herr Brenker.

die Zeugstücke.

12. In d. Zeugstücke ist der 30te v. und der 5te Capit. Jos. erläutert worden.

abschied Herrn Specii.

13. Herr Specig nimmt Abschied. wird remahnet.

den 10t Julii, 1718.

Brief v. d. Gouvern. des jungen Hn. Gr. v. Plato.

1. Früh wird an d. Gouverneur Joachim Wilh. Arg, bey dem jungen Grafen der Plato wg des Herrn Zeugmeisters geschrieben.

die Post ist wird gehalten.

2. Das Thema der Predigt am 4ten Trinit. war v. S. S. L. Absprechung dem Diesen u. Verrichtung dem Gütz der alles wiedervergeltende Gerechtigk. u. Barmherzigk. G.

Brief an den Hn. Cons. Rath Lost.

3. An den Hn. Consist. R. Lob, so in Lichfeld wird geschrieben.

16.

Brief von Hofr. Schmid w. wen die Fürstin v. Zerbst wäre.

4. den den Herrn Hofrath Schmid w. die vermählte Fürstin von Zerbst ist gestorben, wz den Vorschuß betrifft, so ist 6000 rth.

Herr Willam wird zum Hr Specii Rath Subinspector

5 Herr Willam, der zum Herr Specii Rath Subinspector geworden, ist hier gewesen, w. ist mit ihm Abrede genom.

Hr Magirg.

6. Auf ist Herr Magirg, der von dem Litzniger Hof Rath, sehr recommandirt ist, hier gewesen, w. giebt gute Hoffnung von sich.

Hr Köhler.

7. ist ein Studiosus Juris, Friedrich Ernst Köhler, welcher von dem Lauer. Präsid. Gr. von Schlb recommandirt ist.

Hr Buchner.

8. ist ein kleiner Studiosus Theologiæ, Buchner, von Zwickau.

Fräl. v. Dist

9. die Frl. von Dist besucht den Herrn Professor.

Den 11. Julii, 1718.

Instruction des Herrn Hofmanns.

1 finde wohl des Herrn Hofmans, als künftigen Inspectoris d. teutschen Schule, instruction dictirt, w. dem H. D. Langhans Hof, gesandt.

Das Collegium.

7. Das Collegium ist über die letzten 5 Cap. im Buch d. Richter gehalten worden.

Die fr. Abbatissin wird von dem Hrn Prof. besucht.

3. Von der seite der Herr Prof. Zwirner stand Abbatissin und richtete die von d. Herzogin von Stuttgard aufgetragene commission aus.

Pastor Marci.

4. Hr Pastor Marci ist hier gewesen.

das Concilium.

5. Auf was der Herr Prof. im Concilio.

Frl. Hetzelin u. fr. D. Herr, waren.

6. Nachmittag waren hier die Frl. Hetzelin, it. die fr. D. Herr, waren.

die Conferenz.

7. Abends ist die Conferenz gehalten.

Ankunft des Hrn Pfleiderer.

8. Ein Kaufmann bringt Hr Pfleiderer von Leipzig nebst einem Brief von Herr Gillmann.

Besuch von Hr. Ludw. Hr Lang. u. D. Frank.

9. Herr D. Franckenschmidt, Hr D. Lange u. Herr Pro-Rector Ludwig sind hier gewesen.

it. von Pastor Hasse.

10. Herr Pastor Hasse besucht den Herrn Prof.

Briefe von Pr. Hebert. Hr Rud. u. Hr. Arnst.

11. Herr Consist. R. Schubert, u. Hr Lamberty Rend von Al. Landw. it. Hr v. Canst. haben geschrieb

Den 12. Jul. 1718.

Brief an Hz Gulman.

1. Brust wird an den Herrn Gülman in Engelh. geschrieben.

Abschied eines Bauern.

2. Der Bauersmann, welcher Hz Schiller hergebracht, nimt Abschid, u. nimt den Brief an Hz Timon mit.

Herr M. Semler hat Hz Andrea arcana schriftl. entworfen.

3. Herr M. Semler besuchet den Herrn Professor, u. wünscht, mit, daß er nun mehro das arcanum des Herrn Andrea schriftl. concipiret.

Besuch von der Frau Breitkopf.

4. Eine verwitwete, Nahmens Breitkopf, besuchet den Herrn Professor, u. ihr wird wegen ihres verlornen Zustandes Trost gegeben.

Concilium.

5. Um 11—12 Uhr wird das Concilium wegen des Pro-Rectorat-Wechsels gehalten.

Pastor Schneider.

6. Herr Pastor Schneider von Landsberg ist hier gewesen.

Brief von D. Breitkopf.

7. Der Herr Abt Breitkopf hat geschrieben.

Brief von Hz v. Jena, u. d. Antwort darauf.

8. Gestern schrieb d. Herr von Jena an Hz Schumacher bey Glückstadt, dem ist heute geantwortet.

Brief an d. Hz v. Canst.

9. An den Hz v. Canstein ist geschrieben.

Beruf des Hr Rectors v. H. Rudolphen.

10. Ihre Generat Super. Rect. u. Herr Rudolphen und Ostrin, denselben geschrieben.

Hr Schmid.

11. abends stellete d. Herr Schmider mit dem Hr. Professor.

abschied des Hr. Mylii.

12. Herr Mylig nimt Abschied, u. der Herr Prof. Ortte mit ihm.

Hr v. Bila.

13. Hr Christoph Rudolph de Bila, Studios. stellet den Herrn Professor.

Gab des Hr DR. Mylii.

14. Herr Mylig verehrt pluro Wagenschaub 1 Ducat.

Den 13t Julii, 1718.

Beruf des Herrn Rudolphen.

1. Heute werden Hr. Superint. Rudolphen in Ort, singen geschrieben.

— des Hr Mühlst v. Hr v. Kessel.

2. Herr Mühlst hat uns glücks geschrieben wie auch d. Hr von Kessel.

Herr D. Hofmann wird Pro Rector.

3. Um 9 Uhr ging der Herr Prof. mit Herr D. Hermann. ins auditorium, wo er 10 Uhr sing Hr Hofr. Ludwig an seine oration zu halten, von den Lapis Nationibus, s. nationalismo, Lapis Pro Rectorat zu, wo Hr D. Hofmann nach 6 wieder an.

20.

Hr v. Bonins Diarium.

4. Der Herr Inspect communicirt des Herrn v. Bonin sein Diarium v. d. S. M.

Die Predigtstunde.

5. In der Predigtstunde wurde aus dem 3ten Cap. Joh. V. 31te vers. vorgelesen.

Cammerschl. der Hrn. v. Brandt.

6. Die Cammerschl. der Hrn. v. Brandt verlangte von Inspect. nach der Predigtstunde mit dem Herrn Professor.

Ein Studiosus aus Norwegen.

7. Ein Studiosus aus Norwegen mit dem Herrn Prof. nach Hause.

Briefe v. Anna Cath. Müller.

8. Anna Catharina Müllerin aus Neumb. hat geschrieben.

v. v. Hr Hillen aus Liv.

9. ist der Herr Magister Hillen in Livland.

Ankunft des Hr Diaconi Zimmermann.

10. Hr Diacon Zimmermann aus Saltzwedel Mandel ist ankommen.

Den 14ten Jul. 1718.

Briefe von Hr Baster.

1. Briefe ward von dem Herrn General Superint. Baster in Ostheim geschrieben, aber 6 Ex. von d. 2ten Pfingst-Sonntag gelegt worden.

Predigtstunde die Hrn. v. Brandt.

2. An die Hrn. Printzen Brüder von Brandt wurde die Ordnung d. Predigtstunde wegen der Passion gesandt.

Collegium Paraneticum.

3. d. 6 Paraneticum ist gehalten.

Von Hr Prof. beschickt d. Globos.

4. Von dem ging der Herr Prof. hinaus nach Glauchau, w. beschr. nebst Herr Hartenschmidt die Globos bey Hr Andreä.

Brief von w. an Hr Pastor.

5. Herr Pastor Fuhrhart zu Zwickau hat geschrieben, brey, dem nicht geantwortet ist. d. 6 Concept liegt hier. #

#s.S.N.

Brief an Hr P. Mörl.

6. An Herr Pastor Mörl zu Nürnberg ist geschrieben.

Facultät.

7. Nachmittag ward die Facultät gehalten.

Brief von Hr Schwimer.

8. Herr Joh. Albrecht Schwimer von St. Gallen hat in einem Briefe Bestätigung verlangt, d. 6 ist d. Hr. Fromkey committirt.

Past. Schröder.

9. Herr Pastor Schröder ist hier gewesen.

Brief von Hr Francke in Fürstenfeld.

10. Herr Adam Francke zu Fürstenfeld hat geschrieben.

— an d. Hr. Magnif.

11. An den Herrn Magnific. ist beygelegtes geschrieben. v.d.S. O.

Den 15t. Julii 1718.

— an d. 2t. Hr. Graf Reuss.

1. Früh ward an den Herrn Grafen Reuss d. a. andern geschrieben, davon die Copey liegt s.d.S. P.

Das Collegium.

2. Das Collegium ist über die 2 letzten Capitel aus dem Buch der Richter gehalten.

Brief von Hr Minister v. d. Hr v. Reibel.

3. An den Herrn Minister v. Hr von Reibel ist geschrieben: Hr Abbott hat diese Briefe zu bestellen übernommen.

Audienz-Stunde.

4. Von 11–12. wird verschiedene Studiosi hier.

Hr Archi-Diac. Zimmermann.

5. Herr Archi-Diaconus Zimmermann hat von Veltheim hat Gnade zu Mittag hier gepredigt.

Brief von dem Hrn Archidiac. Schramm.

6. Herr Archi-Diaconus Schramm von Lichtenau hat geschrieben.

Ausgesetzt.

7. Nachmittags predigt der Herr Prof. Lüb.

den 16t Jul. 1718.

Brief an die Comtesse v. Leiningen.

1. Heute wird an die Comtesse von Leiningen geschrieben, darin sie ermuntert wird in Glauben getrost fort, zu schreiben.

2. Mit einem Boten von Gera ist der Brief an den 2. Herrn fortgesandt.

Brief des Hrn Lic. Spitz.

3. Hr L. Spitz hat geschrieben.

Brief Speneri ad Olearium.

4. Zweifels die H. Herr Spener
wegen des Hr Olear. in Arn-
stadt geschrieben, hat Herr Mar-
tini in Lpzg. hingesandt, die
auch an den Herrn v. Canstein
abgeordnet sind.

Ein Brief von Dorothea,
geb. Herzogin zu Holst.

5. Ein Brief von einer, Dorothea,
gebohrnen Herzogin zu Holstein,
so in Nürnberg sich aufhält,
übersetzt sie ihrer kümmerlichen Um-
stände halber geschrieben.

— an H. v. Canstein v.
Mylium.

6. An den H. von Canstein
v. Mylium ist geschrieben.

H. Schmids.

7. Herr Schmids, Studios.
Juris aus Eisenach, der von
dem H. Schramm recom-
mendirt ist, ist hier gewesen.

Antwort an Herr Hochstetter.

8. Herr Hochstetter ist ge-
antwortet, was er von einer
Studiosi, so sich in Eleuisch
nicht wohl gehalten, antwor-
ten solle.

Abschied des Herrn Andreä.

9. Herr Andreä hat von der
H. Prof. Abschied genommen.

Die Nachstunde.

10. Die Nachstunde ist der
31. v. 32. v. c. s. Johannis
erkläret worden.

Brief von dem H. v.
Printzen.

11. Herr von Printzen hat ge-
schrieben.

24.

Herr Ostländers Contract.

12. Herr Ostländer ist hinge-
reisen, w. hat seinen Contract un-
terschrieben.
den 17.ten Julii 1718.

die Frühe Predigt gehalten.

1. Sonntag früh ist das Evang.
am 5.ten Trinit. üb. Luc. 5. 1 seq.
erklärt. v. S. S. P.

Gebet für Hs. mine anony-
mi.

2. Jüngster Nachricht kommt
von einem anonymo Gebet
für Hochseelige.

Brief von dem Hr. Rol-
lenberg.

3. Herr Hallenberg hat ge-
schrieben. v. S. S. Q.

— von Hr. Breithaupt,
w. Hr. Archim. Lüneburg.

4. Herr Johann Heinr. Breit-
haupt hat geschrieben, und
Hr. Oberconsistorium Lüne-
burg.

Numero der in diesem J.
inscribirt.

5. In diesem Jahr sind in-
scribiret 563. v. S. S. R.

Brief von Hr. Superint.
Schultz.

6. dem Herrn Superint.
Stephano Schultzen in Celle,
wurde ist gratuliret.

Nachricht von mir.

7. Hr. Nachricht w. die Fürl.
Briefe w. Hr. Pastor Lüne-
burg, nun sind sie gewesen.

Hr. Lüneburg hat mit
gepredigt.

8. Dieser letztere hat wohl
den 23.ten Jun. w. p. Sonn. Ge-
nachts Abends hier gepredigt.

Den 18ten Julii, 1718.

Brief von H. an den Hr. v. Asseb.

1. Diese sendte d. Herr v. Dassel aus Leipzig einen Brief mit einer Bücher, worauf scharf gebotet wurde, worbey

Antwort des Herrn Prof. auf die übergebenen Lig.

2. Von Ortrott war auf gestern berichtet worden, als wenn d. H. Gesandt referirt, er wäre hier von dem Herrn Prof. Francken gar sehr splendide tractirt worden, imgl. [illegible] Herr pp. Dieses ist von gestern an den Herrn Gesandten berichtet, u. gebeten diesen Nachricht zu geben. Der Herr Prof. hat darauf geantwortet, dass dieses eine gute Lügen wäre.

V. Im Nov. a.c. hat Hr Diac. Martini an Ehrenpreis dieses selbst mündlich.

Gabe eines Vergnügens.

3. Der species-Thaler sind eines Vergnügens von einem der sich nennet einen Kunst Xi, von Schweden bey Bonger, mündlich geschenkt.

Collegia.

4. Die Lection ist über das Buch Ruth gehalten.

Brief an den Herrn v. Westen.

5. Nach Wagner ist an den Herrn von Westen geschrieben.

— von dem Hr. v. Westen.

6. Der Herr GSR. von Westen hat geschrieben.

Hiesige Sachen.

7. Der Herr Zinck hat geschrieben.
it. der Herr Baron v. Canstein.
it. Fridrich Theophilus Wendt, Stud. Theol. aus Jena.
it. P. Conrector, M. Seelig aus Wolfenbüttel.

Das abwesende.

8. Herr Prof. Franck hat das Gebet vermisset in conventu Theologorum.

Herr Sander.

9. Herr Sander v. Herr Hey, vermisset ist hier gewesen.

Den 19. Julii, 1718.

Brief von der Hl. Conr. Seelig.

1. Diese wird von der Hl. Conrect. in Wolfenbüttel, Seelig geschrieben.

Das Collegium.

2. Im Collegio ist continuiret in Buch Ruth.

Die 2 Frl. v. Oppen.

3. Die beyden Frl. von Oppen sind hier gewesen.

Herr Fraenkischer wird nach Leipzig.

4. Herr Fraenkischer ist nebst Herr Pastor Zimmermann v. Herr Köppen nach Leipzig wieder kommen.

Gabe für Hl. Lieutenanten

5. An den Herrn Lieutenanten ist geschrieben, v. ihm sind 2 Dukaten Endgesandt in einer ginzig Einschluß, da ihm das seinige abgebrant ist.

Herr Zinck.

6. Herr Sam. Zinck sind 16 Jahr gesandt.

Grüner w. Roby wurde ex-
matriculirt.

7. Der junge Grüner w. Roby
von dem Pädagogio sind
exmatriculirt.

Herr Wittschel.

8. Herr Wittschel besuchte
den Herrn Professor.

Brief von Schönborn und
Hamerling.

9. Herr Theol. Joh., Stud.
hat aus Hamerla geschrieben.

Brief von Cons. Albert.

10. Von dem Hr. Cons. A.
Albert ist geschrieben.

Die Facultät.

11. Von 2—4. wurde die
Facultät gehalten.

Hr D. Tromshardt.

12. Herr Tromshardt ist
hier gewesen.

— Klostervath Fincke.

13. ist D. Hr Klostervath
Fincke von Wolfenbüttel

Hr Taubert wird exmatri-
culirt.

14. Mit dem Herrn Taubert,
Stud. Theol. ist exmatri-
culirt gestanden.

Hr Lani w. Chemnitz.

15. Herr Lani w. der
Herr Chemnitz sind hier
gewesen.

Brief von Hr Pfarrer
Kalb.

16. An den Herrn Pfarrer
Kalb in Langstein ist ge-
schrieben, w. der Empfang d.
60 Thl. für die Bücher
bestätigt wurde.

Brief von Jacob Müller.

17. Jacob Müller, der der,

malch unter den Brandenburg
Kindern hier gewesen, hat
seine Geschäfte verrichtet, ist
abgereist. Seine Hand wird hier
gebraucht werden.

Herr Scherschmidt. 18. Herr Scherschmidt ist
hier gewesen, hat seine
Commission von Moskau über-
bracht.

Gabe aus d. Marktbuch
Nf. 19. Für Schwarz, Scheel,
Diener aus der Mark sein,
ist 1 Gulden Brandenburg
Geld.

Den 20. Julii, 1718.

Brief an Herr Strauss. 1. Früh wird an den Ge-
schäften nichts geschrieben.

— von dem Herrn v. Wolfen,
w. Hl. Württemberg. Rt.
H. Möller. 2. Herr von Wolfenhagen,
Geschäfte, auch Herr Württem-
berger w. Möller.

— an die Fr. Marggrafin, 3. An die Fr. Marggrafin
von Bayreuth ist geschrieben.

it. an Hl. Boden. 4. Auch an Herr Obrig. Boden
wegen. v. s. S. ℔.

Ruperti Jun. 5. Der kleine Ruperti ist
angenommen worden.

Ankunft des Hl. Schubarts. 6. Herr Cons. A. Schubart
ist ankommen.

Audienz-Stunde.

7. Unter den Studiosis, so von 11—12 ihre gehöret, ist auch der Herr Lotz gewesen.

ausgesetzt

8. Auf Mittag gehöret der Herr Prof. etwas ins Feld.

der unterste Vom Landg.

9. Von 4—5. gehöret der Hr Prof. mit dem untersten Vom Landgrafen, wie Stiff, w. verwechselt ist.

Die Bußstund.

10. Darnach wird die Bußstund gehalten.

H. A. A. Meyer.

11. Nach derselben redet der Herr Aug. Adolf Meyer mit dem Herrn Prof. seines Studii wegen.

Conferenz mit D. Francke, Advocat.

12. Auch wird mit Herr D. Francken conferirt.

13. Herr Francke, der Advocat, ist wieder ins Land gekommen.

den 21. July, 1718.

Brief an die Gemeine Ansbach.

1. Heute wird an die Gemeinde zu Ansbach geschrieben.

Collegium paraeticum.

2. Das Collegium paraeticum ist gehalten, w. darin gezeigt, daß wenn die Studiosi ihre gute Lehrstunden, wenn sie die Gelegenheit recht in acht nehmen.

30.

3. Der Herr Prof. läßt sich zu Landsberg einige Bücher holen.

Gabe des Herrn v. Thumm ans Ufr.

4. Der Herr von Thumm schickt aus Magdeb. 4 Duc.

Die Facultät.

5. Von 2—4. war die Facultät.

Brief von dem Hr Mylio.

6. Herr Königs. Rath Mylius hat geschrieben.

Brief von dem Hr CSR. Schubert.

7. Herr Consist. R. Schubert berichtet dem Hr Professor.

Den 22. Julii, 1718.

Brief von Hrn Hoppenstedt.

1. Hr Sebald Hoppenstedt, Stud. Theol. in Minden, hat geschrieben.

2. Dieser sendet dem Herrn Prof. von dortigen organisten Hr Clemen, zu seiner eigenen administration 3 Ducaten, welche dem ans Dürftige Studiosos, deren Menge sich jährl. zeigt, destinirt sind.

Gabe des Herrn Clemens ans Dürftige.

Brief von Hr Hoppenstedt.

3. Dem Hr Hoppenstedt ist geantwortet, u. ein recepisse der 3 Ducaten gesendet.

Das Collegium.

4. Von 8—9 uhr ist publice gelesen über libros Ruth, welches absolvirt.

Hr. Mattey.

5. Auf der Predigt ist die Hr. Mattey kommen, Curator in perpetua paupertate et aviditate.

Herr Röthiger.

6. it. Hr Röthiger, der meldt, daß der Hr Herr Lauer „ advoc. Franken in Berlin ziehen werde.

Brief von v. von die Hr. v. Rhetz.

7. Die Frau von Rhetz ist so, „ jetzo krank ist, hat geschrieb, w. ihr ist auf geantwortet.

Brief von Hr Rabe.

8. Von Studioso Theophilo Rabe ist auf sein Brief geantwortet.

— von Hr Monke.

9. Hr Dionysij Monke hat geschrieben.

— „ von dem Hr.

10. Zugleichen der Herr Graf Reuß der V. in Causa Herr Alexikow.

Audienz-Stunde.

11. Von 11–12. sind die Studiosi gehört, it. Hr Christoph Hartmann von Merseb., der mein Praeceptorem worden, gt.

Herr Hartmann.

Conferenz mit Hr Hermschmidt.

12. Mit Herr Prof. Hermschm. wegen Neuen conferirt wegen Postlösung arbeit w. Einrichtung, wegen Herr Hofm. Einrichtung w. accommodirung, wegen des Rhetzbaues,

wegen Anschaffung neuer Hosen, &c etc.

Confirmation des Hr Martini.

13. Hr Martini, neuerwählter Rector zu Glauche, hat die Confirmation erhalten.

Neue Conscriptionen 26 Kreuzer

14. Auf nächsten B. Trin. wird wieder neue Conscriptionen 26 Kreuzer 16 Kreuzern zum extraordinair angeordnet, wozu die Knaben, w. Studiosi werden sollen, die des Abends bestellt. da sie scheinen sollen; des Mittags, die Nachmittage dazu angeben.

des Herrn Prof. Leichenmeister Kinder mit ihm.

15. des Herrn Prof. Lud. der Post, Herr Franke von Berlin w. seine Frau, die Schwester, Herr Franke aus Glauche w. seine Frau sind zu Abends hier gewesen.

" des Hr Prof.

16. Im traurigen Jahrwerk, Buch, der aus dem Anstaltshause Bürtig, w. Von Meilen hierher kommen ist, wo der Hr Professor 25 p. Trinit. auch die Kinder, Stube Unterricht hat, ist Zu sehen kommen, ihm wird Abends Gesellschaft gehalten, w. seiner Taufe Verfassung, die er bey sich führt, Zurück gegeben.

die Trauung. Leichen wird vermeldet.

Ankunft D. Heinecii.

N. 1. Der Herr D. Heinecius hat seine Ankunft melden lassen.
den 23t. Jul. 1718.

Brief an Hr Hugsten.

2. Brief an fr. Lingken, Herrn Pritzingen, Sec. Hr Lingken, und Frl. von Jaggenberg sind verwandt, sind ungehalten.

— an fr. Lingken,
— H. Pritzingen,
— Frl. von Jaggenberg,

3. Ihr eigener Bothe hat die Briefe von Dresden an die Comtesse nach Zippelsdorf gebracht.

Brief an Hr. v. Carst. u. an die Printzess. v. Nog. mit.

4. An den Herrn Baron v. Carstein ist geschrieben, u. an die Printzessin von Nogmar.

Die Zeitungen.

5. In der Zeitung ist der 36t. v. und dem Cap. Joh. erklärt von den Verbrennen Christi.

Conferenz mit H. D. Herrnschmidt.

6. Darauf wird mit dem Hr D. Herrnschmidt conferirt.

Brief von Hr R. v. Watson.

7. Der H von Watson hat geschrieben.

Briefe D. Herrn.

8. Die fr. Lingken sendet 7 original Briefe, die der Hr D. Herrnen an sie geschrieben.

Heinecii Reise nach Dresden.

9. Herr Bertram communicirt, was Heinecius wieder in Dresd

34.

w. in specie mid. Hr Bertram
mitgegeben.

Ankunft M. Jenke.

9. Hr M. Jenke ist wieder
kommen.

Bericht von Superint. Müller.

10. Herr Superint. Müller von
Ober-Deutschen hat des Herrn Prof.
Gelds Ankunft berichtet.

M. Zorn.

11. Hr M. Zorn zeigt dem
Herrn Prof. an, er habe den
Juliano übersetzt, bäte, er wolle
ihn durchsehen, bey D. Franken,
welches ihm zu versprechen
wird.

Den 24. Julii, 1718.

Fürlesestunde.

1. Der Herr Prof. hat heute
um 6 Trinit. das Evang.
von d. Maria Magdal. erkläret.
Vid. s. S.

repetition d. Woche.

2. Diese hat der Herr Inspect.
heute abends repetiret.

Brief von Hr Jungert.

3. Herr Jungert, Pastor, stadt
mit Schreiben, darin der Herr Prof.
invitiret wird, zum Hertzog zu
Zeitz zu reisen, u. mit ihr. Kl.
Exercitien. v. s. S. 4.

" Hr v. Dassel.

4. Herr v. Dassel hat geschrieben.

" d. Fr. Luigken.

5. Der fr. Luigken u. Frl. zu

Brief an die Fürstin von Fürstenberg.

Fürstenberg ist geantwortet.

Nachschrift Schreiben Lichte.

6. Der Nachschrieben H. Pr. Lichte von Langstadt Lichte besucht den H. Professor.

Der H. Prof. geht zum Abendmahl.

7. Der H. Prof. u. sein Lichte nach der junge H. Frank sind zum H. Abendmahl gegangen.

Brief von d. Comtesse Elisabeth.

8. Comtesse Elisabeth von Hirschberg hat geschrieben.

Den 25t. Julii, 1718.

Brief v. H. Jungerotz.

1. Früh ward an Herr Jungerotz zu Hungerberg geschrieben.

Abschied des Herrn Franckens.

2. Herr Francke nimt Abschied u. der Herr Prof. wurde über Fürstl. von seiner Reise Gespräch mit ihm.

Audienz-Stunde.

3. Von 10—11—12 sind die Stadt dicht gehört.

M. Hesse.

4. M. Hessen ist sein Scriptum zurück gegeben, u. ihm ist wie seinerzeit gethan, das er solle edire.

Conferenz.

5. Nachmittags ward Conferenz gehalten.

6. Auch ist mit dem Herr Herrnhut conferiret.

Die abendl. Betstunde.

7. In der Betstunde hat H. D. Michaëlis gebetet.

Brief vom König.

8. Der König sendet mir

36.

Brief in Curbischer Sache
w. verlanget, d. er übersetzt
werde.

Herr Rambach w. fr. Rü.
dolen Brief.

9. Herr Rambach hat geschrieben,
wie die fr. Rüdeln, w. bitten
ihren Sohn mit Nachsicht aufzu-
nehmen.

Den 26t Jul. 1718.

Brief von Hr Crell
— Probst Rambach
— w. fr. Rüdel.

1. Heute wird von Hr D. Crell
ler, Herr Probst Rambach w. fr
Rüdeln geschrieben.

Brief, s. nigerlassen.

2. Auch hat Herr Hünke von
Lübeck, Herr Gr. von Zinzend.
von Wittenb. Herr Krüsing-
Herr von Canstein, Hr Johann
Joachim geschrieben.

des Collegii.

3. Das Collegium über libr.
1. Samuelis gehalten.

Conferenz mit Hr
Lehma.

4. Herr Inspector Lehmann
ist hier gewesen, w. wegen
Gehalts, Installirung w. andern
nöthigen Umstände wegen mit
ihm gesprochen.

d. Facultät.

5. In d. Facultät ist d. Mag.
delung. Tisch vorgenommen.

Hr Lindhammer.

6. Der Herr Lindhammer
soll gebeten werden, weil er
dürftig ist.

Conferenz mit D. Francken.

7. Aufsicht mit Hr D. Francken, schmidt, conferiret, it. mit Hr Freylinghausen.

Briefe, so abgegangen.

8. an Hr Ditzinger, in Hb, einen, an Hr Dionysig Mannert, in Lamb. an Hr Prof. Francken in Halb, an den Hb. Baron v. Canstein ist geschrieben.

Briefe und Ostfinden.

9. Ein Exspect Briefe und Ostfinden, dabey aber keiner an den Herrn Professor war, ist zurückbehalten.

Ein Studiosus aus Ungarn will die Türkische Sprache wol, er. nicht erlernen.

10. Der Studiosus, Moravus, hatte Dienstag Nachmittag zu Tische gebeten, da wir zu Tische gebeten wurden, ist aber nicht gekommen, giebt vor, er habe sich verspätet, hat er wol das Türkische verstanden, nicht er. lernen können.

Den 27. Julii, 1718.

Briefe an den Hr. Gr. v. Zinz, Brandenb. Collegium v. Hr v. Dassel.

1. Briefe ward an den Herrn Grafen von Zinzendorf v. Herr Christian geschrieben, it. an den Herrn von Dassel.

Audienz d. Fürsten von Zerbst.

2. Darauf kam die Fürstin

Von Görbig nebst ihrer Frau Gemahlin w. Hr. Fräulein, der Hr. Comtesse von Dürnsberg p w. Herrschaften des Vaterhauses, wider Herr Prof. w. die Hr. Professorin spazieren Hr Frau, der, nach Hause, Sie mit Ihr, von mir güldenen Ringe.

Die Lehrstunde.

3. Der Hr Prof. hielt die Lehrstunde über den Joh. 5. von dem Heylsgotts p Ihr derselben waren die Fremden auch.

Die fremden Herren der Pädagogie.

4. Nach derselben spatzierte der Herr Prof. mit ihnen in Hrn Lindners, spazierte sie nach Pädagogie, w. von der meisten sie wieder nach Hause.

1000 rh nach dem Rußland.

5. Abens schickte den Hr Prof. nach dem Rußland 1000 rh.

den 28ten Julii, 1718.

Comtesse v. Dürnsb. Ankunft bey dem Hr. Prof

1. Heute wurden der Herren Graf. Prinzen durchgelassen.

2. Die Comtesse von Dürnsberg, Hr Lic. Clauder w. seine Liebste spazierten abends

mit dem Herrn Professor.

der H. Prof. besucht den 23.
Lenz.

3. Nachmittags besuchte d.
Herr Prof. den 23ten Herrn, de
aber der Herr Lic. Claudius
eine Vorlesung hielte, w. Herr
in d. Stunde, da er Sie wer
2 Herren getroffen. Die Com
tesse von Kirchberg war auch
mit Herrn.

Briefe v. B. v. Canstein w.
Herr Julmann, it.

4. Herr Bar. von Can
stein hat geschrieben, it.
der Herr Julmann von Burgstein,
it. Herr Pastor Gustav Schi,
lin Mörby it. Herr Meyer
von Röstritz, w. Pottenig.

v. Pastor Mörby,
— H. Meyer aus Röstritz.

Collegium Paraeneticum.

5. das Paraeneticum ist gehal,
ten worden.

die Facultat.

6. Nachmittag ward die Facult.
gehalten, da der Magdeb. Hof
vorgenommen.

Herr Inspector Hofmann
wird vorgestellt.

7. Heute nach dem Collegio
stellte der Herr Prof. den
Herrn Inspector Hofmann
den Praeceptoribus vor.

Briefe von der Fr. v. Bodenhausen,
Fr. v. und der Abt zu Clausthaler.

8. Vom Herrn von Bodenhausen,
Fr. zu Bernstein ist geantwort
let, it. dem Herrn Abt von
Clausthal.

— Fr. v. Wasserling Brief.

9. die Fr. v. Wasserling hat g.

Brief v. Hr Cons. Syberberg. schreibt, ingleichen Herr Cons. Johannes Alexander Dybowsky von Hartwigs.

Die Passagier-Sache betr. 10. die Passagier-Sache des Bürgermeisters Wichelhausen gerichtlich, streitig, wegen [illegible] des Herrschaften und Engländ.

Abschied des Hr. CSR. Schubarts. 11. Hr Cons. R. Schubart nimt Abschied.

Rechnung die Fr. D. Rauschen bezahlt. 12. Dem Hr. Lic. Clauder sind 12 rh bezahlt worden für der Fr. D. Rauschen wegen der Lüderischen Schuldsache dem rückständig gewesen.

Gabe des Herrn v. Blum Hrn CSR. 13. Der Herr von Blum schenkt abermahls Hrn Wagenseil 10 rh. 10 rh. also mit dem nächst. 50 rh.

Vom 29.ten Julii 1718.

Brief v. Hr Hagedorn. 1. früh dictirte der Herr Prof. die Continuation des Briefes an Herr Hagedorn.

Abreise d. Comtesse Elisabeth 2. Gegen Mittag nahm er Abschied von der Comtesse Elisabeth welche nach der Mahlzeit wieder von hier abgereiset ist.

Ankunft des Herrn Abts. 3. Gestern ist der Hr Abt Breitkopf wieder zurückgekommen.

des Collegii. 4. Die Lectio exegetica ist über des 17.ten Buch Samuel gehalten.

Der Herr Joseph K. 23 wird b. verlesen.

5. Der Herr Prof. besucht den Herrn Gevatter, der sich wie schwer krankhaft tentation gehabt.

6. Der Passagier, Herr Winkler, besucht den Herrn Professor.

7. Von Wien hat geschrieben a. E. Schein, Jobsohn Goldstein von Jamitzkeld, wo Ewalzberg Maria Schemme Vorbey, wo gewesen Lewerstey bey Handel H. Pastor Christian Christoph Wolf, it. Herr Adam Vogel von Augsburg.

Brief, so eingelaufen.

Ausgeschafft.

8. Abschrift eines H. Prof. und Fed. nach Wien.

Studios. Müller.

9. Immat. wurd H. Müller, Stud. Theologie, immatric.

Audienz-Stunde.

10. Von 10—11. wird die Studiosi admittirt, da wir Studiosas Wissens, wo keine der schönen, u. principia naturalismi lehret, aber Fundamenta nöthig wird.

H. Jenisch.

11. Herr Jenisch ist wieder kommen.

Brief v. H. Bergmann.

12. Herr Bergmann ist geantwortet.

Michaëlis. Jun. Schuld.

13. Der junge H. Prof. Michaëlis hat eine junge Schuld bekommen.

42.

den 30ten Jul. 1718.

Antwort an Ihr. K. Mayst.

1. Ihr. K. M. ist gantz unterthänigen Danck abgestattet wegen übersetzung des in Türckischer Sprache geschriebenen Briefes; dabey zugleich an den Hrn. v. Feuquières und Hrn. v. Ilgen geschrieben ist.

Brief von dem Gr. v. Zetter-heil.

2. Ist auch an den Hrn. Grafen von Zattenbach wegen des Hr. von Lodenhausen geschrieben.

Ankunft des Hrn. v. Bakow.

3. Der Hr. von Bülow ist wieder angekommen und bey dem Hrn. Professore gewesen.

Reisepaß

4. Hr. Dr. Pastor hat wegen Reisepaß auf der Post-stube cor-respiciret.

Conferenz mit H. D. Lowmidt.

5. ist Hr. Dr. Lowenschmidt wegen des Archivs.

Briefe, so eingelaufen.

6. Briefe sind eingelaufen von Phil. Wilhelm Engelhart von Ulm, d. 9ten, wie auch von dessen Frauen von Frankfurt am Mayn und von Hrn. Wolfgangen aus Stadtgard. it. eine Brief von Hrn. Consistorial-Rath Schubert, betreffend die Wahl, Zeit und Anstellung seines Successoris auf dem Kneiphof.

Der H. Prof. hat H. Pastor Schubert besucht.

7. Der Hr. Professor ist dahin gegangen u. hat ihn in äußerster Schwachheit und sehr von Anfechtungen angefochten, aber doch getröstet und gestärket wieder verlassen.

Brief von Pastor Klein-Nicolai

8. Es ist auf ein Brief eingelaufen von Hr. Past. Klein-Nicolai aus Jenkewalde.

Ankunft Hr v. Wartsow.

9. Hr. v. Wartsow ist nebst Fr. Tochter von Weimar heute an, kommen.

Die Bußstunde.

10. Die Bußstunde ist gehalten über Joh. V, 36. von den Werken Christi die eine jede gläubige Seele an sich selbst erfahren.

Unterredung mit dem Hr. v. Wartsow.

11. Nachmittags hat der Fr. Prof. mit dem Hrn. v. Wartsow gesprochen.

Den 31ten Julii, 1718.

Die frühere Predigt.

1. Frühe predigte der Hr Prof. über das Evangelium, von der Hochzeit, s. S. ☩.

Hr v. Wartsow predigt.

2. Nachmittags predigte der Herr Hr. v. Wartsow in der Schlesischen.

Das Journal von Magdeb.

3. Die Studiosus sendet von Magdeb. sein Journal. v. s. S. ☩.

Brief von Fr. Murg.

4. Herr Murg, Pastor in Mahrenholz hat geschrieben.

Brief von mir.

5. Herr Gruchow beschickt den Herrn Prof. mit und die Fr. Briefe v. der Herr Hr. v. Wartsow.

Brief von Hr Fleischmann.

6. Der Herr Fleischmann hat geschrieben.

Hr v. Wartsow schickt den Fr Prof.

7. Abends schickte der Hr. Hr. v. Wartsow u. Hr Gruchow hier.

A 172:1

Augustus, 1718.

Den 1ten.

Briefe von Oberamtmann Löwe, nerhof.

1. Früh dictirte der Hr Prof. meine Briefe an den Herrn Oberamtmann Löwenhof in Hildesheim.

— B. v. Wallisser.

2. an den Herrn Baron von Wallisser ist nach Ulm geschrieben.

— von Herr Callenberg.

3. Herr Callenberg hat geschrieben, wie auch Herr Prof. Crell.

— Conr. Liebenberg.

4. Herr Conrect. Liebenberg hat mündlich durch mein Studiosum von Hattorpen berichtet.

Collegia Publica.

5. Über die 3 ersten Capitel des ersten Buchs Samuelis ist das collegium gehalten.

Herr Praetor.

6. Herr Praetor ist hier gewesen.

Die Studiosi sind admittiret.

7. Von 11— 12. sind die Studiosi admittiret worden.

Herr Hofr. v. Wurthen.

8. Nachmittags besuchte der Hr Prof. den Herrn v. Wurthen.

des gebetts.

9. Dieser verrichtete das gebett.

Briefe von Mad.elle de Lettichau.

10. Frl. Charlotte Amalia de Lüttichau hat mich geschrieben.

Hr Milens Brandisser Tractat.

11. Hr Milens Tractat in der Brandisser Sprache ist heute fertig worden. v. s. S. A.

Den 2ten Augusti, 1718.

Acta P. Rüstzeeds.

1. Früh wurden Hr. Pastor Rüstzeeds acten geholet.

2.

Collegium publicum.

2. Dienst wird das Collegium gehalten, wie Ihre Exz. bestimmen, welche demnach Abschied nehmen.

Herr Kuhlstedt.

3. Herr Kuhlstedt besucht den Herrn Prof. W. wird manchmal angetroffen in der Nacht, so in seinem Hause angetroffen, manchmal auch draußen.

Besuch von Z. Hr.

4. Der Herr Graf besucht den Herrn Professor.

Das Missions-Colleg.

5. Das Missions-Collegium hat geschrieben, es ihm wie mit Ihr. Exz. bekannt ist gemacht worden. v. s. S. B.

Brief von Hahnemann.

6. Die Studiosi, damit Gott, sein Wort hat das Herz, Handlung geschrieben.

— an Herr Kuhlstedt.

7. Der Herr Prof. hat uns wegen dem Herrn Kuhlstedt geschrieben. v. s. S. B.

Consess. Fac. Theol.

8. Versammlung wegen Facult. gehalten.

Brief an den Herr v. Canstein. s. Hz Mylium.

9. An den Hz v. Canstein w. Hr. Mylig ist geschrieben.

Herr Dirk bringt 40 Thl. d. 1000 Thl.

10. Der junge Hz Dirk ist hingewesen, er bringt 40, 8 morgen die 1000 Thl. sollen geholt werden.

A 172:1

Augustus, 1718.

Den 1ten.

Briefe von Oberamtmann Löwe, nerhof.

1. Früh dictirte der Hr Prof. meine Briefe an den Herrn Oberamtmann Löwenhof in Hildesheim.

— B. v. Wallisser.

2. an den Herrn Baron von Wallisser ist nach Ulm geschrieben.

— von Herr Callenberg.

3. Herr Callenberg hat geschrieben, wie auch Herr Prof. Crell.

— Conr. Liebenberg.

4. Herr Conrect. Liebenberg hat mündlich durch mein Studiosum von Hattorpen berichtet.

Collegia Publica.

5. Über die 3 ersten Capitel des ersten Buchs Samuelis ist das collegium gehalten.

Herr Praetor.

6. Herr Praetor ist hier gewesen.

Die Studiosi sind admittiret.

7. Von 11— 12. sind die Studiosi admittiret worden.

Herr Hofr. v. Wurthen.

8. Nachmittags besuchte der Hr Prof. den Herrn v. Wurthen.

des gebetts.

9. Dieser verrichtete das gebett.

Briefe von Mad.elle de Lettichau.

10. Frl. Charlotte Amalia de Lüttichau hat mich geschrieben.

Hr Milens Brandisser Tractat.

11. Hr Milens Tractat in der Brandisser Sprache ist heute fertig worden. v. s. S. A.

Den 2ten Augusti, 1718.

Acta P. Rüstzeeds.

1. Früh wurden Hr. Pastor Rüstzeeds acten geholet.

2.

Collegium publicum.

2. Dienst wird das Collegium gehalten, wie Ihre Exz. bestimmen, welche demnach Abschied nehmen.

Herr Kuhlstedt.

3. Herr Kuhlstedt besucht den Herrn Prof. W. wird manchmal angetroffen in der Nacht, so in seinem Hause angetroffen, manchmal auch draußen.

Besuch von Z. Hr.

4. Der Herr Graf besucht den Herrn Professor.

Das Missions-Colleg.

5. Das Missions-Collegium hat geschrieben, es ihm wie mit Ihr. Exz. bekannt ist gemacht worden. v. s. S. B.

Brief von Hahnemann.

6. Die Studiosi, damit Gott, sein Wort hat das Herz, Handlung geschrieben.

— an Herr Kuhlstedt.

7. Der Herr Prof. hat uns wegen dem Herrn Kuhlstedt geschrieben. v. s. S. B.

Consess. Fac. Theol.

8. Versammlung wegen Facult. gehalten.

Brief an den Herr v. Canstein. s. Hz Mylium.

9. An den Hz v. Canstein w. Hr. Mylig ist geschrieben.

Herr Dirk bringt 40 Thl. d. 1000 Thl.

10. Der junge Hz Dirk ist hingewesen, er bringt 40, 8 morgen die 1000 Thl. sollen geholt werden.

Brief v. dem Hr. v. Carst. — 11. Herr v. Carstens hat geschrieben.

— Prof. Weismann. — 12. Herr Prof. Weismann hat Letzten geschrieben.

Den 3ten Augusti, 1718.

— an P. Schröder. — 1. Früh war an den Herrn Schröder wegen des Hrn. v. Reichenbach geschrieben.

— von u. an Hochgeb. Jünck. — 2. Hiebey Herr Hochgeb. Jünker zu Hartenbach, bey dem Hrn. v. Canitz hat geschrieben, dem auch geantwortet.

— v. Hochl. Gottschedischen. — 3. Herr Gottscheck von Retz, der hat geschrieben.

D. Zentgrafens Sohn. — 4. D. Zentgrafs Sohn von Strasburg, Studios. Medic. besuchet den Herrn Professor.

Brief an die Hertzog. v. Zerbst. — 5. An die Hertzogin ist geschrieben, u. ihr sind gesandt die Predigten 2 B, die Briefe d. Missionar. u. Leutendorfs Martyrer stand.

Die Studiosi sind admittirt. — 6. Die Studiosi sind von 11—12. hier gewesen.

— — — 7. Herr Lork von Blankenb. ist gekommen.

Das Legatum d. Hrn. Bünau ist bezahlet. — 8. Die 1000 Rthl. nemlich das Legatum des seligen Bünau, sind von Hr. Gutheen in Hamb. gezahlet worden.

4.

Crusii Gramm. Carmen.

9. Christ. Crusius hat beygelegtes Grammatisches Carmen nebst der seiner Promotion verfertiget. v. d. S. C.

Die Zuhörer.

10. Zu der Zuhörer werden noch ernennet von dem Werke der Schöpfung Hr. in der Stube d. Montag.

H. H. Meyer s. Hr. Secret. Liman.

11. Nach d. Zuhörer-Stunde, suchte der Hr. Prof. der Hr. H. H. Meyer, s. Secret. Liman der Gesellschaft.

Den 4ten Augusti, 1718.

Deutung von gezahlten 1000 rth.

1. Die Deutung wird von die Zirkelschreiber verfertiget wg. von der gezahlten 1000 rth.

Beytrag v. le Sage.

2. le Sage von Lille hat geschrieben.

Hr. Hofr. Lehrmeister 24 rth.

3. Der Hr. Hofr. Lehrmeister sendet 24 rthlr. der hier mit Wayssenhaus aufgenommen Knabe, Wirtenberg.

Collegium Paraenetic.

4. Das Collegium Paraenetic. ist gehalten.

Herr Nordbergs Ankunft.

5. Herr Nordberg ist aus Schweden, s. hat mit den Hr. Professor gesprochen.

Brief v. Herr Adlern.

6. Herr Adelung aus Berlin hat geschrieben.

Rescript die Littauischen Schulmeister betreffend.

7. Der König hat ein Rescript eingesandt, das hier von dem Herr Prof. obbesagten Schul, Leute praparirt werden, die in Littauen Schulmeister, w. demnach fordig. werden Leute.

Brief v. Hr Ortl

8. Johann Gottfried Ortl von Wetzlar hat geschrieben.

— an Herr Berlin.

9. An den Herr Berlin aus Königsberg ist geschrieben, it. an Herr Jungnert.

Hr Postlöwen.

10. Mit Postlöwen ist gestorben.

Hr v. Krüll.

11. Herr von Krüll ist hier gewesen.

Uebersetzung des 2. Herz.

12. Der 2te Herr ist nebst seiner Gemahlin hier durch gereiset, e. nicht angesprochen.

den 5ten Augusti 1718.

Brief von Herr Wendt.

1. Früh wird an Hr Wendt geschrieben. v. s. S. D.

— v. Hr Liliani.

2. Herr Liliani von Berlin, der hat seine Pferde wegen geschrieben.

Ein Cavallier von Litauen.

3. Früh kam ein Cavallier von Litauen, w. berichtet d. f. Leute hätt kein, d. der Hr. beschwert.

6.

Der Herzog v. Sachsen aus Eisenach wird erwartet.

4. Nachmittags wird d. H. D. Antoni, der Herr Prof. Herr Herzogl. Sächs. v. Hr D. Trommsdorff. in Ph. w. erwartet, auch der Herzog von Sachsen Eisenach dahin kommt; wird sie v. Kanz, glückwünsche in die Stadt.

Das Collegium.

5. Das Collegium ist gehalt.

Brief an Mr. Büttner.

6. An Herr M. Büttner wird geschrieben, d. d. Knabe gelt. recipirt werde, der er recommandirt.

Berger, Salm u. Hr Dibbe werden examinirt.

7. Die 2 Knaben, Berger u. Salm sind examinirt, wie auch der Informator Pädagogii, Dibbe.

Besuch vom Hofr. Metz.

8. Hr Rath Metz war da, und besuchte den Herr Professor, u. berichtet, daß die Herrschaft nicht verstorben wäre.

Legatum d. fr. v. Reinsb. wird berichtet.

9. fr. Secr. Lingken hat geschrieben, u. berichtet, daß die fr. v. Reinsberg dem Waysenh. 500, der Malat. 300, u. der Hrn Prof. Hrn, dem 200 rl vermacht hätt.

Hr Hauris u. H. Dal.

10. Hr Hauris u. Hr Halle sind examinirt worden.

Gr. v. Goldastein Erist.

11. Die fr. Goldastein hat

Herr Neubauer.

Brief v. Hz v. Ziegenhirt.

Vorschläge wegen d. Lüttenisch. Schulmeister.

Herr Gr. Rath 23 Gebet Buch.

Brief v. dem Hz. Gr. v. Reichberg.

Disciplinirung d. Lüdlichen Kinder.

Brief v. dem Hz. Gr. v. Rattenb. v. Bodenhausen.

Herr Wehner schenkt Fleisch.

ank. Hz v. Griebheim.

Past. Michaelis.

wieder geschrieben, wie auch Herr Pastor Caspar Hahn, der sich noch bey Schleusingen. 12. Abends besuchte den Herr Prof. der Herr Neubauer. 13. Herr v. Ziegenhirt hat geschrieben.

Den 6ten Augusti, 1718.

1. Prof. Hirsch dictirte der Herr die Vorschläge wegen der Lüttenischen Schulmeister.
2. Der Herr Graf v. Gr. ist hier gewesen, v. aber nicht der Brief gegangen.
3. Herr Graf von Reichberg hat geschrieben.
4. Von Herrn v. Knell ist die species facti von der disciplinirung seiner Kinder zu gesandt.
5. Der Herr Graf zu Rattenb. hat d. der Hz von Bodenhausen von Nürnberg aus geschrieben.
6. Herr Wehner hat den Vorgang. Bote Fleisch geschickt.
7. Der Herr von Griebheim ist ankommen.
8. Hz Pastor Michaelis ist hat sich melden lassen.

8.

Die Singstunde.

9. In der Singstunde ist von den Worten Christi in der Welt gehandelt.

Baron Borgias.

10. Der Herr Baron Borgias besuchte den Herrn Prof. in Büchsladen.

den 7ten August. 1718.

Die Predigt am 8t. p. Trinit.

1. Sonnt. am 8t. p. Trinit. hielt der Herr Prof. die Erklärung unsers Textes aus der Epistel, von der Liebe, und dem Evangelio vorgestellt. vid. Disposit. d. d. E.

Die Freunde Christi hier.

2. Abends besuchte der Herr v. Ehrenheim u. s. fr. Gemahlin, u. frl. Schwester, der Hr Pastor Michaëlis u. seine fr. Liebste mit dem Herrn Professor.

Gabe durch d. Hr. P. Ringk.

3. Hr Pastor Ringk sendet von Goldschuh Vogtsruh. 30 Rl, in 11 Ducaten, von einer ungenannten; ihm ist es von einer Namens Hof. Juliana Charlotta, verwittibten von Feilitzsch, gebohrner von Vogtin, zugesandt.

Brief v. frl. Feilitzsch.

4. Eine frl. Feilitzsch hat geschrieben u. verlanget eine Stelle.

v. Hr. P. Eckebrecht.

5. Hr Joh. Wilh. Eckebrecht Past. Substit. von Hiltzendorf hat geschrieb.

Herr D. Lorenzschmidt.

Herr D. Antoni beweist.

Brief v. Hr Stratten.

Hr. Schwartz.

6. Herr D. Lorenzschmidt ist hier gewesen.

7. Darauf ging der Herr Prof. zu Herr D. Antoni.

8. Herr Stratten hat geschrieben.

9. Hr. Schwartz ist wieder kommen.

Den 8ten Augusti, 1718.

Lutwasser wegen eines Capitals.

1. Früh wird von dem Herrn Professor revidirt der Lutwasser, welchen Herr Timan verlanget, betreffend ein höher zu verwendendes Capital à 1500 Rthl, dahin ein Knabe in der Lat. Anstalten kann verhalten werden.

Brief v. dem Hr. v. Carst.

2. Herr v. Carstein hat geschrieben.

3. Zu Mittag speiseten d. Hr Prof. nebst dem Hr v. Griesheim, bey dem 23ten Herrn.

Collegia.

4. Herr Prof. hat das Collegium gehalten.

Hr Brandmüller, Stud. Jurisp.

5. Ein Studiosus Juris, Namens Brandmüller, von Cassel, redet mit dem Herrn Prof. v. bittet einiges gute.

Das Gebet.

6. Herr Prof. Lange hat das Gebet verrichtet.

Ein Past. Schubert.

7. Herr Pastor Schubert ist gestorben.

10.

Hr M. Achilles.

2. Pædagogisten sind kr. abgereist.

Revision des Anschlages von d. Littauischen Schulmeister.

Collegium exegeticum.

Der Herr Prof. remarquirt den Hr. D. Rüdiger.

Brief v. Gener. v. Lewen.

Herr v. Griesheim.

Abgegangene Briefe.

18. Herr Achilles hat Abends die Predigt gehalten.

19. 2 Pædagogisten, Jarenburg u. Lorck sind dem Examen gewichen.

20. Herr Jarenschmidt u. Hr Weyland sind hier gewesen.

Den 9ten Augusti, 1718.

1. Früh revidirte der Hr. Prof. den Anschlag an den König, die Littauer betreffend.

2. Darauf wird das Collegium über den 7ten Cap. 1 Samuel. gehalten.

3. Der Rath bittet den Herrn Prof. zu speisen, er möchte doch auch kommen, der Herr D. Rüdiger auch Rath. Sonnen kommen, u. ihn besuchen. Worauf er sich auch gern, u. ihnen beyfällig erwiesen.

4. Herr General Lewen hat geschrieben.

5. Hr von Griesheim u. frau, wie auch Fr. Gemahlin besuchen den Hr. Prof.

6. an den Hr Decanum, an Hr Neubauer, Hr D. Lysium u. den Hr v. Creutz ist geschrieben.

Verschied. Past. Fabricii.

einige einzelne Briefe.

abschied d. seel. v. Vicht.

"Fabricij von

7. Herr Pastor Grundberg von und dem Vitemb. beschl, schickt den Herrn Prof.
8. Die fr. Margräfin von Baireuth, Hr Mylius u. Hr Callenberg haben geschrieben
9. Die seel. von Vicht nimt Abschied.

Den 10t. Augusti, 1718.

D. Spener's Fr. v. d. Wiederkehr.

Numeri d. Inscribirten zu Wittenberg.

Brief von d. von Hr Göller.

— von d. von Hr P. Tilman.

Dessen Gabe.

Extract eines Briefs von des Missions-Collegium.

1. Fräule wendet Spener's Wiederkehr etwas gelesen.
2. Herr Chrysserius hat geschrieben, d. die Numeri der in diesem Locale inscribirten gesandt.
3. Herr von Göller von Nürnberg hat geschrieben, dem nachgewartet ist. d. May. Ephraim Tilman, Fürstl. ab Waltersdorff, welcher 3 Jahre alhier Theol. gesandt, ihm ist nicht gewartet worden.
4. Herr Michaelis hat aus dem von des Missions-Collegii gesandt, einen Extract gemacht, so in die Zeitung kommen soll

12.

Die Bücher wird dem Herrn Prof. offerirt, die er einschicken soll, wenn er geben will, wenn die Regierung hierher transferirt wird.

Herr Schulz.

Die Vorstände.

5. Die Mamm bringt ein Buch, dem H. Herr Prof. einschicken soll, wenn er geben will, wenn die Regierung hierher transferirt würde. Es ist hineingeschrieben, was darin liegt. v. v. S.

6. Herr Schulz, gewesener Conrektor bey dem Hr. Grafen von Solms, ist hier gewesen.

7. Die Vorsteherin hat d. H. Prof. besucht.

8.

den 11th Aug.

Den 11ten Aug. 1718.

Abreise des Hr. Prof. nach Jena.

1. Der Hr. Prof. Lüpke mit dem Hrn. Ober Hofmeister von Grieshaim gestern abend um 10. Uhr ab auf Zeitz und hatten Roßen bey sich. Wir fuhren die gantze Nacht durch u. hatten gegen morgen zu Mittag.

Discourse des Hr. v. Grieshaim.

2. Der Hr. v. Grieshaim erzehlte des Herzogs v. Zeitz Leben mit seinen vornehmsten Ministris, insonderheit dem Hrn. v. Dieskendorf.

Herr M. Lampert wird besucht.

3. Wir fuhren auf Langendorf und besahen den Hrn. M. Lampert, der auch mit in Zeitz hinein fuhr.

Ankunft in Zeitz.

4. Gegen mittag um 1. Uhr ankamen wir Zeitz und logirten im grünen Palmbaum.

v. Herr Prof. regnoscirt bey Hr. Hof.

5. Herr M. Lampert meldete den Hrn. Prof. bey Ihro Hofraten.

Der Barbierer Algayr.

6. Der hiesige Barbier Algayr ward gerufen und mit ihm gesprochen.

Ein Schneider Traubrod.

7. Ein Schneider Traubrod kam und zeigte einen Brief, den der Herr Prof. ehemahls an ihn geschrieben hatte; er ward recommendirt u. ihm die Stuttgardische Predigt gezeiget, und nachher Abschied ertheilet.

Audientz bey Hr. Hofrit d. Herzog. zu Zeitz.

8. Der Herr Prof. nahm audientz bey Ihro Hofraten, sprache mit ihro absonderlich und bey einer kleinen Stunden lang wurde.

des Herzogin zu Zeitz

14.

Besuch von einigen Herrn.

der älteste von ihnen, so schon
bey ihm am Tische gewesen, u. ein
Pädagogio,

einige Fräul. Damen.

Herr Rector Gleitsmann.

Fr. Oberhofm. von Wansen.

einige Predigten sind übergeblieben.

Audientz bey Ihr. Hofrät ein Garten

die im Nachmittage er-
folgen werden, u. wohl gerath,

Herr P. Jampert besuch an
den Kämmerier.

D. Sündermanns Gabe.

ein Expresser nach Röstritz gesandt.

9. Es besuchten den Hrn. Prof.
der Hr. Lt. Marschall, so noch übrig
hat, und Hr. Dr. Sündermann, englischer
der Ober Hofmeister von Wansen.

10. Bey Ihro Hofraiten waren
dem Hrn. Prof. Conrad die Frl. Moldenh
und 2. andere Damen.

11. Hr. Rector Gleitsmann liess
dem Hrn. Prof. ein compliment sagen
und dass er ihm nahe gehe, denselben
gegen Ihro Excellenz nicht
gesehen zu haben.

12. Die Fr. Ober Hofmeisterin
von Wansen sandte gleichfalls hero,
mit vermelden, dass die Hr. gestern
Nachmittag die Ankunft des Herrn
Prof. so spät verspüren; bey dessen
Rückreise wollte sie Ihn sehen.

13. Dem Hrn. v. Wansen und
Frl. Moldenh sind einige Predig-
ten gegeben, und durch die letztere
ward auch Ihro Hofraiten die Abwesen-
heit Predigt übermeldet.

14. Nach dem Abendessen als
Ihro Hof. verlangen, dass der Hrn. Prof.
noch da bleiben, ward derselbe Ihr
in den Garten geführet, woselbst er
von dem Missions-Werken und 2. Ver-
richtungen redete.

15. Hr. M. Jampert schrieb an
den Herzogl. Cammerier nach Weida,
welcher Brief unter couvert nach
Röstritz gesand ward.

16. Hr. Dr. Sündermann be-
schenkte den Hrn. Prof. mit Balsam.

17. Nach Röstritz ward p expressum unsere An-
kunft den 24 Lt. Gr. gemeldet, worauf von Ihro Excellenz
die Einladung antwort erfolgt.

Den 12ten Aug. 1718.

Brief an H. Brunschweig Wolfenb.

1. Nöggen gab den Brief an Hr. Brunsand in Lobeda, wegen der condition bey dem Hrn. v. Gersdorf Exc. auf die Post.

Gespräch mit Herr Algajr.

2. Hrr. Algajr ward vor der Abreise noch einmal gesprochen und mit ihm von der täglichen Correspondenz unter selbst gesprochen.

Ankunft in Köstritz.

3. Gegen 7. Uhr kamen wir von Zeitz ab auf Köstritz und kamen daselbst um 11. Uhr.

Brief an die fr. Professorin.

4. Der Hrr. Prof. schrieb noch an Zeitz an die Frau Professorin wegen Halle.

5. In Köstritz schrieb der Hrr. Prof. noch einmal und Nöggen an dessen Hrn. Vater; die Briefe nahm der Knecht mit, so daß carriol suchte.

Von dem Geheimen Cämmerier, Postmeister.
die Reise noch Weida wird resolvirt.

6. Gegen abend kam der Post von Weida zurück, mit beygelegten Briefe, worauf die Weidaische Reise resolvirt ward, und der Hrr. Ober-Hofmeister resolvirte mitzugehen.

H. Lic. Spitzens Abreise.

7. Hrr. Lic. Spitz war bereits über Jena nach Halle abgereiset.

H. Hofpr. Martini.

8. Hrr. Hofpr. Martini speiste abends mit an der Frauenschaffts-Tafel.

Fr. v. Gersdorf wird besucht.

9. Der Hrr. Prof. besuchte nach dem abendessen die Frau von Gersdorf, welche sich ungäslich befand.

16.

Den 13ten Aug. 1718

Die Abreise nach Weida.

1. Wir stunden nach 2. Uhr auf, um nach Weida zu gehen; das aufsteigende Gewitter aber nöthigte uns, gegen die Abreise bis 4. Uhr.

Aufbruch abgeredet.

2. Wir kahmen unter dem Geläute Gottes bey noch anhaltendem Gewitter fort und ankamen Weida nach 8. Uhr.

Einige Anmerkungen.

3. Hinter Gera sahen die 2. Löwen Pferde allen Gefallen zu nicht, weil sie durch eine kleine Brücke kahmen; Gott aber verhütete allen Schaden.

Einige Reflexiones gemacht.

4. Auf dem Wagen bekam der Herr Prof. A. Gelegenheit nochmahls den Finger Gottes bey seiner Führung auf Falle und denen daselbst gefaßten Resolutionen, insonderheit mit dem Ministerio.

Der Herr v. Hirschfeld Führung.

5. Der Hr. Oberaufseher redete gar beweglich auf ihre Führungen; den Abend sie sind den Geschwistern von Seel. Hrn. D. Francken nachgegangen; ihr verhalten in Leipzig; verweilung in Eisenach; Freundschaft mit Hrn. Schram; und Abreise zum Layden, auf den Worten: Weiß sprechen, weiß sprechen.

Der Hr Prof. küßt sich wieder.

6. In Weida meldete Rötzen den Hrn. Prof. bey der Frau Gräfin, wies, der Hr Antwort von ihro Excellence brachte, daß die Zukunft ihn erwünscht und er ihn bald sollte rufen lassen.

Superint. Pfeffel besucht.

7. Hr. Sup. Pfeffel besuchte den Hrn. Prof. discourirte von vielen

1712

Invitation zur Tafel.

+ Relation
von dem, was mit Prof: Francken
bey S^r Excellentz Durch
zu Dessau, seith ni
Hayde vorgegangen.
den 13^ten Aug.
1718.

| ob, wie sie gnädigst ge-
wünscht, oder nicht,

Gespräch von der Anstalt des
Hrn.

——— von dem Herrn Prof. Reise.

——— Judicium von Arnold. K. J.

| Gemüths beschaffenheit des
Hrn. Arnoldi von, welche
sie diesen gebracht, dass er
damahls

| Einiges von der Lehre Hr Arnoldi
Rechtfertigung erstlich suchungen
| sein Misvergnügen und trieb

und wes gestalt endlich der Prof. Dr. Ayrer
an ihn geschrieben Briefe zu communi-
ciren.

8. Ihro Durchl. liessen den Hrn. Ober-
hofprediger und Hrn. Prof. zur Tafel sie
auf bitten und sandten bald darauf
die Kutsche. +

9. Bey der ersten audientz vor
der Tafel redete Ihro Durchl. sie gnä-
dig, insonderheit vom Verdruß des
Mayenhauß; bezeugten als wie
sie nun so grosse Verlangen gehabt
diesen hochberühmten Theologum
zu sprechen.

10. Von des Mayenhauß Anfang
Fortgang, jetzigen Stande u. nunmehr
tung des Palais formirten Ihro
Durchl. viele fragen und nahmen
wegen derselben Beantwortung sehr gnä-
dig an.

11. Bey der Tafel ward anfangs
von allerley gelesenen Schriften ge-
redet und raisonniret; auf fragen
Ihro Durchl. nach der Hrn. Prof. Reise,
da denn dieselben tour, Ursache u.
Gelegenheit der Verlängerung anzu-
zeigen ward.

12. Von Hrn. Arnoldi Kirchen
historie sprache der Herzog gar genau
nach des Hrn. Prof. judicium; der
dann selbst wünschte, dass er
wünschte: dass darin nicht viel anders ge-
schrieben seyn möchte, zeigte die Ursachen
an, warum Hr. Arnold also geschrieben,
[illegible] dieser davon sentiret
(so auf der P. Schultzen neuste Klagen
D. Buddeus) meinet der Hr. Prof.
der Herzog, auf die relation so Buddeus

Besorgt man einen besseren concept von D. Bugenh. bekommen werden als aus Arnolds Historie.

lagen von der Wittenbergischen Verlag, einig aufgestellt und in Hotteder sie sind. Der Herzog sagte auf, daß Arnold referirn, man habe sich rest Concilio Oecumenico W. unterstanden den H. Geist Gott zu nennen; welches aber offenbarer Lästerung wäre. 13. Als man eine gute weile an der Tafel gegessen, nahm der Herzog die Frage auf: welches doch wohl die beste religion sey. Der Gl. Prof. antwortete: Ihro Durchl. können leicht gedenken können, welche Gottes er halten, wenn, und was er kennen, daß die Römisch Catholische selbige nicht sey, sondern gottlose irrige und Irrgeister-irrthümer habe, die den Grund des Glaubens und der Gottseligkeit umstürzen, als, daß man die H. Schrifft nicht pro unica norma an, nehme und einem sichtbaren Haupte in Glaubens-sachen unterworffen.

Frage: welches die beste religion wäre?

Antwort.

was H. P. Schultzen zugemuthet.

14. Der P. Schultzes nahm sich des Papsts gleich an, sagte: Christus selbst spricht selbst, wenn sie im Catholischen einen Teufel beschworen hätten, so bekennten sie ihn; und wer einem aus der Schrift helfen solte? da müste man in consensum universalem, der Catholischen Kirchen u. s. f. recurriren. Er wurde aber immer hitz und ins Gesicht hinein.

Antwort wegen P. Schultzens Einwurf.

15. Der Gl. Prof. zeigte ihm die falsche Voraussetzung des Worts Catholici, die absurdität Consensum universalem der Juden, oder der Heiden, unter einem gottlosen Haufe, der fleischl. Car-

// in Glaubens „Puncten

Daß unsere Lehre,
daß sie der Lauterkeit

Wie die Lehre eine Lehre sei könne sie
nicht sein.

Sagte unter anderm Herr
Hr. Lector Schmaltzius

In welcher Ordnung die Schrift
stehen.

Objectum. die Schrift widerspreche sich
selbst.

Zwar ein unsere Lehre von
Christo gesandet würde,
als der mit dem Vater
einig were, dennoch
aber also, daß der Vater
größer sey.

P. Schmaltzius Entschuldigung.

Ihm wird remonstration
gethan.

bey seinem Leben 3. t. 19.
dieselbe oder [illegible] Schmaltzius, [illegible] ja dann nur ins weite Feld [illegible] in Ungewißheit lassen [illegible]
darin stehen

16. Es führte auf der Hr. Prof. mit großem Ernst an, wie die Lehren im Gastlichen sollen geführet in Einer
maßen Liebe und Gewißheit ihre
sollen gebraucht werden; it. Ihr Herz
(sc. Gastlichen) führet die Leute bey
Lehren viel sollen. Weiter wies
er, wie man die Schrift lesen müsse
und in welcher Ordnung; daß man
darauf eine gewisse und deutliche
Erkenntniß der Wahrheit solle
haben; mit Vorhaltung des Spruchs:
Joh. 7. Wo jemand will den Willen
Joh. 8, sehe geschrieben 2. Tim. 3, 15. 16. 17.

17. Als Ihro durch. sagten: Es
müsse gesagt sein, daß die Schrift,
e. g. Joh. XV. darin die Socinianer
ihren Fundament setzen, sonsten
in einem andern Sinne verstanden,
antwortet; man müsse Schrift mit
Schrift und deutlichen Oerter mit
den klaren und lauteren hören.

18. P. Schmaltzius mengete in
mere nichts in das andere; blieb nie
bey der Sache, wollte auf Einen
andern Comma lassen: Weßhalb der
Hr. Prof. ihm remonstrirte, daß er
auf einander Beschaid nimmer müsse,
sein bey der Frage bleiben, it. wenn
denn ihm das er Lauter vorlegen
abgedroschene dinge vorbringe, er
habe Lutherum [illegible] die Schrift vorsetzt
wird gelesen, sondern auf einem nur ein
diesen extract sich beland ge-

wacht, er solle sie selbst lesen samt der Bibel
nicht aber als blosse curiosität oder seine
Weisheit sie colorieren zu etwas Gutem vor-
wenden sie suchen, wie viele sie also lesen,
sondern als wesentliche Ursache die
Wahrheit sie erkennen.

P. Schmalzer lobet die Anstalten.

19. Es lobete sonst der P. Schmalzer
die Anstalten des Hrn. Prof. sehr gesetzen
als eine sehr feurliche u. Göttliche Sache
und dass sie zu nennen, die Lutheraner nicht
alle sagen. Da sing er auf sonach
von [illegible], darauf
der Hr. Prof. sagte; er wisse nicht was
er damit meine, ob er sie darunter
angreifen wolle,
dass sie als der ersten u. Lutheri
gegen seinen Feinde ein argument
wieder sie machen wolle.

Rudat von der Arrest mit der Wittwe.
dem Arrest mit den
Waldenburgern sie andern

20. Als der P. Schmalzer allerhand
schimpfliche Reden von Luthero führete,
nahm der Hr. Prof. Gelegenheit seine
fernere und nachdrücklichst Ermahnung
von demselben sie thun, wie er vor
Gott u. mit gutem gewissen behaupte,
dass er mit Luthero völlig eins, als dessen
den Reformation nicht schimpfen sondern
vielmehr loben gemeinet, sich stolz der
als erkannt gefunden, darinnen die
klare Göttl. Wahrheit des Evangelii und
ungeänderte Ordnung des Heils enthal-
ten sey: Denn sey Luther auch ein Mensch
gewesen u. habe seine Fehler gehabt,
aber es sind auch im gegentheil solche fürt-
liche Tugenden, Geist des Glaubens, De-
muth, Verleugnung sein selbst u. Auf-
richtigkeit an ihm, dass dagegen seine
Mängel bey ihm nicht in consideration

Der Herr Prof. bezeugt P. Schmalzen
seine Verwunderung
Luthero.

P. meynt beizeiten,

Räumen, man müsse auf den Grund sehen
ob der verschiedenen, auf denselben sey
das übrige zu beurtheilen, z. Exempel
so dann einer meine der selben
nicht vorgesehen das sie wollt, auf
die Welt der meinen, das sie weise
sey, sondern wären beyde als von
ihrem Schöpfer geschaffen; so sey es auch
mit den unterschiedenen cholerischen
sanguinischen temperamenten,
deren keines an sich den Menschen ver-
vollkommt machen kann, wieder auf

Hiemit von Arnold K. J. wird
beantwortet.

21. Als Arnolds Lieben Historie
meiden Mahl, da denn und der Hl.
Prof. anzeigte, daß Joh. Hanner dem
Autori vorgeworfen, er contradicire
sich in der Kätzer Historie.
seiner eigenen aus den besten locis
Patrum aus Licht gestellten Abbil-
dung der ersten Christen; so wurd
auch dabey gemeldet, man müsse
sich keine falsche ideen von dem Stand
der ersten Christen machen, sondern sich
wo sie arm, elend, böse
bey der Welt auf gute, böse
Welt, bey auf Frankreich
erwarmt genommen, und daraus auch
die Christl. den besten Unterricht geben sey,
wie sich dabey das gute u. das böse zu
verhalten, auch dabey anzeige, von die-
sem Könige sage, er were from, von wann
er war gottlos, treulos, stolz, fing an Ver-
bessern u. s. f.

Ein Exempel der ersten Christen vorstellen, daß sie zu
verfolgen, daß man sich keine

Ducaus in seinen Briefschreiben vom Stande der ersten Christen nicht gut
die Christl. gehe viel mit dem besten exempel vor.

22. Nach der Tafel redete der
Hl. Professor allein mit dem Hlgr. Pat.
Schmaltzen und zwar anfangs gar sehr
lieblich, als dieser aber bey seinem Sinn
blieb, sagte er, der Hl. Pat. sey gar noch
nicht in der ersten Stufe gewesen, wo
sie noch nichts von den wahren Gottes und
müsse erst von vorne anfangen Busse zu
thun u. sich zum Hlgr. Leben bekehren,

freundliche u. ernstliche Anrede
an den P. Schmaltzen.

ist, sey ob noch gar nichts mit ihm, u. könne er nicht andres mit ihm reden als Christl. mit Nicodemo: Es sey denn das ihr von neuem geboren werdet &c. Ist lasse er gar darüber, aber ob könne die Zeit kommen, das er daran gedenke. Der Pat. sagte: der fl. Prof. könne ihn doch nicht ins Hertz sehen, dem aber gaunt, merket gaund: ~~Drum könne man gar nicht kommen, mit welchem man so viel geredet.~~ Übrigens versprache der fl. Prof. alles Gute, wenn er nach seiner kommen sollte.

Da schon so viel mit dem fl. Pat. geredet worden, so könne man ihn gar nicht kennen.

Der fl. Prof. wird nichts Herzog Gemach geschrieben.

Z 3. Nachmittag ging der Herzog mit dem fl. Prof. in sein Gemach und redte mit demselben gar aufrichtig und offenherzig von allen seinen dubiis und vielen puncten der Römischen religion.

Wachtl. Ehr. Verstl. in d. Fürst. Ehr nicht glaubt.

Z 4. Es erzeigte Ihro Durchl. das gar gnädigste ordnung in den articul de Invocatione Sanct. de Transsubstantiatione und auch noch die Krabutung des Wachtl. billich nicht glaubte: sintemahl defendirten sie das Meßopfer und mit anziehung der Ep. an die Ebreer vom Melchisedec, so die aufrichtigen und verlassen, aber selbst beym Herr lesen, an die Worte: das er sich oftmahl (Hebr. 9. als diesen, das sie darinnen den Ungrund des Meßopfers recht gnädig wahrnehmen, zeigten ihnen dann auch weiter gnädigst an, wie Christus und v. Anfang der 9 u. 10 Cap: im Ebr. recht explicirt

Defendirs das Meßopfer.

Damit gantwortet wird.

Vorgebrachter Dubium von d. fl. Schrifft wird beantwortet.

Z 5. Von der fl. Schrifft sagten der Herzog, das sie sich auf derselben nicht ein, den können, noch auch in strittigen Sachen ihre entscheidung recht annehmen, dann sie gemeint, man müste darüber die Auslegung der Vätern fören, u. denen Conciliis und alten Patribus folgen: worauf der fl. Prof. den Herzog den Ungrund dieser Sachen mit klärlich zeigte†, einige Anleitung für recht gegen exegesi der Schrift,

(als selbst der fl. Pater Autor der Lehr hat)

† indem dadurch das nur fides humana gemeinet werden könne; ja auch selbst die concilia u. Patres nicht wollen, das man in ihren bloßen Aussprüchen acquiescire, sondern immer zum grunde setzen, Sicut scriptum est.

worin Hr. Dr. acquiesciren.

Christus der Herr.

Object. vom Fürsten.

L.

Lutheri Schriften w. Statii Luthery redivivy wird gerühmt.

die schönen loca vom Glauben und andre Evangelischen articuln zusammen gesetzt worden.

Von den gnädigen Verehrungen mit Fischen.

die beste gemachte objection.

Hr. Dr. bittet für den Hr. Prof. Gabler.

da denn Hr. Dr. versichert ward, daß die Sache mit Gabler abgethan wären.

wein sie selbst am besten erklären, gab sie insbesondre Ihro Durchl. anheim, Dero auf inständiges Ersuchen darin, nun sie lesen und vor andern die Epistel Pauli Christy sie lesen recommendirt ward.

26. Es wurden dem Herzoge vorgestellt die Leben Hr. Dr. Gabler. welches sie sehr vergnügt.

27. Vom Fürsten Fürsten Ihro Durchl. an 1. Corinth. 3. als aber dasselbe Capitel in seiner connexion überlegt ward, [illegible] nicht vom Predigen darinnen stehe, sondern Paulo selbst in den Sinn kommen sey;

28. Lutheri Schriften wurden auf nochmals genommen u. insonderheit Statii Lutherus redivivus angegriffen, wegen der sonderlichen locorum expressionen vom Glauben, und daß

29. Als gemeldet ward, daß im Fürstenthum der Geist der Antichristischen Verfolgungen sehr fortwährte, objicirten Ihro Durchl. auch sehr protestantischen Fürsten darinn geschehen, dem aber der Hr. Prof. begegnete, daß es gleichwohl [illegible] unsern Lehren sey. und daß es dißfalls auf seiner Reise mit den vornehmsten Theologis wäre, [illegible] diesen geschehen.

30. Ihro Durchl. befahlen sich abermal der Hr. Prof. Gabler, mit dem Zusatz: ich weiß, daß er vor mich Gott bittet.# der Hr. Prof. sagte: Er hoffe, Ihro Durchl. würden nicht sterben; worauf sie replicirten, sie wären noch nicht überzeugt. Es ward weiter zu Gemüthe geführt: diese

vernimt Ihro Durchl. dankten, daß er nicht nur für seine Person sorgte, sondern auch für sein weltliches Beste, und begehrten weiters, den Modum zu wissen, wie es anzufangen.

Annahmung für Vicekanzler.

Die Bibliothec wird gezeigt.

Der Herzog expectorirt sich.

Sie haben mir zwar viel u. ein groß Lust gegeben, aber völlig bin ich noch nicht überzeugt.

Anerbot über die Übernehmung dieser Charge.

Von d. autoritate Patrum wird gesandt.

Conscientiöse Anzeigen wird recommendirt.

ist. Ich wollte tempo zeigen wünschen, da auch die Herrn Theologi hierbey konten und der König Augustus wegen obsiegen, den Theologis vom Directorio Evangelico nicht weiters stehen würden.#

31. Sie zeigten auch Ihro Durchl. den Herrn Professori seine beyde cabinetter mit Bücher und auch die, so da Socinianische principia hegen, aber mit dem Beysatz; ich bin nicht befugt über sonder Gott allein zu richten: sondern d. une extremité à l'autre. Da sagten sie auch: der Herr Prof. sieht, daß ich gegen ihn ganz herausgehe und sage meine mir ist, aber ich bin noch nicht völlig überzeugt.

32. Als auch der Herr Prof. sagten, daß er bloß der Herzogl. wegen herüber gewünscht sey, so dankte er Ihnen, sagte aber: die ganze Welt wünsche gesehen, ich werde auch unsere Lichter Ihnen weiters ein.

33. Sie begehrten Ihro Durchl. daß der Hr. Prof. nicht nur morgen aber, der Communi, sondern auch von Heute ab, sintemahl Lange weiters sie haben möchten.

34. Weil Ihro Durchl. unter, schied, loca Patrum zum Beweis der Lehre anführten; so wurd ihnen gerathen, daß selbige unter die Schrift sie setzen u. nach denselben sie beurtheilen möchten. als Cyrilli Hierosol. Opera ex Theatr. Sickelian. sandten Ihro Durchl. die Nachschlagung zwey loci, im quartier nach.

35. Die Abantwortung des Brand, schreibens Christ. Conscientiös soll dem Herzoge recommendirt.

den Hertzog gesund worden.

Den 18ten Aug. 1718.

1. Der Hl. Prof. Schmid kame mit dem Fürstgesandten Etten nach Köstritz zu den XXVIII Herren und über Zeit an sie, zu Frau Liebste.

2. Der Hertzog sandte Wagen p. Pferde mit nachen der Hl. Ober-Hofprediger und Herr Professor in die Vierte Stunde und den Hl. Superintendenten von der Taufe ins Hause Gotha, gnädigen Hertzog; sie kamen aber sehr malcontent wieder. Der Hl. Prof. sagte. Es habe sich Ihr Hoheit genommen, daß man nicht gnädigen müste, und bey der Taufel auf die Erden falle.

Der Hl. Ober- und Hofprediger

Der Herr Prof. ward nachstehenden von Griesheim der Tafel gehalten.

3. Gegen Mittag kamen die Herren auf die Schloß zur Tafel, da Ihro Durchl. bey Vernehmung, daß der Hl. Prof. in Gotha wären, Ihn baten anfangen von Ernesto pio zu reden, da denn seiner löbl. Regierung, besonders Frömmigkeit und gesegneter Regierung Erwähnung geschahe.

Discours von Ernesto pio.

4. Bey der Tafel hatte der Hl. Prof. Gelegenheit die Ursprung des Namens Pietist zu erzehlen, wie derselbe von Kl. Feller ungefehr Meinung und sein gedruckt carmen gesetzet worden, was der Ursprung des Pietisten Juriste, Er zeigete aber dabey ex historia, wie in der Zeit dieselbigen, so sich nur sonderlich Christen, thum angelegen seyn lassen, mit Namen belegt worden, als da sind die Quäcker, Waldenser, Anabaptisten, Mennisten, Arminianer, Lutheraner, Reformirten, Papisten, Lutheraner, Reformirten, Papisten, Lutheraner, Reformirten, Papisten

dirat und zugleich von ihm verlobet, daß er gleich zu anfangs seiner Lehre wegen auf's höchste verfolget worden: Das Andr. Berk. nun bewogen sie seiner Postill gemacht worden, derselben nun autorität zu geben: das Lucas Osiander derselben wegen des Buches vom H. Ehr. sehr hart angegriffen, aber selbigen noch seinem Vater beschützet: das Hrn. D. Anton Corad Dissertation lateinisch (de Ver. Christianismo) in Ogasien von den Mönchen gezeiget worden, mit aufgesetzten Titulblat, die da aufgegeben der Autor sey von ihnen, denen aber Hr. D. Anton bald mit nachdrücklichen Beweis begegnet. ist. geschehe Verehrung der Übersetzung dieses Buches in so viele Sprachen.

Arnd. Christenth. lat. in Ostasien.

erste mehr Prof. Fr. noch nicht zu Tübing gewiß versichert sein

6. Ferner wird gesprochen von dem Buche Thoma à Kempis de Imitatione Christi und Henrici Susonis, wie auch vom Staupitio der Lehrern zum Reformations Werke sehr encouragiret, ob er gleich nicht selbst übergetreten.

Von Kempis, Susonis Schrifft, auch vom Staupitio, wird discurirt.

7. Es sind auch die Bücher auch die beyden Jovian Michaelis in Halle, welche so vielen Sprachen Kündig sind, wie auch auf den Prediger in Potsdam, ingleichen auf den Salomon Negri und den Syrer aus Antiochia verlesen man itzt vorgehabt zu werden, und

Der Herr hat Schlagmehrt

8. Von dem 53ten Cap. Esaiä sagt der Hr. Prof. wie selbigen ein grosses Zeugniß gebe von Christo, daß er der Christ sey, da denn zugleich das exempel des Juden angeführet worden, der dadurch überzeuget sich befunden, daß dieß den Messiam von Nazareth die

das 53 cap. Esaiä angeführet.

Exemplum wie das Buch überzeugte Juden.

Wachsthum dieses Gebäudes in X. Capitels XI.

Spener. Tractat von d. wenigen Gott, seit J-C.

p. v. wie er diesen übersetzet worden, verfasset worden

seyden von ihrem Götzendienst zu dem Gott Abrahams bekehret worden, welches durch Einen der Propheten vorher gesaget. Es drang dieses sehr in der Umstehenden Gemüther und ward derselben Verwunderung beklagt.

9. Als verlesen ward, wie dieser sei, da gleichsam Christ vor Christ in Teutschland, mit der Wahrheit gegangen, frug der Hr. v. Seckendorff ob man ihm nicht auf Begehren Vertheidigung der reinen Gebärt der Person Gottes gegeben, worauf der Herr Prof mit Ja antwortete, Herr Dr. aber wiederum fragten: Ob er denn wohl die Gottheit Jesu Christi u. der H. Geister beweisen mögen, welches bejahet, //

10. Hierauf ward referiret, daß man wohl vermuthen dass man im Mayn, hausen zu Halle einen Buchladen und Apotheke angelegen und ein man für Bibliothec mit der Herr. General-Sup. Hr. und Hr. Stadtling aus Holland bücher Vorrath der Grund gelegt.

11. Von der verwittweten Fürstin ab Hall sagte der Hr. Prof. dass Sie nach Halle gekommen und gar vergnügig bey ihm nachgefraget, wegnimen die Syncretistischen Pietisten von denen Lutheranern abgingen, auch nicht glauben wollen, dass kein Unterscheid in der Lehre wäre u. dass der Pietismus nur eine fabel sey, bis Sie endlich der Sachen gründlich von ihm berichtet worden u. er ihr auch ein französisch verfertigt tractätgen von seinen mitgegeben.

12. Es ward auch der Herr Adolph in Engelland gedacht, der auf Lauterem Eifer, so einer allgemeinen Liebe so viele und

besonderlich Früchten übernommen, nebst sie
mit grosser Pietät auf eine gründliche con-
dition bestellen und überall eine gar be-
drohen fatalitäten gestellt hat.

13. Zuletzt geschahe auf meldung des
Hochf. Herr. Ludovici, Gesandt der Weissfrit
mit dem Pfalzer, und weis die Weissfrit
dem Pfalzer alle wege mit dorner ver-
zäunet, damit er zu ihr kommen möchte,
ingleichen, weis sie ihm den Kalf gegeben,
sein zeug immer bey ihr zu haben, u. s
er daselbst nicht bleiben wolte, unerwün-
det solche weiber hinaus zu werfen; dahe
aus der historie des Landgrafen Hessen
gedacht ward, der diesem Kalf heilsamlich
gefolget u. solche noch kurtz vor seinem
Ende mit Worten dem Herr. Prof. be-
kennet hat: welche Rede sich sehr in
der Anwesenden Gemüther eindrücken
liese.

Der Herzog conferirt abermal
allein mit dem Herr Prof.

14. Als die Tafel aufgehoben war,
nahmen Ihro Durchl. den Herr. Prof.
wieder mit sich in dero Gemach und
conferirten abermal mit ihm von 2 bis
7. Uhr.

Worinn die H. Schrifft Ihr. D.
insufficient gewesen.

15. Ihro Durchl. bezeugten auch nach
der Mahlzeit die H. Schrifft insufficient zu
sein, weil sie daher gemeinet, daß die
zu den Conciliis und Traditionen ihre
Zuflucht nehmen müsten, und solche
sonderlich in den dreyen puncten,
von der Gottheit Christi, von der Tauffe
des Sonntags an statt des 7den Tages
und von der Kinder-Taufe.

Von d. Gottheit X.ti

16. Von der Gottheit Christi behaupteten
Ihro Durchl. daß sie bereits von dem
Herr. Prof. bericht empfangen hätten; da

Mehrere argumenta sind sehr schwächlich.

hat aber derselben noch mehrere argumenta finde, als Joh. 6. vergleichen mit Joh. 12. da sagte Jesaias da er seine (Christi) Herrlichkeit sahe; wie auch Offenb. Joh. 2, 23. da Christus spricht: Ich bin der alle Gemeinen, das ist Gott vergleichen mit dem 7. V. v. 10. Jerem. 11, v. 20. und Jerem. 17, v. 10. ingleichen da Christus Joh. 9. der starke Gott genennet wird (Luth. Kraft, Held) collat. Jes. 10, 21. wobey der Autor die Biblia Pentapla auf, schlagen und finden das alle versionen außer Hilleri seine so haben: starker Gott.

Loc. Jacob. 14, 9. objicitur.

17. Es opponiren Herr Prof. der Ort. Jacob. 14, 9. und der Herren Name nur einer; da Sie meinten, nach diesem Spruch sollten die 3. Namen Gottes, Vater, Sohn, H. Geist auffkommen: allein es wird gelehret, das dieser Spruch gehandelt, von der Zeit des Christo handelt und das handelt, das alle Welt Christum als den einigen Heyland stehen u. König nehmen und dessen Macht u. Herrlichkeit allein anbeten und ansehen soll. ~~als nehmlich der Vater der Sohn der Heil. Geist, sein Name.~~

Herrn Prof. genantwortet wird.

/: in den ganzen coherent

V. V.

Die bedenkl. Historie wird gelesen.

18. Der Herr Prof. kam hierbey auf die so bedenkliche Historie des Juden welcher das 7777 dem Geheimniß der Schrift opponirt, ob er gleich auf dieß einen ~~wahren~~ Gott. Traum dasor genennet worden, wie Bischof Hofemann erzehlet in libro: Schnee ist bekehrt, ein Juden Jung.

Loc. Deut. VI, 4. wird angezogen.

19. Es ward auf den Ort Deut. VI, 4. daran der Juden sich gestossen, ausgelegt und gesaget, das er ein sehr herrlich Zeugnis von dem Geheimniß der Dreyeinigkeit habe, indem er also zu übersetzen: Höre

30.

Antwort von D. versionibus Lutheri.

Israel, der Herr, dein Gott (der Gott des Bundes, so Christus ist) der Herr, ist einer; und der dasselbe übereinkommt mit 1. Joh. V, drey sind, die da zeugen.

20. Alle Herr drucken die Biblia Pentapla bey citirung der Sprüche auch, stellen und finden das Lutheri version in vielen nicht einerley, da auch die andern von ihm abgingen; so sagen Herr drucken warum man nicht solche in unsere version ändern, da es offenbar sey, das es nicht besser könne gegeben werden. Einwand aber die difficultät remonstrirt, und gefragt, ob es nicht sey, welche dem Collegio Directoriali einmal evangelica könne vorgetragen werden, welches selbst zum Stande kommen selte.

21. Es brachten Herr drucken auch ein dubium vor, sie hätten gesagt, die Lutherischen gegen die Lutherischen gesagt, das nemlich selbige die zehen Gebote verhältnist hätten, nemlich restlich darinn, das sie das andern; die selbe die Lutherische bildeten, und vor andern: das Lutherum am nahe, die sonst sage: Wol saget nun Gott von diesen Geboten allen? und das wahr in der Antwort bejahet: sage das Gott nur von einem Gebot. Der Herr Prof. brachte vor das letzten parere Herrn, und zeigete nach aus den Engeln Chemnitii von Auslegung der 10. Geboten, das das wahr der Lutherische selber nur einem Gebote beygesetzet worden, von allen

sei und dubia, nemlich die Lutherischen selbe die 10 Gebote verhältnist, wird nachgesehen.

golte, wie es auf überall vom ganzen Gottesdienst stehe: Merkliche ist, der nicht fällt alle Worte. Vom andern Gebot wird der Lutherort gegeben, das selbigen da, nicht mit im ersten liege, auch nie in weiterer Erklärung ausgelassen werden müsse. Es erinnerten sich auch Ihro Durchl. das selbst in dem Heidelbergischen Catechismo, einmal mit kleinen Buchstaben dem ersten Gebot, dieses Wort angehänget worden. Worauf auch der Hr. Prof. weiter antwortete, das da es geschehen, das die Missionarii in Ost-Indien dem Gebrauch der Lutherischen Kirchen gefolget und die auch der Englischen sich daran gestehen, wo selbst ihnen den Rath gegeben, sie möchten die Worte nechst einige vor das andere Gebot ansehen, aber in Einfalt stehen lassen.

Von dem Sonntag, wie der heyße.

ep 1 Cor. 16, 2. Act. 20, 7. Apoc. 1, 10.

Z 2. Weil auch Ihro Durchl. gefragt das Sabbaths oder Sontags wegen, meinet, das denselben Preis nicht auch der H. Schrift beweisen werden könne, und dahero nöthig sey, auch die traditiones als ein principium cognoscendi anzusehen: so zeigten der Hr. Professor aus 1. Corinth. XVI. 2. das der Sontag bereits in der ersten Kirchen gefeyret worden, als nechst der erste der Sabbaths ist; ingleichen aus Actor. 20, 7. und Apoc. 1, 10. nechst Peter Ihro Durchl. in der Bibliis pentapl.

Stryckii disputatio de Jure Sabbathi.

Von d. Kindertaufe.

wird geantwortet auf Matth. 28.

Röm. 6.

auf wen d. Spruch Augustini angeführet.

auffstehen und sünden, dass es auf allen versionen, ausser der Lutheri abgedruckt stehen: Am Montage.

23. Ihro Kürtzl. anerfordern sieben der Disp. Dr. Stryckii, de Jure Sabbathi, worin der Gl. Prof. [illegible], der Mann ist weit gegangen: indem er dass sie setzen dass man den Sontag, [illegible] nicht eine von jüdischen Sabbath [illegible] und heilig, sondern einen Symbolischen Sinn [illegible] abgedruckt.

24. Der dritte punct, worinnen Ihro Kürtzl. nur auf der Tradition bestehen werden sie können glauben, war die Kindertaufe. Der Gl. Prof. sey daher, das Gegentheil zu beweisen, an Matth. 28, v. ult. Gehet hin in alle Welt und machet sie zu Jüngern, mit angefügtem modo per participia. hin lehren, die 2. taufende: Hierin wird angezogen dass die Apostel ja ganze Häuser zu familien getauffet, und nicht zu glauben, dass eben in denselben allen keine Kinder seyn gewesen seyn; mein auch dass Sie Rom. 6. Paulus vermahnet die Sünde nicht mehr zu thun, mit beygefügter Ursach: denn wieviel unter getaufft sind, die haben Christ angezogen; es würde folgen, dass die Kinder noch sündigen dürften, weil sie Christum durch die Taufe noch nicht angezogen: sagt: dass die Apostel, wenn es nicht recht sey, die Kindertaufen, welche hätten aufgebracht, untersagen, oder bey der Lehre von der Kinder, sagt: Setzet unsere Kinder auf, in der Lehre [illegible] hätten hinzufügen müssen: Und so recht [illegible] getaufft sie auf. | Wo wird auch der Spruch Augustini [illegible], wenn er

| oder sonst irgendwo eine erinnerung gethan, in welcher alter sie solten getaufft werden?

stehet, daß alle Diejenige, welche in der ganzen Kirchen recipiret worden und davon man die Hoffnung oder die Zeit wann sie aufgekommen seye, nicht wisse, zu achten seye, daß sie von der Apostel Zeiten her üblich gewesen; wovon unter Augustinus selbst die Taufe der Kinder entsteht. Es habe auch schon zu Cypriani Zeiten niemand daran gezweifelt, indem selbiger berichtet, daß auf einem Synodo Africana gefraget worden; ob man nicht, eben am 8ten Tage die Kinder taufen solle, all an welchem im A. T. die Beschneidung geschehen: zwar mit Rein, geantwortet worden, solches eben nicht nöthig. Origenis Zeugniß aber ist wegen der Kürze der Zeit, dieweil nicht angeführet.

Obj: Luthers Meinung, daß er vom Teufel gebissen ist Messopfer zu verwerfen.

Teufel wird geantwortet.

Z 5. Als Ihro Päpstl. Eminenz, ihnen dasjenige gesaget worden, daß Luther selbst, daß er vom Teufel gebissen, daß Meßopfer zu verwerfen; doch aber nicht wissen, was es in seinen Opp. zu finden, so ward der Pater Schmaltz gewiesen, der auf dem 6ten Tom. Jenens. einen Ort von der Wittenbergischen vorlas; der aber nicht als ein starker Gegner der Papisten mit der Wittenbergischen war. Es ward aber dem Pater bescheidentlich remonstriret, der aber immer der weiter obloquirete u. insonderheit nicht vertragen konte, daß der Hr. Prof. ihro Mißfallen darüber genommen.

Luthers Meinung von der Messe nur gestellet, um bekannt machen zu können, wie er in seinem Gewissen darüber vom Teufel gebissen worden, daß er so lange dem Messopfer; und der Winkelmesse angehangen, ohne nöthig er sonst auf dem Worte Gottes genug versichert.

Z 6. Ihro Päpstl. Eminenz fragten: Ob denn die adoratio so sündlich, da doch die Lutheraner selbst glaubten, daß Christus in und

34.

De adoratione mira modo objectio.

darauf wird geantwortet.

Extract aus Speneri Tractat
v. Grabii Schreiben, wird vor-
gelesen.

Abschied des Herrn Professoris

Abreise von Wenden.
Ankunft in Groitz.

Der Hr. Oberaufs. w. d. Hr. Prof.
Luther sich bey der Fr. v. Untergroitz
melden.

bey dem Hrn. Grafen auf Untergroitz

unter dem Brodt den wahren u. wesent-
lichen Leib Christi gegenwärtig u. zu
empfangen glaubten? Der Hr. Prof.
gab aber die instantz, daß Paulus auf
sage 1. Corinth. 6. Ihr seyd Tempel des
lebendigen Gottes, u. meinte in auf sol-
gen, daß man alle Christen zu wesentlig
gläubige, ja auf alle die den wesentl.
Leib u. Blut Christi im Abendmal empfa-
gen hätten, müste anbeten.

27. Es ist Ihro Durchl. vorgestern
worden, daß einige extrahiren sollen,
was Ihnen dem Grabio auf der Offenb.
Joh. wegen vom Antichrist entgegen ge-
setzet, und wordurch Grabius convinci-
ret sey bekannt hat.

28. Der Hr. Prof. beurlaubte
sich Abends bey dem Herzog, um morgen
nach Groitz zu gehen; da dann der Herzog
begehrte, daß der Hr. Prof. nach der
retour noch ein paar Tage in Wenden
bleiben möchte.

den 15ten Aug. 1718.

1. Wir kamen früh um 5. Uhr aus
Wenden ab, und kamen nach 9. Uhr
in Groitz an.

2. Unterwegens trafen die H.
Vorreiter auf einen übel verfahrnen
Bauren Bauer, worüber sie in

3. Wir traten in einem Wirths-
hause auf dem Marckt ab, über welchem
der Hrn. Ober Aufseher Exc. und der
Hr. Prof. sich auf einer guten Stunde #
melden liessen, da die verwahrten

Sie werden hyder nachstehende gehalten.

das selbige eben communiciret hatte.

3. weil es der Hochgräfl. Herrschaft angelegen vorgekommen, das Hr. Prof. Brand darzu selbte, so nächste der Tapray kommen und ihn selbst zu sprechen begehren: so ging die Chaise dann und dem Hrn. Ober-Hofpredig. u. ihn abholete.

Der Herr Prof. übergibt ein Schreiben vom 24. Hr.

4. der Hr. Prof. übergab das Diarium vom XXIV. Herrn Grafen und der Hr. Ober-Hofpredig. hatte einen Brief vom Herzoge von Gotha abgelegen.

über Tafel wird vom locale hilaritatis gesagt.

5. bey der Tafel war auf ein Hr. Hügeyen, welcher das poculum hilaritatis defendiren wollte, welchem a. der Hr. Prof. begegnete.

Die Objecta, so den Leuten auf d. Hochz. Hr. Cana wird wieder legt.

6. der Hofmeister so zunächst bey dem Hrn. Prof. sass, unterstand sich zu sagen: das der auf in Christi Gegenwart die Hochzeit-Leute zu Cana zu beschenken hätten: worauf der Hr. Prof. mit grossem Ernst ihm Antwort gab; das man vom Worte Gottes nicht also, sondern mit reverentie reden müste, u. denken das er auch itzo unter seinen Zuhörern sey; überdem so sage der Text nichts von Völlerey, sondern vom satt werden.

Anordnung wegen Setzung eines Superintendenten.

7. Mit dem XIIIth Jenen hat der Hr. Prof. auf wegen Ersetzung eines Superintendenten gesprochen und alles nach der Stiftung guter Harmonie mit der andern Herrschaft nötig u. ihm möglich beygetragen.

Abschied von d. Gräfl. Herrschaft.

8. Gegen abend beurlaubten sich der Hr. Ober-Hofpredig. Exc. und Hr. Prof. reindrum bey der Gräfl.

Herr Hofr. Hoffmann bey Hofe.

Herr Rötger beschenkt einige Hofl.

9. In Ober-Graitz besuchten Ihro Königl. Maj. Prof. der Gen. u. die Fr. v. Dybing, den Gen. Cabinet-Director Linder und Gen. Hofprediger Pastorem. Die beyden letzten Damen zu Dero Tafel brachte; der dritte war Brand und Hr. Hofr. Hoffmann abwesend.

Abreise nach Wagstadt.

10. Abends gegen 7. Uhr fuhren wir wieder von Graitz ab auf Wagstadt und kamen daselbst in der Nacht um 11. Uhr an.

Es zeigt sich einige Ungelegenheit bey dem Hr. Prof.

11. Der Hr. Prof. ging im hellen Mondenschein eine weile spatzieren, ward aber darauf Flau mit einer Schwachh. Ohnmachten u. wäre zum Brechen im Magen befallen; doch half Gott dismal gnädig überwinden.

Den 16ten Aug. 1718.

Geheimbt Rath.

1. Früh verlohren wir, daß gestern an der Herzogl. Tafel ein gewisses Geheimbt Rath mit einem peculiren getruncken worden.

Project, wie Ihr. J. L. Durchl. es communicirt.

2. Ward Hrn. Ober Hofm. Excell. massen beygehendes project freundl., welches Ihro J. P. Durchl. zu communiciren. v. S. S.

Invitation zur Tafel.

3. Der Herzogk ließ beyderseits wieder zur Tafel rufen, bey welcher von allerhand gelehrten und politischen materien gesprochen ward.

Das Project wird übergeben.

4. Nach der Tafel wurde der Hr. Prof. wiederum in des Herzogk Gemach kommen, da denselben Durch. das project übergeben

wird, welche Ihro Durchl. mit gar be-
sondere approbation aufgenommen.

5. Im weiteren Gespräch stellete der
Fl. Prof. dem Herzoge zu überlegen vor,
wie es gewiß nicht ohne sonderbare
Direction Gottes geschehen sey, daß Ihro
Durchl. nach dero Abreise noch so lan-
ge in Sachsen und dero Landen wer-
bleiben müssen; [illegible] dieser Gottes
Hand dann sehr offenbar wäre, daß Sie
auch bleiben; wenn Sie gleich einem
vor Sie bestimmten gouvernement
wären admovirt worden, so würde
an dem end ist geschehe, nicht Sie ge-
dachten gewesen seyn.

Hipstedii Grundriß Zeigt die Erkenntniß des Antichrists.

6. Auf Hipstedii Grundriß der
Kirchen Gottes ging der Fl. Prof. mit
Ihr Durchl. durch, die gegebene Kenn-
zeichen des Antichrists auf der Heyd-
nischen und Jüdischen religion durch
[illegible] der Autor selbst ein Reforma-
tas, seine eigene principia Haereti-
blicken. Es wurde auch Ihro Durchl. selbst
Ihro Durchl. gelesen.

|| nervose Hipstedium ge-
lesen, ob er gleich

7. Es bekannten auch Ihro Durchl.
daß Sie wider sich sehr daran gestossen,
daß Sie Zeit der Reformation alle Kirch-
güter und Stiftungen eingezogen
und secularisirt worden; da denn
der Fl. Prof. anzeigte, daß [illegible]
allerdings [illegible] aber
von denen Reformatoribus nicht
Kirchen gestiftet worden, ob sie
recht daran gethan; es sey

Die Providentz d. Directon Gottes in dieser Sache wird vor-
gestellt.

Ihro Durchl. Reformation mit Secularisirung der Kirchen-
Güter vorgegangen.

A 172

gewiß Sie glauben, daß Ihre mancher
Häuser den Aussagen mit nachgründen.
Ihro Durchl. replicirte, was Sie selbst
von dergl. Sachen und wie Sie auf
selbsten wären dergleichen (weilen
ganze Bücher betrage) weiters Sie den
ersten Grund anführenden; worauf
der Hl. Prof. der Herzog versicherte,
daß Sie gewiß den Bayer Gottes in
dem übrigen desto mehrlicher ehren
werden.

Gravata: Zu welcher Partey sich Ihro Durchl. schwenken?

8. Weil der Hipstedt alt einer Reformati gedacht ward, sagten Ihro Durchl. auf, daß wann sie nun auf nun Winder Sache gedächten, ihnen wieder nie Gewissen einkäme sie wüßten Gottes Wie sie es anfangen sollten, ob sie den Lutherischen oder Reformirten. Demonstrirte aber der Hl. Prof. daß Ihro Durchl. doch nun wenigen möchten, weil die Thesis von der praedestination vor nun Sache sey, u. sein selbige nie gleichsam als ein Block vor die Beine hänge, und als Ihro Durchl. meinten, es sey doch wieder unter ihnen vorgegangen, so von weil gutem Gange, so würden Sie auf auf das gemeinen, weil nun Gott von mehr als 30. jahren unter uns gethan, da [illegible] weilen Sie auf die Reformirten als ein Werk Gottes erkennten u. viele unter ihnen

dadurch mit veranlaßt worden.

Von Ihro fr. Gemahlin affection.

9. Als der Hr. Prof. Franz; Ob es nicht gut seyn möchte, daß Ihro Hoheit die Gemahlin bey Ihrer Durchl. sich aufhalten, so antwortete der Herzog, daß Ihnen selbst höchst angenehm seye, wann dero Gegenwart ihnen allerseit höchst lieb wäre; wann auch referirt wurd, mit welchem affect Ihro Hoheit von der Herzog wären verlassen gewesen, und wie die allda etwas verdrüßlich und mit blossem Brodt wohl vergnügt seye, so erweckte solches auch bey Ihrer Durchl. einen liebreichen affect, die Ursach dero Fr. Gemahlin sie wünschen.

Nutzen, so bey d. Universität von dem Unterthanen zu erwarten.

10. Da wurd auch Ihro Durchl. zu Gemüthe geführet, wann die dero treu gehorsame Unterthanen völlige Liebe gewinnen, und würden, wegen des grossen Zugangs und weil sich dadurch ein recht neuer Weg in dero Regierung anfahen wäre, da Hingegen sich auch Ihro Durchl. zu der Reformirten thaten, wäre, da sie bey denen Unterthanen nicht den effect haben, und vor der Welt anstößig seye, als wann dieselbe in dero geringen posto weniger interessirten.

11. Als auch die Bede auf den verdienten Namen der Pietisten

40.

Von der Mutter Eva schändlicher Fall wird gemeldt, u. die Blame von unschuldig Leuten abgewendet.

Nam, nimmerdar sie Ihro Durchl. einer Mutter Person die gar schändl. Dinge selbe vorgenommen und auf andere adeliche Fräulienen anspielend haben, ausgenommen die sogenandte Eva war. Der Hr. Prof. antwortete aber, dass diese gemeine Leute selbst auf alle Gassen, da nur ein Hündel Hurerey andern Possen machet hatten, die nicht ihnen, nie das geringste zu thun gehabt, und dass es daher eine grosse Lästerung von D. Mayern gewesen, der sie mit dem Namen der Pietisten belegt, und dadurch andern ehrl. frömmen Männern, die anders ihren Willen also genannt wünschen, gleich machen wollen.

nicht in seinem eigenen Scripto seine unbesonnene Detestation gegen diese schändliche Rotte, sattsam spüren lassen, u. dass

Der Hr Oberaufseher beschuldigt den Hrn v. Maltitz.

12. Der Hr. Ober-Aufseher gingen zu dem Hrn. Hof-R. von Maltitz, dem Ihro Durchl. mit grossem Vergnügen die Annehmlichkeit sie, nun bey dem Gast gemeldet hatten, und sein Prof. Freund ihm dinge gesagt, die er sonst sein Lebtage noch nicht gehöret.

Dieser argiret die Hrn.

13. Es gab der Hr. v. Maltitz an Hand dass man den Herzog sagen müsste, in diesen Sachen sie nicht ob die Catholischen wenden, dieweil die sonst in Gefahr seyn würden.

14. Weil, auch nöthig sey den Pater [illegible] Ihro Durchl. sonsten handeln

Major v. Laudwitz bestrickt sich mit dem Hrn Prof.

Der Herr Prof. bekam viel Verdruß in d. Kunst.

Hr v. Carlowitz.

Der Hr Prof. blieb zu Hause.

audientz bey dem Hertzog.

Speneri ausführl. Erklärung d. Catechismi wird recommendirt.

Könten / so offerirte der Hr. v. Maltitz sein / dienstl. Compliment, welches Nachmittag auf dem Hof. Saal von Dresden eingelauffen / darinnen Ihro Durchl. das exercitium religionis publicum notificiret worden / und die Stände sich darüber beschwert, wie Ihro Vater Christmildes nach Hofe / zeigen sollte.

15. Dorft war auf heute an der Fürstl. Tafel ein Major, v. Laudwitz, der nicht schon alle Compliment zu sagen / hatte, und dahero auf nach Tafel Gelegenheit nahm, mit dem Hrn. Prof. zu sprechen.

Den 17ten Aug. 1718.

1. Der Hr. Prof. bekam in der Nacht ein heftig reißen, so von der in voriger Nacht erlittenen Erkältung herrührete. Gott sey gelobet, der auch geholfen.

2. Ein Hr. v. Carlowitz, Capitain, besuchte den Hrn. Prof.

3. Weil der Hr. Prof. sich noch nicht völlig besser befand; so führe der Hr. Ober-Hofmeister allein hinauf zur Tafel.

4. Gegen 5. Uhr ward auf der Hr. Prof. nach dem Hertzog zur audientz geholet, war

5. Es erwarben Ihro Durchl. die Hrn Speneri, Documentirung seiner Beständigkeit und, wie der Herr, welcher selbige überbracht, gnädig annahmen u. von dem Letztern sagten: Ach will ich gewiß lesen.

Herr Köppe wird zur Audienz admittirt.

Sein neuer Scrupel wg. d. Messe wird proponirt.

Sein Vorhaben in celebrirung derselben allezeit so viele Irrthümer und Missbräuche stillschweigend dämpfen, hingegen

w. removirt.

Er könte nicht weniger unter der communion, oder wenn andern das Abendmahl genossen, seine reichl. Erbauung haben, wenn er schon allen Missbrauch und Heilosigkeit nicht hörte hingegen.

Seine Verschlimmerung seit Neujahrszeit.

6. Auf der Hrn. Oberhofpred. von Reichenbach Vorhaltung, haben Lezgen bey dem Herzoge u. die Hrn. Prof. Gegenwart audiert.

7. Ihro Durchl. erwehnten, daß die bisher auf einl. gefallen an der Messe gehalt. worauf der Hr. Prof. antwortete, daß wir auch bey uns nicht gebräuchen, nur allein alle 1/4 Jahr das H. Nachtmal zu gebrauchen, sondern so oft wir einen gottl. Beruf hetten darnach verlangten. Ihro antworteten Ihro Durchl. ja, wenn dann nur immer so geschickt und recht nüchtern wären; da denn bey dieser Gelegenheit der Hr. Prof. mit aller Bescheidenheit erinnerte; daß sonsten Ihro Durchl. dieser Sachen tief nachsinnen, und bedenken, wie aber dadurch die ihr Leben nur Verdächtig und ihre Lander u. getreuen Unterthanen, so viel an ihr sich mit diesen vereinbaren, und recht zu nützen sie nun recht recht anfangen könten. Denn auch, wie alle Gottl. Verfassungen ein nüchtern Gemüthe u. Mäßigkeit erfordern, und ohne selbigen, das Reich Gottes in der Taufe nach Rom. 14, 17. nicht können aufgehen. Ihro Durchl. liessen sich gnädig an, und nahmen solches gnädig an, und der Hr. Prof. versprache, daß bey sonderl. seiner eine grosse Hoffnung des Gehalts bemerckte.

Discurs mit D. Petersen.

8. Diesen nachmittag ist auch mit Hr. D. Petersen u. dessen besondern Meinung gesprochen worden.

Endlicher abschied des Herrn Prof.

9. Nach 7. Uhr beurlaubte der Hr. Prof. sich beym Herzoge, und erbot sich, Ihro Durchl. ferner im Schreiben so gefällig als bisher, aufzuwarten u. alle Scrupel so Ihnen noch etwa aufsteigen oder beygebracht wären, den möglichen, gründlich zu benehmen; welches Ihro Durchl. dann gnädig beantworten u. nochmahl bezeugten, dass der Hr. Prof. Ihnen Ihren höchst angenehmen gewesen.

Der Herr Obermarsch. audienz u. resolution.

10. Der Hr. Obermarschall hatte noch vor dem Hrn. Prof. abschied audienz, u. resolvirte sich nach Naumburg zu reisen.

Super. Deutsch communicirt 6 Briefe v. D. Spener.

11. Hr. Sup. Deutsch communicirte 6. Briefe von seel. D. Spenern, von welchen wir die autographa wieder begehrt.

Den 18ten Aug. 1718.

Unsere abreise von Wegeb.

1. Wir giengen von Wegeb wieder ab, als morgens um 4. Uhr auf Costritz.

Briefen der HH. v. Canstein. — die Hr. Prof.

2. In Gera gaben wir einen Brief an den Hrn. v. Canstein nach Berlin und an die Fr. Professorin auf die Post.

Ankunft in Costritz.

3. Nach 8. Uhr kamen wir zu Costritz an, da eben an diesem Tage die Frau Gräfin auch dero C. Mayen den Vorgang hielten.

44.

H. Martini Predigt.

4. Hr. Martini predigte über die letzten verse, Cap. 3. der Ep. an die Ephes von der Gott Zugebundenen Ehe.

h. Laurentij.

5. Hr. Laurentius von Cöthen sprach mit dem Hrn. Prof.

Schreiben an Hr. Hofrath Ludwig.

6. An Ihro Hochgräfl. Excellenz wurde folgendes Hr. Prof. ein Schreiben dasso del concept hierbey liegt.

Brief v. Halle.

7. Von Halle kamen Briefe samt Nicolai Langens Predigten in duplo.

Den 19ten Aug. 1708.

Brief an Hr. Präsid. nach Berlin.

1. Der Hr. Prof. schrieb an Hrn Präsid. den Herzog nach Wayda, so durch ein expresses Fortgesandt ward. Es ist Nic. Langens Predigten mit beygeschlossen.

Brief an Hr Langerth.

2. Es ward auch an Hrn. Hr. Jampert in Langenberg geschrieben, von dem auch am gestrigen Tage ein Schreiben eingelangen.

Ihre Lehrung mit der Gräfl. Kinder.

3. Mit denen Gräfl. Kindern ward auf Dom. 8. p. 31–34. eine Lehrung gehalten.

Unterred. mit einig Fremd.

4. Nachher ward mit Hrn. Hr. Hermann, Hrn. Schubert u. Hl. Mayern im Garten gesprochen.

— mit Hrn Martini u. dem Layray David.

5. Nach der Tafel ward mit Hrn. Hofgrad. Martini u. dem Layray David gesandet.

Gebeth des Hl. Professor.

6. Gleich nach dem essen bethete der Hl. Professor mit der Gräfl. Herrschaft und dem Hrn. v. Gersdorff.

Den 20ten Aug. 1718.

in der Nacht war den 20ten Aug.

Abreise von Köstritz.

1. Um 12. Uhr etwan waren wir auf den Wagen, da der XXIIte Hr. Graf sich samt dem Hrn. Prof. in der Hr. von Greifenheim Kutsche setzen, als welcher mit bis auf 3. Stunden fuhren, und darauf samt seiner Gemahlin auf Naumburg zohe.

Ankunft in Langendorf.

2. Der Hr. Graf kam mit auf Langendorf, wo selbst wir im Wasser, kamen anlangen um 7 Uhr, u. der Hr. Prof. die Kinder zur Kirche führen mit einer Stunde lang vermahnete.

Schulmeister Strauß.

3. In Langendorf zoge der Hr. Prof. den Schulmeister Strauß, welcher dem XXIIIten Hrn. recommendiret ward.

Schkopa.

4. Um 10. Uhr kamen wir nach Lützen und Lützen in Schkopa.

abends ist die ank. in Halle.

5. Gegen 6. Uhr abends, kamen wir Halle.

der 24te w. Ot. Lour.

6. Der XXIIIte Hr. Graf u. der VIte speiseten bey dem Hrn. Professore; da der XXIIIte u. XXIXte Herr auf sich, kamen.

Herr Graf Finckels Gegenwart.

7. Der Hr. Graf Friedel aus Zeitz war in Halle gegenwärtig.

Floret abwesend.

8. Hr. Elers ward nicht zu Hause gefunden, da er den Mittwoch nach Berlin gereiset.

Den 21ten Aug. 1718.

die Predigt am 10 p. Trinit.

1. Dom. X. p. Trin. predigte der Hr. Prof. Vom Aufzug des Heilandes gottes an s. Hause. Die disposition liegt hierbey.

A172

46.

frl. v. Greiffenheim.

2. Nach der Predigt besuchte den fl. Prof. die frl. v. Greiffenheim.

3. Die Pr. Brandin aus Berlin

/gieng.

Besuch von einig:

4. Nach der Predigt, nachmittags, kam mein fl. D. Feuerschmidt, Pr. Brandin u. Pr. Lic. Gaudzebauerin von Baltzow, welche die beyden Gothaischen Kinder herzubrachte. +

+ Frau Lic. Gaudzebauerin brachte ein Brief von ihrer Schwieger-Mutter mit.

5. Auf den Abend giengen bey dem fl. Prof. der XXIVte XXIIIte XXIXte u. VIte Gang Preuß und fl. Graf Fridal und der XXIIIte Herr Pr. Gamaschin, wie auch die Frau Brandin.

Die Gräfl. Herren Schwestern bey dem fl. Prof.

Den 22ten Aug. 1718.

1. Kam ein Brief von Anna Ursula Stockmannin von Bahlfeld, der auf gleich beantwortet u. dabey 2. Thlr. u. einige Bücher gesand worden.

Briefe v. u. an fr. Pastorin nin.

2. Abgelosen kam ein Brief von Fr. Albertin gebohrnen Lorzin von Jahnsorge, welcher auf gleich beantwortet u. Antwort gesand worden.

— von fr. Albertz.

3. Es hat sich gemeldet die Fr. Hofrein von Minden, u. ist ihr Coffer ins Wayhaus recipiret. Sie hat einen Brief u. recommendation mitgebracht von fl. Probst Küsmann in Minden.

fr. Hofrein Coffer wird ins Wh. recipiret.

4. Von fl. hof. Prinz. Ballenberg aus Gotha sind 2. Briefe angekommen, /

2 Briefe von Hr Ballenberg. so richtig gelegt sind.

5. Die jüngere Fr. D. Victorin und Fr. Herzogin von Gotha / sind heute

Anl. d. jüng. fr. D. Victorin.

Ihre Hingehensgnade Ankunft.

Hingebrachter Brief.

Schreiben des Herz. v. Zeitz

/: siehe" gelegt

Besuch v. D. Schmalz u. v. D. Anton.

Bücher nach Langend. a. Köstritz.

Besitzstunde

Abschied der Herren Gesch.

den 23ten Herr wird mit.

angekommen.

6. Fl. Hingehensgnade, so an den Hr. Graf Platen recommendirt worden, ist heute da gewesen.

7. Fl. Samuel Timmen, Gerd. in Löbnitz in Pommern hat geschrieben; ingleichen ein Italiäner de Bradis von Berlin; beim auf Fl. Generalmajor von Sandersberg auf Ober-Wien, der stirbt, dem auf Granz verbat ist.

8. Der Fl. Prof. hat geschrieben an den Herzog von Zeitz nach Mayda; | Ihm ist gesandt: Christus der Lohn; Adelphili Lutheri p. u. Methodus disp. p. Deistas et Judaos. Die Adresse ist gemacht an den Herrn Cammerier Schröer.

9. Nachmittags besuchte den Hrn. Prof. Fl. D. Schmidt u. Fl. Dr. Anton.

10. Vor die Waysenhaus Zu Langendorf sind 64. Bücher; ingleichen 12. Dt. für die Bedienten in Köstritz gesandt worden.

11. In der Besitzstunde sind der XXIVte Herr Graf Friedr. u. Fl. Graf Friedel mit gegenwärtig gewesen; welche Abschied genommen haben,

12. Der XXIIIte Hr. Graf begleitete den XXIVten Hrn. Grafen; u. wurden, nach genom. Abende beyde den Herzog von Zeitz besuchen.

Eingelaufene Briefe.

|| von H. Pf. Lampert von Hanau vom 9ten Aug. 1718. s. ehemaliger Collega, jetziger Pastor. zu Tilsit. ist eingelaufen, u. sind beygelegte Schriften.

|| von Monat Julio, s. Datum

|| dessen gedruckter Katechismus kommt von Heilbronn. Gymnasio an.

13. Nachfolgende Briefe sind in Abwesenheit eingelaufen und nach der Wiederkunft von Merseburg vorgefunden. || von Hrn. Joach. Lentzke von Tilsit; von Hrn. v. Goden von Oldenburg aus Holstein; von Hr. Joh. Mart. Dreyer aus Hamburg; von Hr. Albert Anton Vierort von Jena; von Hrn. Strider von Berlin; ab eodem dessen Diarium. || von Hrn. v. Pfeil von Darmstatt; von Hr. Moritz Hein, rich Walther, Past. zu Ober-Lungwitz; von Hrn. Justus Wagel Predigern in Nürnberg; von Hrn. Sam. Volkbergers von Stuttgard; von Hr. Gottfr. Waltmann Conr. aus Heilbronn; von Hrn. Ziegenbalg von Tranquebar; it. ein Päcklein von Tranquebar, darin ein Schreiben in copien an Hrn. Böhmen, it. an Hrn. Volkbergern u. an die Frau Waltmannin.

den 23ten Aug. 1718.

Briefe an M. Brandis.

— an den Herrn v. Canstein.

— an A. Küstermann.

— an Hofr. Hulsius.

— Hr. Strider.

1. Die Mons. de Brandis Brief von Berlin ist beantwortet.

2. Der Hr. Prof. hat geschrieben, den an den Hrn. Bar. v. Canstein.

3. Hrn. Past. Küstermann nach Minden ist beantwortet: it. geschrieben an Hrn. Hofrath Hulsius in Magdeburg und Zugleich beantwortet Hr. Strider auf seinen Brief vom 13ten huj.

Eingelaufene Briefe.

4. Briefe sind eingelaufen von Ulm aus der Sammlung von der Hr.

Willen und von Hr. Hirling aus Hildesheim; von Hr. Nic. Nord, Kl. Theol. aus Wedelstadt i. von Hr. Leo. Friedr. Schneider, Diac. von Sabbrod aus Hannover, von Hr. Götzen, Past. aus Quedlinburg; von Hr. Christian Wendler von Loccum, Hannover; von Hrn. Joh. Plato, Past. zu Schwarzenlehm auf gleich gratulatorial; von Hr. Oberst Onyxhausen; vom Hr. Rect. Vockerodt von Gotha; u. Hrn. Callenberg von Gotha. it. ein Schreiben aufgefangen von Joh. Mart. Röster, Cand. Licent. hinnahmen an Adelgis. Diesem ist auf Fünfte gratulatorial.

vom 14ten Aug. u. liegt Forbey.

Lectio publica.

5. Die Lection ist gehalten über das 8te 9te u 10te Cap. des ersten Buchs Samuelis

Abreise der Fr. Hofrätin.

6. Die Fr. Hofrätin von Münchhausen ist abgereiset u. sind ihr z. Ehren auf den Berg gegeben, nebst der kleinen Hofstatt.

Hr Dall w. Hamerich.

7. Der Hr. Prof. hat mit Hrn. Dall u. Hrn. Hammerich wegen der Mission gesprochen.

Sessus Facult. Theol.

8. Nachmittags ist der Hr. Prof. in der Facultät gewesen.

Conferenz

9. Hrn. D. Herrnschmidt hat conferirt.

Ankunft d. Hochwürden.

10. Hr. M. Hörnemann ist angekommen.

Hr Vogel v. Hannover.

11. Hr. Vogel von Hannover ist samt seiner Tochter da gewesen und hat einen Knaben von Hannover in die Schule des Waisenhauses gebracht.

12. Uber die gestern N. 13. angezeichnete in meiner Abwesenheit eingegangene Briefe, sind auch nachstehende nachfolgende vorgefunden, nemlich.

Einen eingegangene Briefe.

von der fr. Geh. R. Hofmeisterin von Eckardt, dabey 25 Rthlr an Golde, welches der H Assessor Ludolph für Verzeichnis vorgelegt.

Gabe Herr Assessor Ludolph.

von Hn. Hofmeister Hellmann von Dresden,

Brief von H Hofmeister.

von dem Hn. Assessor Ludolff von Eckardt

Assess. Ludolff

von dem Hn. J. C. Rübe von Lattenberg

H Rübe.

von Schildner (: anonymo:) der 2 Ducaten für den Armen mit Verzeichnis gesandt, u. dabey den Gebeth um gnädigste Erhörung beigefügt, mit dem Versprechen, daß nach erfolgter Rettung noch so viel erfolgen solle.

Von einem anonymo, nebst einer Gabe.

von der Herzogin Fr Herzog, Lieberig.

P. Herzogin Fr Herzog.

von dem Hn. Cantz Fr Vorsteher, Adam Friedrich Beyer.

Von dem Hn. Cantz Fr Vorsteher Beyer.

von dem Hn. Baron von Wechter, von Weimar.

B. v. Wechter.

Den 24ten August.

1. Briefe sind eingelaufen, von H Bartholomäus Rodigast von Jena.

v. H. Rodigast,

Von H Daniel Crisenio, von Jena.

Crisenii,

Von dem Hn. Hofmeister Pflugen Gesin-

Gaupen,

Brief v. H. Dadichi:
welcher Brief hierbey gelegt ist
von Hofr. Pfeil.
— von H. P. Rieck.

Die Studiosi sind admittirt.

Der junge Bogatzky.

Unterredung mit d. H. v. Rostel.

Brief von H. Lic. Lauder.

H. M. Achilles.
— M. Bessenden.

Die Quigstunde.

Der Knabe aus Engelland.

H. Mayer.

von von Ebersdorf durch H. Hallen.
vom Hn. Dadichi, Antiochenischen von Gotha.
vom Hn. Hofr. Pfeil von Oettingen.
2. Geschrieben an den Hn. Past. Rieck zu Gunsleben.
3. Von 11 bis 12 habe die Studiosos gehöret.
4. Den jungen Bogatzky examinirt;
5. Fr. v. Rostel bringet einen Brief von ihrem Mann, die denn von mir u. H. freundlich mit ihr gesprochen, u. ihr 7 Pfd. Heller zugestellet worden.
6. Geschrieben an H. Lic. Lauder nach Halberstadt, u. ihm die begehrten Zeitungen der Rißingl Gelder auf 1646 u. 1647 geschicket worden.
7. Vom Hn. M. Achilles besuchet;
8. vom Hn. M. Bessenden
9. Die Quigstunde gehalten über Joh. 5, 37. 38. von dem Zeugniß, welches der Vater selbst von Christo zeuget.
10. Nach derselben wurde mir der von H. Löhman aus Engelland recommendirte Knabe von H. Nau, seinem praesentirt.
11. auch wurde mit H. Mayer, der von Rostock anhero, gesprochen.

52.

Brandung mit H. M. Jenichen.

12. Bei auch mit H. M. Jenichen wegen der Fr. von Gallard w. der frz. Liebaren.

abschied der fürstl. w. H. Hoffmann.

13. Nach der Mahlzeit wurde mit H. fürstlingsh. w. H. Hoffmann gebetet, u. abschied genommen, da sie morgen früh gedenken nach Salzgrandel zu reisen.

Brief von Hofgroßbey.

14. auch ist ein Brief mit einlauffen von H. Hof. Fr. Hofgroßbey d. von Altenburg.

Den 25ten Aug. 1718.

Einlaufende Briefe.

1. Briefe einlaufen

von Hr. M. Jenichen in Hannenberg, so fehlen.

von Hr. August Tittel in Hannover, fehlen dessen disquisitio historica de Visione et Ezechiel M. et ingressu in urbem Hierosolymam cadem Poetice. Lips. et Ffti. 1718.

von H. Joh. Henr. Noscovio in Wolfenbüttel.

von Johann Wilhelm, Grafen zu Lobeck.

von H. Joh. Dan. Lucas Hofmeister Hofm. Diacono, von Kyrn

von H. Hof. Friedr. Ziegra von Kyrn.

von Hr. Clauß von Berlin, | von Hr. Opitz von Minden. | so fehlen liegen.

Briefe von den 24. H.

2 Briefe geschrieben an den 24ten H. Gräfin Hauß, nach Döbritz.

an Fr. Hofm. von Zeitz.

an die Landtzogin zu Zeitz.

Der Brief an H. L. Rinck, so angefangen u. d. 25ist heute H. D. Eggebrecht committirt, u. liegt copia dieses fehlen.

Briefe an Dr. Franckeben.
——— amtm. Trockenb.
——— an Prof. Mich. jun.
——— an H. Neubauer.

an H. Dr. Franckeben. Altenb.
an H. Amtmann Trockenberg. Niemb.
an H. Prof: Mich. jun. einen extract aus H. Jägerhelms Briefe zu mach.
an H. Neubauern wegen transportirung der materialien form Lemgo nach Halle, it. wegen der einzukaufenden Felder
50 ℔ vom Hn. v. Gorlitz
25 Thlr vom Hn. Obr. Ludolff
2 Ducaten vom Hn. Schildbach,
welche gestern ist hier Neub. zugeschicket.

abreise des Hrn Inspectors Hoppen.

H. Insp. Kl. Briefe haben dem Hn. Inspect., u. H. Neubens Brief H. D. Franckenstein per unum de vicariis zu expediren committirt.
3. H. Inspectorsöhne u. H. Vikarius sind heute früh um 6 Uhr abgereiset.

Collegium Parenet.

4. Im Coll. Parenet: ist angezeiget, was durch die Stud. theol. hier zu Halle gestiftet werden könne.

4 Knaben worden vorgeschl.

5. Vier Knaben aus der Herrschaft Pöhla haben vorgeschl, nemlich Neuben u. seinen Vetter, somit den beyden andern schon Landes Leute.

die getaufte Türkin.

6. Eine getaufte Türkin aus Constantinopel mit Namen Maria Magd. Gr. u. meinen Predigten bekommen.

Convers. Judaeg, Magnus Christian.

7. den vom Hn. von Asseburg recommendirten conversum Jud. Magnus Christian abgefertiget, und

ihre neuen Gulden und neue Carsteinische Clavis Bibel gegeben.

H. Past. Vogt. 8. H. Vogt, Pf. zu Sachsen, ist bey mir gewesen, u. hat die Briefe wegen Andreä Schrift vorgelegt, daß er mit Fleiß a part nehmen möge.

Convers. Fac. Theol. 9. Nachmittag dem Conventui facultatis beygewohnet.

Herr Lehmann. 10. von H. Lehmannen, Adjunct. wieder besuchet worden, der seine elementa linguæ Arabicæ præsentirt.

den 26.ten Aug. 1718.

Abreise d. fürstl. Hofm. 1. die fürstl. von Hofm ist heute weggereiset.

Collegia. 2. Collegium gehalten über 1. Sam: 8. 9. 10.

Brief an Herr Godel. 3. Brief geschrieben an H. v. Godel zu Schwerin, u. gesendet die Fürstl. Lüb. neue Chron. u. Ulrichs Handlgt; den Brief adressirt an H. Joh. Martin Dreyer in Lemburg.

Brief von H. Lemmich. 4. Empf. Brief von H. Andr. Lemmich von Hamburg. Past: nebst Fürbitt für sein Bruder, so derselbe gleich beygesandt

H. Lic. Hochgebauer. 5. fürstl. Lic. Hochgebauer nebst seiner Thesen seine mich besuchet.

Andr. Niemeyer. 6. Andreas Niemeyer Hofm Stud: theol. ist heute wieder hier gewesen.

Die Studiosi gehört. 7. von 11 bis 12 den Studiosos gehöret.

Conferentz.

8. Mit H. D. Jeremiae conferirt.

Brief v. d. fürstl. Hofhalt.

9. Briefe umgehen von der fürstl. Hofhaltung, w. das wegen nach Hamburg an H. L. Fürsten geschriebene von der Stütty. w. Ulmische Handl. gesendet.

D. Glafey.

10. H. Dr. Glafey hat sich gemeldet wegen seiner proclamation mit der Fürstl. Lectorin auf den

11. Trin:

abgekundte ausländische Briefe.

d. 27. Aug. 1718.

1. Briefe sind geschrieben an H. D. Gullmann, nach Leipzig.
an H. D. Buddeum, nach Jena.
an H. Hieronth, nach Jena.
an H. Chemn nach Dresden, durch welchen d. Pfarrer Erdmann. Lips. sendbrief an Theilen an H. v. Canstein in copia zu übergeben committirt.

ausländische Briefe.

2. Briefe sind eingelaufen von Fr. Sophia Clarenore Gräfin zu Hohenlimburg.
von H. Lindermeister, von Elberfeld.
von H. Leuchtmeyer von Nürnberg.
von H. M. Perlitz von Wolfenb.
von Hn. Ober-Consistor von Gronsfeld von Jena, so Fürstl. Hofhaltung gelegt ist.
von H. Victor Christoph Enckel von Dissau.
von H. Zigenbalg u. Grundl. von Tranquebar.

56.

Von H. Hier. Reichstein, Past. Lubst. in Klein Fahner.

Von H. Joh. Jac. Ellenberg, von Gotha, 5 Liebe.

Von Hn. Rect. Eckhardt von Gotha, 5 Liebe.

H. M. Danker

3. Hr. M. Danker wegen verschiedener Amts-Verrichtungen auch der Anstalten mit mir conferirt.

Waisen d. Knaben.

4. Waisen d. Knaben, 2 nach dem Vorschuß nach Gotha gezogene Schüler, haben wegen ihres desiderii hies. univers. die bisher ihre rationes vorgebracht.

Herr Ehrart.

5. H. Ehrart mit Herr Knaben von Leipz. ist von Hn. Gällnern herüber geschickt, dem alles Geld für H. Vogel in Empfang gegeben von H. Gällnern, nebst einem Brief von demselben mitgegeben.

Die Pfingstfeyertage.

6. Die Pfingstfeyertage gehalten über Joh. 5, 37. 38. Von der wahren u. lebendigen Erkenntniß Gottes u. von dem großen Verlust. darin u. Verwirrung, aber ungegründeten Furcht. des selben. Denn ist, wo der Glaube an den Hn. ist. Wo aber der Glaube nicht ist, da ist auch keine rechte, sondern Verlust. darin. Wo der Glaube ist, da fließt aus der Quelle des Lebens. conf: Joh. 6, 44. 45. 65. Hos. 11, 4. Gott zieht mit Seilen der Liebe. Er redet in seinem Wort. Ex amore et beneficiis agnosci vult, quibus nos in amorem sui trahit. s. lumine amoris per beneficia

contestificati. 2. castigatione seu crucc. Es. 28. allein aufrichtung, der todten durch den Sohn, wer durch den Sohn gebohren wird, ist gefeiliget von Gott dem Vater. Hom: Schola Sapientiæ. Es. 54, 13. c. 45, 1. Jer: 31, 33. Matth: 11, 25. Wer an den Sohn glaubt, der hat die rechte Gestalt des Vaters. Joh. 14, 9. 10. 11. Joh. 1, 14. 2. Cor. 3, 18. Col. 1, 15. Ebr. 13. Und wer an den Sohn glaubet, der hat auch sein Wort in ihm bleibend oder wohnend. 1. Joh. 3, 8. 9.

Winter kunft des 23. p.

7. Der 23te p. Gr. dann ist sie wieder von Dörpt heimkommen, u. hat hr. von Monbel mitgebracht.

ankunft d. Mad. Monbel.

Brief von Hr Lant.

8. Noch ist ein Brief eingekommen von Hr Land. Lant Pf. zu Altendorff.

Den 28ten Aug. 1718.

die Predigt am 11. Trinit.

1. Wer der 11te Sonnt. n. Trin. der über das Ev. Luc. 18. gepredigt worden von der Armuth am Geist. n. liegt die disposition sieben.

fr. Liv. Gouvernanten.

2. Nachmittag wurde besuchet von der fr. L. Gouvernantin.

der junge Bogatzki wird examinirt.

3. Habe den Hr. Bogatzky n. dessen Bruder bey mir gehabt u. diesen mit vielen worten examinirt, wie seinen cursum studiorum zu continuiren u. demnach mit ihnen gebetet.

58.

Fr. D. Herzogin.

Fr. v. Morbel.

Ebende mit d. Frl. von Greiffenau.

4. Die fr. Herzogin von Gotha und fr. D. Kistnerin, die jüngere, haben mich besuchet.

5. Die fr. von Morbel hat den 2. hauß mit mir gesprochet.

6. Von der Wahlfart habe mit der fr. von Greiffenau, wegen der von Hr. Oberconsistor und dessen Gemahlin eingelaufenen Briefe unterredet gesprochen, auch ihr permittiret, oben bey ihrem Bruder im Stifft nach Zeug hinter sich bringen, wie für ihre fr. Schwester, durch andere sie wieder Gest. Bücher, worein sie nach gefallen fremde Christ. Personen, so ihre Forderung sie suchten, inseriren könte.

7. H. Wegner communicirt in einem Briefe seine Arbeit wie verdeutschung des Herodiani.

Seine Wagner verrichtet den Herodianum.

den 29ten Aug. 1718.

Heute den 29ten Aug. gingen die Catechismus-Predigten an, da ich dann H. D. Heinecium gehöret über das erste Gebott. Die Text. waren Luc: 14, 33. Wer nicht allem absaget, der kan mein Jünger nicht seyn. Prop. Von der absagung der Selbst, u. der Welt Liebe nach dem ersten Gebott. 1. worin solche bestehe. 2. wie sie geschehe. Die ich nun wieder zu seiner Gemeine kommen bin †

1. Habe gratuliret H. Wegnern wegen des Herodiani.

2. item Hn. Lamb. Benten wegen Versendung seines Postul

3. habe geschrieben an den Herzog zu Zeitz, u. das Hr. von Greiffenau in Nürnb. gestorben protocoll beygelegt. 4: einen extract aus Johannem Hesse- zu bekommen, den Judem. Herzog. 5. einen extract

Brief an Hr. Hof. v. Holz

— an H. Jungert.

Conferent.

Hr v. Vaßel arrest

Brief v. dem Hr. v. Canot.

Meditation über die Canon. Predigt.

antwort an Hr v. Vaßel

Hr Karls Scriptum.

abschied Hr Cellarii u. Burchard.

an Hr. Dr. Hannel Brief contra Graben. Von dem Briefe liegt das concept u. von dem Hr. v. Gemmingen protocoll neben Copey liebey.

4. Diesen Brief an den Herzog habe ich an dessen Fr. Gemahlin adressirt, deren auch das concept liebey.

5. auch habe à part an Hr. Lampert, Pf. in Hengenberg geschrieben.

6. habe mit Hr Dr Lauremberg wegen verschiedener puncten conferirt.

7. Hr. v. Vaßel sendet mir einen Brief u. benachrichtet, daß er hier in arrest genommen sey.

8. einen Brief empfangen von dem Hrn. von Canstein.

9. habe mich præparirt auf die morgen in der Kirch, diesige zu haltende Predigt über das 2te Gebott.

10. an Hr Vaßel in seinem arrest geantwortet.

11. Hr Karl Stud. communicirt mir einen Discurs seiner Lateral: Somnium H. ab H. varium de somnio vero Nabuchodonosoris Daniele interprete. habe sie in meinem pult beygelegt.

12. Hr Cellarius von Ulm; item Hr Burchard von Schwab. verreisen abschied.

60. Brief v. D. Lysii.

15. noch ist ein Brief mitgetheilt von H. D. Lysius von Königsberg. den 30ten Aug. 1718.

die dispos. der Vorsehung über den 2ten Gebotts liegt doppelt Predigt.

Die Catechismus-Predigt.

1. Früh habe in der Werck-, Vormittags die Catechismus-Predigt gehalten über den 2te Gebott, von dem rechten Gebrauch des Göttlichen Namens vor der Gebetserung, u. von dessen rechten Gebrauch in u. nach der Gebetserung des Menschen.

Conferr. mit dem H. v. Kurm.

2. Als ich heute bin, habe mit Hn. von Kurm wegen des Hn. v. Vestal gesprochen;

Der jüngste v. Vestal wird removirt.

3. Hierauf ist der jüngste von Vestal ihr mir kommen, mit welchem von seinem bisherigen schlechten Gemüths-Zustande nachdrücklich gesprochen, denn auch von dem nöthigen des seinen Vaters.

Vergleich mit dem H. v. Vestal w. H. Holstein vorgeblich geschlichtet.

4. Herr von Kurm ist wieder ihr mir kommen, nachdem er nicht nur mit dem jüngsten von Vestal, sondern auch mit H. Holstein in seinem Hause über Vestalischen Schuld wegen gesprochen u. einen Vergleich vorgeblich geschlichtet.

Von dem Herrn v. Vestel ist geschrieben.
aufgenommen.

5. H. v. Vestal hat auch seinen arrest an mich geschrieben, u. ich ihm geantwortet. idem denuo reciproce factum.

abermals mit dem Hn v. Kurm conferirt.

6. wieder mit Hn. v. Kurm wegen Hn. V. affairen gesprochen, u. da verhindert worden in die Fac. ihr gehen,

Confer. mit H. D. Lorentzen. ist nach derselben H. D. Lorentzen zu mir kommen, u. hat wegen Beförderung meines, H. Pastoris etc. mit mir conferiret.

Brief von H. Oberkampf. 7. einen Brief empfangen von H. P. D. Oberkampf Past. zu Fürstenberge bey Minden, wegen des jungen von Oberkamp.

— H. Prediger. 8. Item von H. Prediger, einem Stud. theol. von Gesell, wegen eines jungen Edelmanns, der ins Pädag. zu senden

Abschied d. H. v. Nordel. 9. H. von Nordel hat abschied genommen, u. ist auf Utrecht gereiset.

den 31. Aug. 1718.

Brief an den H. v. Nordel. 1. einen Brief geschrieben an H. v. Nordel in seinen arrest.

Besuch des P. Neumann. 2. Abend besuchet von H. Past. Neumann Prediger bey Minden.

Brief des P. Oberkamp. 3. H. P. Oberkamp geantwortet durch H. Freygang, u. den Brief dem H. Past. Neumann mitgegeben

— Herr Prediger. 4. H. H. Prediger durch H. Freygang geantwortet.

Gabe des H. v. Gaisb. Heim. 5. dem H. Rentmeister gesendet das Gold-stück, welches H. Oberamtmann v. Gaisheim dem Könige verehret, ist beschrieben im precio 17 Thl.

Brief an u. v. des H. Boehmen. 6. empfangen einen Brief von H. Boehmen aus London, u. darauf H. geantwortet.

H. Boehmen u. H. Price bringen liegen auf einem Blatt beyeinander.

7. H. von H. Price Prediger aus London, u. darauf geantwortet de filio huc mittendo.

A172

62. Concilium Academic.

Die Dingstunde.

8. Nachmittag habe ich dem Concilio Academico beygewohnet.

9. Die Sing-Stunde gehalten über Joh: 5, 39. 40. Es ist gefraget, in welchem Verstande die meynung recht sey, daß wir in der Schrifft das ewige Leben finden, und in welchem Verstande diese meynung nicht recht sey; so wurde vorgemeldete wie die Juden, daß man darin lesen u. wissen darauß das Leste, u. nicht selbst zu demjenigen kömt, von dem die Schrifft zeuget, daß er ab sey, der uns das Leben gebe, dator vitae. Ferner ist gefraget, daß, wie ob die Juden damals gemeinet, eben also man es heutiges tages noch meine, daß man wol wisse, daß die Schrifft von Christo zeuge, aber zu ihm nicht kommen wolle. Welches dannenhero mit nachdruck bestraffet, u. vermahnet worden, daß man seine Zeit mit viel gewissern theil, als bisshero geschehen, in der Schrifft zu forschen nöthig habe, aber desto mehr ruhe in der ordnung gründlicher Lesung und das Gebet u. daß zu Christo kommen solle; auch ist

Brief von H. Dalbrück

— von fr. Lic. Gwo,
Hebräisch.

Herr Heinisch.

die Studiosi sind gekommt.

ein Brief von Archid. Ross,
lon.

— von H. D. Budden.

mit unserem gefangen, wie solches geschehen kann u. müsste. Dass der Rest gewöhnlich von alten u. neuen auslagern theils im imperativo theils im indicativo aufgelegt worden, ist gemeldet, u. sind die argumenta pro Imperativo nach dem Leb. schmidio orgirat.

10. Nach der Disput. habe gesprochen mit H. Past. Dalbrück von Marienborn.

11. Item mit der fr. Lic: Gerstzahlerinnen von Waltzing

12. Item mit H. Heinisch wegen seiner besonderen umstände.

13. Von 11 biß 12 in der Mittags-Stunde habe auch die Studiosos gehöret.

14. Ein Brief ist einigen Einwohnern von H. Archidiacon, Rosskamp von Hildburghausen.

15. Item von H. D. Buddeo ein paquet, worin ein Brief mit den primitiis Tenenbaus u. dem Syntagmate dissertationum, worin ich begehrten von mir verlangte disputation, Clem. Rom. ad Iren. non favere missae pontificiae befindlich ist.

A 172:1

den 1. Sept: 1718.

Eingelaufene Briefe.

von Amtmann Cämmerhoff;

— Hertzog L. S. Gnd.;

— Hertzog fr. Gemahlin,

— von Herr Schröter.

— Schäfer

— Neudorf

— Gerich.

— Elers.

Briefe, so weggesandt.

Herr Sandtwitz aus Lond.

Consilium in Sachen v. Bestel Sache wird vorgen.

1. Briefe eingegangen
von Hr. Amtmann Cämmerhoff, von Hillersleben. S. S. A.
von Hertzog Moritz Wilhelm L. d. Gnd. von Osterburg hr
Weida. S. S. B.
von dessen fr. Gemahlin, Marie Amelie. Weida. S. S. C.
von Hr Schröteren, Geheimen Cämmerirer des Hertzogs, Weida.
Diese 3 Briefe sind hierbey gelegt. S. S. D.
von Hr Schröteren, Hof-Secretario in Zeitzgerod. S. S. E.
von Hr Neudorff. Kf. in Lisbo.
von Daniel Gerich, dito.
von Hr Elers von Berlin.

2. Geschrieben an
den Hertzog L. d. Gnd. Weida.
die Hertzogin. S. S. E. concepte hierbey.
den Hof-Cämmerirer Schröter.
den 24ten Gnesen Cons. Rostock.
Hof v. Grünstein. Hallen.
Hr v. Krusen wegen v. Bestel.

3. Hr Sandtwitz aus London, Later, Cymicus, der seinen Hof im Lateg. gehabt besuchte mich. Ich verehrte ihm 1 exempl. von 2 kleinen postill. u. die Ulm. Stud. u. er versprach sich Gelegenheit zu dergleichen.

4. Habe nachst dem Hr. v. Krusen mit der fr. Schröteren gesprochen wegen Hr v. Bestel, daß der Hr Schröter seinen Rath darinnen gebe.

2.

besuch d. H. Groseh.

it. H. Prof. Lustrosen.

Examen ming-solenne d. 6 Maj.

Eingelangene Briefe.

gabe des HE Secr. Pregitzers.

Zurückgelassener Brief v. Böpfeig.

5. H. Groseh von Leipzig hat mich besucht u. von H. Prof: Reyher grüssen lassen, dem die Ulm. u. Stuttg. Fortsetzung geschickt.

6. H. Prof: Lochstrom von Thorn hat mich besucht, und mir seine fata erzehlet, die er daselbst gehabt hat.

7. Das Examen minus solenne des Weihnachtsfestes ist heute angestellet u. wird morgen Gott willigen seyn, dem ich aber wegen der andern nöthigen Verrichtung, auch dazu beständigen Leibs-Beschaffenheit nicht beywohnen kan. d. 2. Sept. 1718.

1. Eingelangene Briefe

von der Fürstin Frau Sophia, Herzog Wernia Amalia, Wittib, d. 26. Aug. starb F.

von H. Prof: Arist: Eberh. Reiss. datum von Stuttg. dat. d. 29 Jan. 1718.

von M. Jeremia Rabstock. Past. zu Cöthgow. dat. d. 26 Mart. 1718.

von H. Joh. Eberh. Pregitzer Lt. ältesten Reg. Secret. Stuttg. dat. d. 25. Apr: 1718.

von H. Anthon Dan. Kirch, von Wunderstaben.

2. H. Secr. Pregitzer hat seinem Briefe beygelegt sechs Ducaten neuen gangbaren Goldgülden à 18 β. Fürs Neujahrsgeschenk

3. der 24te H. Gr. Reiss sendet wieder zu Lichtig liegen gebliebenen Brief

|| liegt Lichtig nebst dem dabey gehenden Catalogo einiger wohlgesinnten ministrorum Ecclesiæ in dem Herzogthum Würtenberg. C. C. J.

fr. v. Wolffsdorff Geb.

der fr. von Wolff. Bernd-dorff geb. von Rittwitz. d. 26 Mart: 1718. wobey dieselb dotte hier Vesper gegeben sind. Der Brief ist hierbey gelegt. H.

Herr Assessor Schröter ist in der Hr. v. Vestels Sache hier gewesen.

4. Der H. Assessor Schröter ist heute 2 mal zu mir kommen wegen der Sache des Hn. v. Vestal, nemlich früh um 9 u. nachmittag um 4 Uhr, beyde mal habe ich gedachte nebst dem Hn. von Thurn mit ihm conferirt.

Ank. d. fr. v. Vestalin.

5. fr. v. Vestal ist heute von Guta herein kommen, u. hat ihren Mann im arreste besuchet.

H. Leistenschneider erzehlet sein fata.

6. H. Prof: Leichstrom von Thorn ist heute vormittag wieder bey mir gewesen, u. hat mir seine bisherigen fata vollandt erzehlet, da ich ihn dann zur Vergnügung u. Liebe vermehret, auch ihm committirt, nebst H. Pf. Küttig in Thorn wegen der praeparirung Lichtenhainischer Schulmeister mit zu projectiren.

Die Studenten sind gehöret.

7. auch habe von 11 biß 12 Uhr den Studiosos gehöret.

Besuch einiger.

8. Nachmittag haben mich besuchet H. M. Trenkler u. mit ihm H. Liebst Stud. Iuris wegen des studii Geographici, it. H. Oelrich von Lowtinsky. it. H. stat. Dan. Wirths Sohn, durch welchen Zuglaich der Patent Brief beantwortet.

Brief von H. Leo. Schröter.

9. habe gedachtes Hn. Gen. Secret. Schreiben, nebst Büty. de Ecclesiae Mittelm.

4. Herr Herzlingk. Durchl.

abschied d. Hr. v. Bilow.

Hr. v. Vasdorf.

Anfang d. gesamten Schul. Jugend des Hr.

Gebet stunde.

die Singstunde.

Anfang einer Russischen Biblio-
thec.

10. H. Herzlingk. u. meine Tochter sind von Kaltzwedel hier heute komm.

11. Hr. v. Bilow hat abschied genommen, u. ist nach Ebersdorf gereiset.

12. Hr. v. Vasdorf ist hier komm, welcher sich etliche Zeiten an die Hr. Assessor-Schule gegeben, um mit dem Hr. Assessor hier zu sprechen.

d. 3. Sept: 1718.

1. Vormittags habe ich der gesamte Schul, Jugend das Herzens. vorgesagt aus Apoc. 21, 7. u. ist ihnen darauf Hr. M. Herzlebs Leichen, predigt, so er Hr. Herrnschmids Tochterlein gehalten, nebst Namen aufgeschrieben worden.

2. Die Sing, Stunde habe gehalten über Joh. 5, 39. 40. da die gegenwärtige Arie an diejenige gewiesen, die nach ihrem Teil von Herzen begierig seyn, welchen dann derer namhafte eine einfältige Anweisung gegeben ist, wie sie mit meisten Nutzen in der Schrifft suchen soll.

3. H. Rodde hat mir einige volumina in Russischer Sprache übergeben, welche H. Müller (Petrus:) zum anfange einer Russischen Bibliothec für Herzens Hause verehret hat.

Brief an D. Buddeum.

4. Ich habe mit der letzten Briefe an H. D. Buddeum geschrieben.

— Secr. Jorgitzen.

5. Auch habe ich an den Hn. Reg. Secretarium Jorgitzen nach Wittgenst geschrieben.

Gebetsmit fr. Schröters.

6. Die fr. Assess. Schröterin hat mich nochmittags besuchet, mit welcher gebetet.

Brief v. dem H. v. Zyloffsky.

7. H. v. Zyloffsky von Cattlenburg hat geschrieben de filio huc mittendo.

Brief v. Walpurg Schildbach.

8. der Bruder des jungen Schüler im Waisenh. der sich schreibet, Walpurg Schildbach, hat geschrieben von Himmelpfort.

den 4ten Sept: 1718.

Die Predigt am 12. Trinit.

1. am heutigen 12ten Trin. habe ich geendiget von d. bey Christo zu suchenden Rettung unser s. s. J. Seele. die disposition ist sieben.

H. P. Laurentz.

2. bey der Mittags-Mahlzeit hat H. Pastor Laurentius von Rohm mich gastiret.

einige Briefe.

3. Briefe sind mir zugekommen von dem Hn. Gen. Sup. Coldewey von Rinteln.
von der Frau v. Cülow von Barkhof.
von H. Prof. Johann Heinrichen von Ulm.
von H. D. Wollner,
und dessen Frauen, die beyde 12 Uhr hier Waisenh. verlassen von Gotha.

H. D. Wollners Gab.

6.

Besuche von mir.

4. Besuchet bey
von Mr Fricke stud. iur. d. H. Brief von
seinem Oncle, u. beobachtet:
von Mr Walbaum stud. iur.:
von Hr. Lic. Gravenhorst, der
abschied genommen, u. auf Lebenszeit
von der Hr. Fürsten, von Bevern
welche auch alsbald mit nach gereiset
ist.

den 5th Sept: 1718.

Bringet Dr. Wölner v. seinem Lichte.

1. an H. D. Wellner und dessen
Frau, wurden besonders gecomplimen-
tiret, u. die Briefe ihrer Hr. Landgrafen
zu Hessen committiret.

2. Obengedachte bringe an H. I.
Eberh. Pregitzer u. H. Geh. Secr.
Rehfeldern ihre Couverts, u. ins Logement gebeten p. Nurenb.

3. an den Ober-Marschall von Feldstein.

3. Hr. Ober-Marschall von
Feldstein u. Hr. Hofr. Pfeil
durch H. Franzing mit meinen
Complimenten gecomplimentiret durch
Oettingen p. Nurenberg.

D. Heinecii predigt über das 5te Gebott.

4. Höre H. D. Heinecii predigt
über das 5te Gebott gehalten. Text.
1. Joh. 3, 15. Er: Wer den seinen
hasset ist ein todtschlag vor Gott nach
dem 5th Gebott. 1. wie der Mensch
vor seinen Nächsten darein stehe.
2. durch die Liebe aber dieses
verwahret werde.

Hr. v. Dassel Cour.

5. Mit Hr. von Thun, durch Hr.
Rosen. Complimenten, der für mir kam
gesprochen wegen H. v. Dassel Ab-
reise.

Brief.

6. H. v. Dassel sein mich gegangen,

Conferentz.

Der Titel d. Herrn. Acten.

Herr Price Ankunft.

H. Berlins Brief w. Einschluß.

Clerc Ankunft.

Gabensch. w. mitgebracht.

Brief v. Hr. v. Canst. Stricker.

ü. gebeten, dass ihm der Werth seiner Rechnung gemeldet, ü. bezahlet seyn wolle; habe ihm zu dem Ende 6 Rthlr ü. 16 gl. gesandet.

7. Nachmittag ist von 2 bis 3 conferentz gehalten, ist habe auch der morgende Predigt meditiret, ü. bin von dem Hn. Laurentio, Past. zu Tokum, besuchet worden.

8. Der titul der vom Hn. Secret: Hempitzen communicirten Acten habe ich aufschreiben lassen, ü. ihn. bey gelegt. v. S. K.

9. Der engelländer Herrn (: Price :) ist ankommen, hat mir einen brief von H. Johann Berlin aus Tranquebar mitgebracht; bey diesem briefe des Hn. Berlins waren

ein offener brief an seine brüder
dito an H. Jordan.
dito an H. Nauberäer.
dito an Mr Vopelius.
dito an H. M. Boschberg.
dito an H. Le Beaux.
dito an Thomas Kirchhoffen.
alle diese habe ich H. Nauberäern zugesendet.

10. H. Clerc ist mit der post von Berlin wieder zu Hause kommen, nebst dem Hn. Lic. Ditz, hat mitgebracht
einen brief von H. C. Liebmann von Waltersdorff, mit 20 Rthlr. für Weyrauch, ü. 10 Rthlr. für der Mission zu Tranquebar.
it. einen brief v. Hn. v. Canstein.
it. — — von H. Stricken. Berlin.

8.

Brief v. H. Gulmann.

Catech. Predigt über das 6te Gebot.

a.d. Hl. Franckens zu Halle.

Eingelaufene Briefe.

Schreib. v. fr. Zander.

Der gewöhnliche Gast mit 400 Thlr. versehen.

Schreiben Synd. Winkler.

Brief v. D. Winkler.

Schreib. v. H. Mentzer.

a.d. Hl. v. Pöllnitzhal.

11. heute ist ein Brief eingelaufen von Hn. Joh. Gulmann von Leipzig. d. 6 Sept. 1718.

1. Habe gepredigt in der Matth. Kirche über das 6te Gebot, von der heidnischen Lust-Früchte und unserer Heiligung in Christo. d.s. L. d.n disposition liegt dabey.

2. H. Franck, mein Bruder von Lindau, w. den fr. Zanderin von Pfenden einen Brief der fond. ihrer ankunfft melden.

3. Brief der fond. Eltern beide mit von

fr. Dorothe Mariq. Wiesenbrin, verwittw. Hellbergen. Tochter.

fr. Everd. Luth. Zinnin, Pfenden, von der fr. Zanderin mitgebracht von Hr. Christ. Wandt von Copenhagen.

4. Brief wurde von der fr. Zanderin, und beyliegen fr. Frauen beantwortet.

5. H. von Hn. Ober-Commissar Kaltheim, mit welchem accordirt, u. versprochen 400 Thlr. für den Gymnasium Gast zu geben; ist also damit richtig.

6. H. vom Hn. Synd. Wiesenmeyer wegen eines recommendirenden Studiosi.

7. Brief empfangen von Hr. D. Christoph Andr. Winkler von Nürnberg.

8. Empfangen worden von D. Jung. Mentz.

9. Es hat sich gemeldet bey der Hr. Otto Adolf von Pöllnitzhal, welcher einkommen.

Beylag der Kunst d. fr. Gsk. v. Knieriem.

Frau Viereck, Frau Lehmann w. H. Stricker Diarien.

10. It. die fr. Gsk. d. von Knieriem von Dresden.

11. Es sind hierbey gelangt ein Diar. von Hr Viereck von Mer., Jul. it. ein Diar. von Hr Hoffmann, von Lissitzyn. it. ein Diar. von Hr Stricker von Berlin.

S. S. M.

Den 7.h Sept. 1718.

Die Buß-Predigt.

1. Heute hat Herr Pastor Frey, c. Inspection die Buß-Predigt über Hos. 6, 6. 7. gehalten. Thema: Was der Herr von s. Volck fordert.

Beyl. v. D. Buddeo.

2. Hr D. Buddeus von Jena hat geschrieben.

Beyl. v. d. fr. v. Knieriem.

3. Die fr. Gsk. von Knieriem besuchet den Herrn Professor.

4. Den 27.h Herrn Gestern hat d. Hr Prof. Ebrard gastiret, w. mit dem Etats-Rath von Osterhausen gewandt.

Die engländ. Kaufmanns-Kinder kommen z. Cost u. ins Pädagogium.

5. Der Engelländische Kaufmann [illegible], mit seinen Sohn ins Pädagogium gebracht, besuchet den Herrn Professor.

Frl. v. Griesheim.

6. Die Frl. von Griesheim ist auch hier gewesen.

Frl. Hasselius.

7. Frl. Hasselius hat durch einen Brief recht gut bey Herr Friedr. Breslau um Hülffe gebeten, so auch geschehen.

die 2 jüngst. Printzen v. Dessau bey uns

8. Die 2 jüngsten Printzen von Dessau haben heute Nachricht, daß des Vaters Tod bestätigt.

den 8t. Sept. 1718.

Brief an Hr Lützmann.

1. Briefe werden an den Herr Administrator Lützmann geschrieben, welches der Herr Comes. advocat Francke mit nach Berlin nimt.

— von d. Hertzogin v. Zeitz.

Antwort darauf.

2. Die Hertzogin von Zeitz hat geschrieben. v. s. S. N. worauf der Herr Prof. aufgeantwortet. v. s. S. O.

— von H. Callenberg.

3. Aufsatz Herr Callenberg von Gothe geschrieben.

abreise Hr. P. Laurenti.

4. Herr Pastor Laurentius u. Herr Lic. Pfeiffer sind heute wieder fortgereiset.

Gäste.

5. Abends speiseten hier die Hr. Gfn. v. Reichenbach, der Herr Comes. advocat Francke u. seine Tochter, die Hr. Landerin von Plauen

" auch die Doctor d. Hr. Frau Mutter.

6. Briefe sind abermahl einige, hauptsächlich von Hr Lic. Wilhelm Stieffius.

Briefe an Lic. Stieffig.

— d. Hr Prof. Lind.

Von der Herrn Prof. Lindner aus Danzig.

— H. Fabricio.

Von Hr Fabricio, dem Pastore auf Elbing Briefe de agnato puero orphano; ihm ist geant-

wordey, dass er ihn auf Michael. fundy sey.

Briefe an Herr Goden. 7. geschrieben ist an den Hz v. Gödan, Hofmeister, u. ihm sind mancherley Sachen vom hiesigen türckischen u. Gold-Papier ge, schickt per Etats-Rath von Löschenthal.

—— an Hz Martini. it. an den Hrn Hofpred. Martini, in Köstritz.

—— an den Hz Et. R. v. Löschenth. it. an den Hrn Etats-Rath von Löschenthal.

Herr Verckentins Ebreise. 8. Herr Verckentin ist nach Köstritz zu Hz. Martini ge, reiset, auch ist der Hz Etats-Rath von Löschenthal verreiset.

des Colleg. Parænet. 9. das collegium Paræn. ist gehalten, worin den Studiosis gezeiget wurde, wie sie sich aufzuführen, damit sie künftig auch auf hohen Schulen, denen viel gutes zu thun, sey.

Confessg Facult. Theol. 10. der Facultät von 2-4 Uhr beygewohnet.

Conferentz gehalt. 11. mit dem Herr Superintend. Conferentz gehalten.

den 9ten Sept. 1748.

Briefe an den Hz. v. Sarst. 1. Heute dictirte der Herr Prof. die Schreiben an den Hz. von

Canstein, darin er den Anfang des Collegii philobiblici in Leipzig rezensiret, w. Ihnen weiter fortzuschreiben.

Herr Super. Josephi w. Herr Lang. Brief.

2. H Superint. Josephi w. H Lange von Sorau seinen geschrieben.

Eine grosse Mond-Finsterniß.

3. Abends um 6 fing eine grosse Mond-Finsterniß an, w. dauerte bis nach 11hr. der Mond war 2 Stund ganz verfinstert.

Krankheit des 14. Jahrs.

4. Des Herrn Graefens Söhnlein ist sehr schwerl. krank, s. d. Herr Prof. ist bey ihm gewesen, wie auch Herr D. Antoni, s. H D. Michaelis.

Abreise des Land-advoc. Francken.

5. Herr Land-advocat Franke ist wieder verreiset, w. hat vorher mit dem H Prof. gebetet.

Herr Grübel.

6. Herr Kriegs-Commissarius Grübel ist hier gewesen.

Brief von H Zeitzschen.

7. Herr M. Zeitzschen von Wolfenbüttel hat geschrieben.

Die Studiosi verreisen.

8. Von 11–12. sind die Studiosi ausgehöret.

H Graefens Diarium.

9. Herr Assessor von Graefe sendet sein diarium ein. v. S. S.

Hr. v. Luisiadel.

Empfangsch. für d. H. Canzl. Rathsh. Hundertthl.

Brief v. Fr. Schreiber.

Gebr. d. Herrn Schulenburg.

Brief v. H. Adriani.

Antwort darauf.

Brief v. Hn Vockerod.

10. Frau v. Luisiadel ist von dem Herrn Prof. besucht worden.

11. dem Herrn Canzel. Rathsh. ist geschenkt für die 100 Rthl, so er übersendt.

12. d. Herrn v. Carstenius Brief ist durch Herr Franken überbracht.

13. Fr. Hofr. Schreiber hat geschrieben.

14. H. Schulenburg u. desselben Hr Bruder sind 6 Ster für Weyhnachten v. 6 Ster für d. neu bekleidete Hr Tranquebar.

den 10ten Sept:

1. Einen Brief empfangen von dem Herrn Adriani, wegen H. künftiger Beförderung, datum.

2. Auf diesen Brief gleich die Antwort geschrieben, u. durch die Post gegeben.

3. dem Hn. Vockerod von Gotha einen Brief empfangen und ab eod. einen Brief sub sig. vol. an H. Dr. Breithy. denn H. Löffler u. H. Meisterdt nebenst H. Beförderung recomendirt.

14.

Brief v. H. Fischer. — — Schmolck.

4. Item Brief unterschr. von J. J. Fischer von Sondersburg.

5. Item von H. Benjamin Schmolck, Past. Prim. et Insp. der Evangel. Kirch u. Schulen zu Schweidnitz.

— an D. Buddeum.

6. an H. D. Buddeum nach Jena wegen edirung der hist: eccl. recentioris geschrieben.

Junge. Motzmachern.

7. Die J. Motzmachern mich besuchet, u. wegen ihres Verlobungs Standes anbüchlich gesprochen.

Auferstehung der 14. Xbr.

8. Früh Liest der 23 H. Brief Auf melden, daß Gott seinen jungen Sohn, den 14 b, meines Alters, aufgelöset habe.

Brief an Hr. Archidiac. Rösler.

9. Gebe dem Hrn. Archidiacono Rösslern zu Feldberg - seinen geantworket, mit der Jenischen Post.

Condolentz -

10. Gebe dem 23 b Gr. Knab u. dessen Gemahlin mündlich condoliret.

Ankunft P. Feuer.

11. H. Pastor Feuer, von Auer, stadt, ist hier ankommen.

Der jüngste Printz von Dessau besucht.

12. Der jüngste Printz von Dessau hat die Ehre, binder bey der Mittags, mahlzeit, gehalten, u. ist von Hr. Clerc in Gesellschaft untersetzten worden.

Die Singstunde.

13. Die Sing, Stunde ist gehalten über Joh: c. 39. 40. die insonderheit

Hr̃ denen Leuten, die gern Hr̃ Christo kommen wollen, gesprochen ist, wie sie sein in der Furcht mit der Geschrifft so umgehen sollen, als mit einem Buche, darin und der Weg Hrn̄ ewigen Leben gezeigt werde; wie ihnen die Geschrifft von Christo zeuge, nemlich das er ein solch, der ihnen das ewige Leben gebe, ihr Trost sein mit dem Vater, ihr Erlöser, ihr Seligmacher, der Hirte u. Bischoff ihrer Seelen, ihr bester Freund, Bruder und Bräutigam; wie angenehm ob dem Leuen Jesu sey, das sie gern Hr̃ ihn kommen wollen, damit sie das Leben haben mögen, u. wie sie demnach mit Fleiß den Glauben und getrost Hr̃ ihn gehen sollen;

14. ℔ D. Forwerckmeist hat einen Entwurf gemacht, wie vermögende Leute von dem ihrigen Hr̃ Beförderung der Ehre Gottes u. des Heils der Menschen auf mancherley weise etwas beytragen können; welchen ich revidirt

Entwurf wie Vermögende auf mancherley Weise ihre Güter recht nütz können.

15. ℔ v. Wolfstrigk hat seine Ankunft gemeldet.

Ankunft des ℔ v. Wolfstritz.

16. Hr̃ Rambach hat mir gesandt einen neuen carm. funebris in Elent. M.

Carmen funebre.

17. ℔ Clark ist Hr̃ Jesu geblieben ob valetudinem u. weil er noch Hr̃ spritzen gebraucht wolle.

Clark.

16. d. 11. Sept. 1718.

Die Predigt am 13ten Sonnt. p. Trinit.

1. Am heutigen 13ten Sonnt. nach Trinit. habe ich gepredigt von der Redlichkeit u. Tüchtigkeit der Glaubigen. u. handelt die dispos. dabey.

Intercession für Damen d Schneider.

2. Nach der Predigt habe eine intercession geschrieben für Damen der Schneider, welchen die Soldaten weggenommen.

Brief an d General-Superint. Coldewey.

3. Auch einen Brief an den Hr. Gen. Sup. Coldewey noch durch geschrieben, u. meinen Vorsatz wegen der general superintentur im Waldeckischen wiederholet.

Herr Dadichi Ankunft.

4. Dr. Dadichi Antiochenus hat sich gemeldet, als der gestern abend mit der Kutsche von Lund kamen, mit welchem ich mich 2mal unterredet, u. ihn bey der Mahlzeit behalten, der zugleich auch die Hr. v. Montel mit mir speisete.

Brief v. dem Herr v. Dassel.

5. einen Brief von Hr. v. Dassel aus dem arres empfangen, worauf der H. v. Kurin ihm von meinetwegen mündl. antwort gegeben.

Besuche von einig.

6. Nachmittag sind zu mir kommen H. v. Kurin, H. Amberg, Hanß. Consulin, Fr. Hofr. Feldbrugin von Celle u. ihre beyden Töchter, Fr. Landrein von Hemden, HH. Lenze von Quenstedt, der sich Nachmittag einen Tag gegeben.

Brief v. H. C. R. Schubart.

7. Von H. C. R. Schubart von Magdeb. einen Brief empfangen.

d. 12. Sept: 1718.

Empfgl. Briefe.

1. Empfangen Briefe von
Fr. J. M. Lingkin, von Dresden.
J. F. Tubering, von Ostrabrück.
Sophia Adala, — Berlin.
Charlotte Amalia Luttethorn.
von Fridensfeld.
H. Joh. Güllmann, Engstrup.

Briefe an —

2. Geschrieben an
H. Rect. Lockwodt nach
Gotha.
Fr. Geh. R. Hofmeisterin nach
Cassel.
H. v. Ludolff, nach Wetzlar.

D. Heinecci Cat. Predigt.

3. H. D. Heinecci Catechismus-
Predigt gehöret über den 9. u. 10.
Geb. u. den Beschluß. Text:
1. Tim. 1, 5. den 9te u. 10te Geb.
haben gleichsam die Regule allen
Geboten, u. weisen auf die Liebe
von v. H.

Die Studiosi gehöret.

4. Von 11 biß 12 Uhr habe die
Studiosos gehöret.

Der 14te Begräbniß.

5. Heut heute abends der 14te Ge-
rauß begraben wird, die von den
Ge. Eltern zur abends mahlzeit
gebeten, so aber wegen morgender
Predigt durch ein Briefgen depre-
ciret, u. H. Fr. sonstiges an meine
Wirthe gesagt haben.

Fr. Lingkin gabe.

6. Fr. Lingkin hat ihre jährliche
6 Rthr Zins Versicherung eingesandt.

Herr Gullman.

7. H. Gullmann hat 40 Rthr für Holtz-
ein gesandt, die ich H. D. Hoffmanns Fr.
gestellet.

18.

Carmina aufgem. d. 14.

8. Die verse aufgem. den 14. sind eingeschickt, worvon ein exemplar hierbey gelegt.

den 13ten Sept: 1718.

Des Herrn Prof. Predigt über den ersten articul.

1. Ich habe über den ersten Articul in der Werck. Woche gepredigt, von dem Glauben an Gott den Vater den allmächtigen Schöpffer Himmels u. der Erden. Die disposition ist hierbey gelegt.

Fr. Gen. v. Cuxhindel beschuldigt.

2. Habe die fr. Geh. R. von Cuxhindal u. den Hn. von Ostitz in drey Schreiben beschuldigt, der die fr. von Monbel mit Injurien rede, u. haben mit Gebet beschlossen.

Examen Gymnasii.

3. Rechenberg bin im Examine des Gymnasii gewesen, der H. Rathsm. Matthesius u. Syndicus Morgenstern mit Injurien reden u. habe ich mit einer admonition in classem quartam geschickt.

fr. D. Francken.

4. Sie beschuldigt worden von der fr. D. Francken.

H. v. Bonin Diarium.

5. Habe Briefe empfangen von H. v. Bonin aus Paris, der continuationem diarii gesandt.

H. der Herr v. Canstein aus Franckenb.

von Hn. v. Canstein aus Berlin.

6. Aus Franckenb. sind folgende Sachen eingelaufen an mich

(1) ein Brief. paquet, worin ein Brief

an mich vom Hr. B. Ziegenbalg
vom 4ten Sept. 1717.
und ein Brief paquet à
Mad. Salsmann née Schmidt.
(2) Ein Brief paquet an mich,
darinn ein Brief an mich von H
Grindler und von dessen Frauen
auch einer a part.
dabey einer versiegelt an
H Dr. Ruffman daselbst.
it. einer versiegelt an H
Rect. Weitzmann in Hilsdritz.
it. ein anderer an mich von
H Ziegenbalg u. H Grind-
ler vom 13 Aug. 1717.
it. ein ander an mich von
fr. Mar. Dorot. Ziegenbalg
vom 30. Aug. 1717.
(3) Ein Brief. paquet an
mich,
darin ein Brief an mich
von H Tranq. u. H Grind
ler vom 13 Aug. 1717.
it. ein versiegelter Brief
an Mad. Salsmann daselbst.
it. ein versiegelter Brief an
Mr Sam. Conr. Grindler à
Weissensee.
it. ein gab. exemplar von
der brevi delineatione Missio-
nis operis. Tranquer. 1717.
(4) Noch ein paquet dessen
aufschrift an mich)

Darin die erste Fortsetzung der historischen Nachricht von der Bekehrung der Heyden in Ost-Indien beschrieben von Bartholomäo Ziegenbalg und Joh. Ernesto Grundlern, Hoch. Dän. Missionariis.

Auch ist dabey ein Brief à Madame Saltzmann, à Halle.

(5) noch ein Zeugnis von den Hr. Professor, darin 2 Ex. von N.T. cpb. 4.

Brevis delineatio missionis operis &.

Die erste Buch Mosis in Portugiesischer Sprache.

Erste Fortsetzung der histor. Nachricht, nebst einem ungesiegelten Brief des Hr. Mich. Jun.

das Act. wegen dem Kirchenbau.

6. erste Fortsetzung der Hist. Nachricht, nebst einem ungesiegelten Brief von H. Mich. Jun.

(6) noch ein Zeugnis das erste Buch Mosis in Portugiesischer Sprache.

Gabe von Herr Wurzelbau.

7. Herr Friedrich Wilhelm Wurzelbau, Burgschreiber zu Wetzig, übersendet in einem Briefe 5 Rthlr. Vergnügen, welches unsers erwartet ist &. committirt den Hr. Lemke bey H. D. Rauschenbusch.

Die engl. Societät sendet Osterwalds T. 3. darinn die argumenta capitū N. T.

8. Die Societät in England sendet dem Herrn Prof. den Tomum tertium von des Osterwalds observat argumentis der Bücher u. Capitul des N. T. mit practical observations. Vom 14t. Sept. 1718.

Brief d. Missionarior verlesen.

1. Brüder wurden des Herrn Missionarien Brief von Herr Prof. Michaëlis verlesen, u. dabey einige annotirt.

Briefe von Herr Rüssen u.

Hr v. Vaxel.

2. Herr Caspar Christian Rüssen, Theol. Stud. von Frankfurt hat geschrieben, it. Herr v. Vaxel, der sonst hingekommen, u. weshalben er seines arrests verlassen.

Hr CSR. Winkler.

3. Vor 9 Uhr besuchte der Herr Winkler den Herrn Prof. welche beyde sich wegen Glaubens sachen mit einander besprochen. Hr Claudius Achilles war auch dabey.

Die Studiosi werden gehört.

4. Von 11—12. wurden die Studiosi gehört. Anfänglich sich mit Buchmann mit mir und Ostfriesl. d. i. d. Vaxel. 16 Mann st verlesen.

Für Buchmann und Ostfriesland.

22.

Brief v. D. Buddeus.

5. An den Herrn D. Buddeus ist geschrieben.

Die Zeugstunde.

6. In der Zeugstunde ist aus p. 41. Joh. 5, 42, 43. 44 v. erklärt.

Abschied der fr. v. Schradin.

7. Nach derselben nahm die fr. von Schradin v. der Fr. v. Uchtritz Abschied, wegen der Winkler v. seine Liebste auch kam.

Gratulat. des jung. Herrn Fränck zu Andwell.

8. Herr Petri, Schulmeister in Andwell, bittet den jungen Herrn Fränck, die Hr. Frau, alten v. Herrn Pastor Leutenberg zu gratuliren.

Der Missionar. Brief v. Hr. Prof. Michael.

9. Der Herr Missionar Brief v. Prof. Michaelis aus Tranquebar in Copia, v. d. 15. Sept. 1718.

Einzelaufsätze Briefe.

1. Briefe sind kommen von Berlin v. Hr. Gotthilf Christian Schumeister, v. Herrn B. v. Canstein, v. Hr. Hampert aus Hannover, d. v. dem 24. Hr. Grosse Kauf.

Antw. an Hr. Hampert.

— an Hr. Hof. v. Reichen.

Brief v. Hr. Lingk.

2. Dem Herrn Hampertus, weil auch ihre Schreiben Zeitz ist gewartet, antwort wenig. v. d. A.

3. Briefe wenig geschrieben an

Brief von Hr. Cons. R. Hubert.

die schöne Lieder in Druck w. an den Hr. Consist. R. Schütz liefern.

Collegium Paraneticum.

4. Das Collegium paraneticum ist gehalten, u. vorgestellet wie sie selbe die rationem huius temporis wohl observiren. Insonderheit ist ihnen die tractatio catechetica u. die Anweisung zur fruchtbarlichen Christl. Erziehung recommendirt.

accord mit Hr Dadichi

5. Damasch ist mit dem Herr Dadichi accordirt, womit er angefangt 150 rthl, darüber noch 12 Ducat. 4 Stück rechte Arab. u. Syrische werde, die angewiesene Personen über sie informiren.

Abschied Hr. Winklers.

6. Herr Winkler kam nach Magdeburg, u. nahm nebst seinen Lichten Abschied.

Mr. La Fleur gestorben.

7. Mons. la Fleur ist gestorben, sein eigentl. Name ist Mylig.

Conferentz.

8. Herr D. Francke hat mit dem Hr. Prof. conferiret.

den 16t. Sept. 1718.

Brief an Hr. Baumeister.

— von u. an Hr. Hoffer.

1. Früh ward unser Brüderstein in Berlin geschrieben.

2. Herr Diacon Hoffer hat geschrieben, dem nach, wie auch Hr Classen, geantwortet ist.

24. Brief von H. Arndt.

3. Herr Arndt ist uns genannt worden.

— v. Herr Ziegenhirt.

4. Herr Ziegenhirt hat geschrieben.

— von Hz Wegener.

5. Herr Gabriel Wegener, Pastor in der Stadt Brenwald, hat gestern geschrieben, d. seine Tochter, aber sehr studirt recommendirt.

— Hz Martini.

6. auch hat Herr Martini von Löstritz geschrieben.

die Studiosi sind admittirt.

7. Von 11—12. sind die Studiosi geprüft und ist mit H. Hermannstadt conferirt.

Examen Gymnasii.

8. Nachmittags von 2—6 Uhr war der Herr Prof. im Gymnasio bey dem Examine. post-examine.

2 Candidati.

9. Zwey Candidati haben sich gemeldet, nemlich Joh. Christoph Müller, aus dem Kemmerichschen Amte, d. Johann Heinrich von Hermsdorf und dem Fürstenthum.

ein Conversus, Hz a Reissig.

10. Franciscus Leopoldus a Reissig, ein Conversus, hat den Herrn Prof. besucht u. offerirt sein Tractätgen, die Farben, Kuhe der Thränen.

mad. Montbel.

11. Madame Montbell hat sich gemeldet.

Brief v. Hz Lütkemüller.

12. Brief empf. von H. J. C. Lütkemüller selbst. bey dem Fürstenth. Reg. d. Krone. von Eyck in Preussen.

den 17ten Sept: 1718. 25.

Einige Briefe von

1. Geschrieben
an Mdlle Luttichauw, nach Ki-
nigsfelde.
an Hn. Hofpred. Philippi, nach
Wurtzburg
an den 24ten Hn. Gr. Rantz, nach Dristrig.
an den Hrn. Lanstein nach Berlin.
an den Hn Lt. Fr. Rosius, gleichfa
an H. D. Antonium, in Betreff d Schuldbrief.

Briefe von —

2. Sind eingegangen von
Joh: Christoffel Schmidt aus
Batavia in Ost. Indien, datirt
den 16ten 9br: 1717. nebst einem Brief
darin an die hr. Gener. von Lot.
mat, der hr. Legat recomendirte
von H. Athatius Frider.
Rosius. Gleichfa.
Mich. Jacobi, von Gotha.
der Ritterin, Jenaine,
von Emden.

Verspricht von Hrn Rentz.

3. Versprochen worden von
Hn. Last. Lamb. Rantzen von
Altona. der seinen Sohn in die Wissen,
schafft bringt. it. einen Ring u.
silbern Trinkstein gebraucht, so
jemand untrauet, u. den roman
destinirt; wird aber bejaget,
bis antwort einkömt, ob nicht
möglich seinen wille hrn zu reali-
siren.

Ein Ring wird deponirt.

Versp von hr. D. Antonio.

der hr. D. Antonius, wegen
seines Bruders H Rosii.
4. Übrigens sehr starck lasirt,

Herr Inspect. Angespleget.

und mich zu Hause gehalten, wegen bevorstehenden Abendessens den Leib zu präpariren. Hr. Inspect. wolte morgen bey mir predigen ward aber schwach, wodurch Hr L. Clauder bestellet worden.

Herr D. Götzens Ankunft.

5. Herr D. Götze w. seine Frau w. Kinder sind nebst den 2 Frau, die von Braunschweig sind vor der Stadt hier anbey, w. logirt in den 3 Schwan.

den 18th Sept: 1718.

Briefe zu bekom.

1. Brief empfangen von Hr. v. Viebahl, Landrath.
Hr Victor, Rentmeister in Lüneburg, wegen seines Sohns der im Pädagogio.
Hrn. Dr. Buddeo, Franc. v.d. S. B.
Fr. J.C. Witzelin

Gespräch mit dem Hr Bastinellen.

2. Vor der Predigt hat der Herr Prof. mit dem Hr. Bastinellen wegen der Schulsache z. gesprochen.

Herr Clauder predigt in d. Ulr. Kirch.

3. Wegen der Schwachheit des Herrn Inspect. hat d. Hr. Prof. mit administriret; Herr Clauder aber hat von der Gnade Christi gepredigt.

Frau Walwitzen.

4. Die Frau Walwitzen

Besuch von den Leipz. Freund.

sind hier gewesen u. die Herr. oder die jüngste mit Abschied.

5. Nachmittags besuchten die Leipziger Freunde, Hr D. Götze u. seine Familie den Herr Prof. u. waren hier zu Tische.

Hr Lic. Clauder.

6. Hr Lic. Clauder hat heute Mittag hier gepredigt.

Den 19t. Sept. 1718.

Die Catech. Predigt über die 3 ersten V. Mos.

1. Der Herr Prof. hat heute seine hier diesmal die letzte Catechismus-Predigt gehalten, v. disponirt s. C.

Verredung mit den Leipziger Freund

2. Nach derselben ging d. Hr Prof. mit Hause, u. stund so wol den Hr Oberamptm. Lauchler zu Pendtzig hiesig. Obrigkeiten, als auch den Herr D. Götze u. seine Familie, welche die Nacht Herr. gelassen besuch.

mit Hr Obrist Lautl. v. Lauch.

Der Hr Prof. redt mit Hr Rosch.

3. Mittags speiseten d. Hr Prof. bey Hr D. Richtern, u. redete derselbe mit dem Herr Rosch, welcher gemeint, dass er von seinem Vorhaben abstahire.

Abreise des Hr D. Götzens.

4. Der Herr D. Götze ist wie der von hier verreiset.

Unterred. mit dem Hr Prof.

5. Hr D. Herrenschmidt, Hr Lauch D. Anton, Herr D. Anton u. Hr Weigelt haben jeder besonders mit dem Herr Prof. gesprochen.

Gabe des Hr. Ober A. Lanzler.

7. Der Herr Ober A. Lanzler schenckt dem Waysenh. 1. Silber Löffel. 12 pf.

Brief v. dem Herrn v. Canst. — Hr. Probst.

8. Herr v. Canstein u. Herr Probst aus dem Vniuersal Leben gehen, u. dieser lange stundt liegen. s. S. D.

des Gebets

9. Hr Lic. Clauder hat das Gebet verrichtet.

Den 20t. Sept. 1718.

Brief von D. Antoni.

1. Der Herr Prof. dictirt einen Brief von dem Hr D. Antoni, u. communicirt ihm des Hr. B. v. Canstens Schreiben.

— von dem Hr v. Feuchtwang.

2. Auch hat der Hr v. Feuchtwang geschrieben, wenn die, derselbe dem auf geantwortet werden.

Brief von Hr Victor.

3. Dem Herrn Adam Edmund Victor, einem Kaufmann in Nürnberg, ist geantwortet.

— v. fr. Stockmeyer.

4. fr. Anna Ursula Stockmeyerin hat geschrieben, it.

— Lic. Gross geborenen.

fr. Lic. Anna Regina Gross geborenen den Gebet; it.

— fr. Franckin.

fr. Franckin, geborene Neuenburgerin, aus Leipzig, it.

— v. Hr Lucio.

Herr Lucio, Krancken, Lehrer in Frankf.

Brief H. Schmitz aus Batavia.

5. Der Herr Johann Christoph Schmitz aus Batavia, liegt hie, bey, s. S. E.

Brief von dem H. v. Canst.

6. Von dem Herrn v. Canstein ist geschrieben.

Copia v. H. Hirschbrunns Brief.

7. Die Copie von des Herrn Hirschbrunns Brief von dem H. B. v. C. liegt hierbey s. S. F.

H. v. Bonins Diarium.

8. Auch liegt hierbey des H. von Bonins Diarium. s. S. G.

Erklärung d. Theol. Facult. wegen Feyerung d. Schlt.

9. Die Theol. Facultät hat sich erklärt um 9 Uhr den Gottesdienst in d. Schlkirche anzufangen, w. Leute also die Soldaten worinne ihre Predigt verrichteten.

den 21. Septbr. 1718.

Brief von d. 24. H.

1. Der 24. dss. Brief von Berlin hat geschrieben.

von H. v. Brigenhirt.

2. Von dem Herrn Brigadier Brigenhirt ist geschrieben.

abreise des H. Brigenhirt.

3. Der H. Brigenhirt ist in seiner condition zu dem jungen Herrn Grafen von Platen gereiset, diesem ist ein Brief von dem Herrn Obrist Arnhausen, w. an den Herrnmeist des H. Grafens, Wegen, mitgegeben.

Brief von H. Obrist Arnhausen.

30.

Herr Reising.

4. Herr Reising, conversus, ist von Marsberg wieder zurück kommen.

Herr Ader gelesen.

5. Heute liest d. Herr Prof. Herr Ader, u. nachmittags wieder von bis Scope.

Abschied Hr. D. Brown.

6. Hr. D. Brown mit nebst ihrer Tochter Abschied, ihr Herr ist Prof. ord. Medic. in Duisburg geworden.

Ankunft Hr. Insp. Lauter.

7. Herr Inspector Lauter ist nebst seiner Liebsten heute angekommen.

den 22. Sept. 1718.

Brief von D. Michaëlis.

1. Heute ward von dem Herrn D. Michaëlis geschrieben an, an den Herrn Dadichi.

Brief v. d. Herzogin v. Z.

2. Die Herzogin H. von Zeitz berichtet, daß man sie aus dem Schloß der Zeitz gehen heißen, u. daß sie sich anhero gewendet.

Hr. Insp. Lauter.

3. Herr Inspect. Lauter hat abends nebst seiner Liebsten hier gespeiset.

Parenet. Colleg.

4. Auch ist das Parenetica gehalten.

Ehestiftung mit Hr. Lauter.

5. Nachdemselben hat d. H. Prof. mit Hr. Lauter in der Schloßcapelle getraut.

Unterredung mit dem H. Hofmann.

6. Heute hat mich d. Herr Prof. mit dem Herrn H. Hofmann besucht.

Consessus Fac. Theol.

7. Nachmittag ward die Facultät gehalten.

Brief v. dem H. v. Canstein.

8. Auch hat d. Herr v. Canstein geschrieben.

— von dem 24.ten H.

— — an Comtesse Elisab.

9. An den 24.ten Herrn d. an die Comtesse Elisabeth ist geschrieben.

Brief von H. Prof. Buxtorf.

10. Herr Buxtorf hat geschrieben, u. einige Tractätgen, so er edirt, mit beygelegt.

Brief v. fr. v. Dassel.

11. Die fr. v. Dassel hat heute geschrieben.

Den 23.ten Sept. 1718.

— an dieselbe.

1. An die fr. Dassel ist geschrieben.

D. Heinecii Rechnung abgelegt.

2. Herr D. Heineccius hat heute die Wittwen Casse abgelegt.

3. Abends speiste der Herr Graf Reuß der 23te, u. der Herr D. Antoni allhier.

Brief von dem Herrn v. Greiffenh.

4. Dem Herrn von Greiffenh. ist noch heute geantwortet.

— von Dr. Lange.

5. Herrn Prof. Langen ist auch geantwortet.

32.

Abreise wegen Herr Grüning's Gesundheit.

6. Herr Grüning ist hier gewesen, u. hat wegen des Gesundheit, so verändert ist, völlig so abreise genommen.

Herr Cämmerer L. Weissenbach.

7. Der Herr Cämmerer Weissenbach, hat uns durch Herrn Prof. Francken, besuchet den Herrn Prof. seine adresse ist an H. Otto in Leipzig.

Conferentz wg. d. Schulkirche.

8. Herr D. Schwarzmann. u. H. D. Antoni conferiren mit dem Herrn Prof. wegen der Schulkirche.

Brief an Herr Lieutenandt.

9. Herr Lieutenandt hat geschrieben.

Den Herrn Etats-R. v. Fischer, soll das Scriptum zugesandt.

10. Von dem Herrn von Fischhandel, den Etats-Rath ist geschrieben u. dabey das Tractätgen, so er aufgesetzt verlangt, wie begüterte Personen ihre Mittel anwenden könten, gesandt worden.

Den 24ten Sept. 1718.

Brief an die Hertzogin von Zeitz.

1. Briefe werden an die Hertzogin von Zeitz nach Regenspurg geschrieben, vid. die Copey c. c. H.

H. Martini verlangt d. Consens zu s. Verlobung.

2. Herr Martini, Rector in Glaucha, bittet in einem Schreiben, daß der Herr Prof. seinen Consens geben wolle zu der Verlobung mit der Herr Kölbin.

Empfehl von H. meiner Gegend.

3. Herr Jäger, Studiosus, des gewesenen Superint. von Valtz, wendet Ehre, hat mir seine Gegend beschrieben, w. ihm ist auch beantwortet.

Herr D. Herrmann v. d. Antoni.

4. Herr D. Herrmann stud. H. D. Antoni bestellt den Herrn Professor.

Fr. Sachen.

5. An die Factor Kunsch.

Briefe an den Herrn v. Canstein.

6. An den Herrn Baron v. Canstein ist geschrieben.

die Zeitstunde.

7. In der Zeitstunde sind uns Joh. des 5, 41—44 V. erklärt. v. d. S. J.

H. R. A. Mayer.

8. Nach der Zeitstunde war H. Regierungs. Rath Mayer bey dem Herrn Prof. zu Gaste.

Fr. A. Gebhardi dank.

9. Die fr. Räthin Gebhardin war Sonntag ist zu kommen mit ihrem Manne. Die fränkisch. Stadt

H. Cantor Barius.

10. H. Cantor Barius schickt einen Vogel, Rücken für Weynachten, weil er ausserhalb desselben auch gewesen, it: 16 gl. für H. Rudolphi, stud. Medic. das recepisse über beydes ist Sonntag, den 5ten. Die von fränkisch. Stadt, in der Schul, wohnung Committirt, wie von H. Barius verlanget wor. den.

34.*

Den 25.t Sept. 1718.

Die Predigt vom 15.n p. Trinit. 1. Der Herr Prof. hat heute am 15.t Sontag nach Trinit. von der Schlacht-Bank gepredigt, vid. dispos. s. S. X.

Besonderer Casus bey der Schlacht bey Petersw.

2. Der bisherige Feld-Prediger bey dem hier liegenden Dessauischen Regiment hat heute mit den Soldaten hinaus 8 Öfen in die Schlacht begleitet, w. die Valet-Predigt halten wollen. Hr D. Anton w. Herr Hermschmidt w. haben" zum Obrist-Lieuten. gesandt, w. ihnen bedeutet, ob diese Ordre gelte, diese, wenn sie mit ihm gewandt, dass der Hr Obrist-L. anders gewollt, wenn sie der Predigt einen Soldaten, hat er geantwortet: nein, sie solten in der Residentz predigen. Der, weil sie heute abmarchirt w. ist die Predigt denenselben von dem Herrn D. Anton. gehalten.

3. Ebendesselben ist der Hr D. Adolf nebst seiner Fr. Liebsten w. der Fr. A. Gebaarin allhier.

Beschluß von einig.

4. Hr D. Hermschmidt w. Hl Lic. Clauder sein Sohn sind heute, nachdem sie hier gewesen, wieder nach der Herrn Vogels Fr. Schwester von Geza.

Den 26t Sept. 1718.

Die Praefation des Speners. letzten Drucks überschickt.

1. Heute ward die Praefation, so vor dem letzten Gedancken Speneri stehet, durchgesehen, u. einiges dabey annotirt.

Des Capitains Curcell Tod.

2. Herr Capitain Curcell ist heute aus Sybirien hier angelanget, hat einen Brief von dem Herrn von Ysbrandtsel u. den Briefen aus Sybirien mitgebracht, u. den letztern statum referirt.

Brief von dem Herrn v. Ysbrandtsel.

Herr Georg Schultz-Brief.

3. Herr Georg Schultz, Buchführer u. Factor aus Berlin, hat mir einen Brief von Michael Jabornick, Studiosum mit 4 Ducaten.

Einige curieuse Briefe.

4. Der Herr Öhnicken hat geschrieben, wie auch H. Bogislaus Ventzky, so welcher berichtet, wie ihn gott aus seiner grossen Anfechtung erlöset, hat auch 1 Ducaten für die Malabarn mit beygefügt.

Gabe H. Ventzky.

Herr Junkens Brief.

5. Herr Junke will nicht Vaterland wegen seiner kranken Mutter verlassen.

Die Studiosi gehört.

6. Von 11–12 sind die Studiosi gehöret.

Conferentz.

7. Von 2 bis 3 war die Conferenz.

Das Gebet.

8. Herr M. Wiglob hat das Gebet verrichtet.

Herr Schröder.

9. H. Schröder hat uns mit dem Herrn Prof. gewalt.

Continuat. mit Verlesen des Spen. Lebens Lauf.

10. Zu des Herrn Speners Lebenslauf ist noch einiges annotirt worden.

Attestatum wegen der H. D. Heinecii Rechnung wird begehrt.

11. Herr M. Lehmann bittet, das Ministerium möchte dem H. Inspectori nun ein attestatum wegen der richtig abgelegten Rechnung ertheilen; worauf gewartet, sobald die Rechnung verfertiget werden der revision eingesandt gesetzt worden.

Brief v. Herrn H. v. Canstein.

12. Herr v. Canstein hat geschrieben.

Den 27t. Sept. 1718.

Schreib. wegen der Fortz. v. Z.

Ufmuse dictirte der Herr Prof. ein Schreiben wegen der Fortzg v. Zeitz. v. d. S. L.

Auszug der Rüst. des Herrn Professoris.

2. Hiebey liegt des Herrn Prof. Auszug von seiner Führung ad 1687. 88 u. 89. v. d. S. M.

Examen Pädagogii.

3. Der Herr Prof. gieng ins Examen Pädagogii, allwo auch H. Philippi w. der Capitain Lurcel aus Syberien waren.

Confess. Fac. Theol.

4. Nachmittag war der H. Prof.

in der Facultat.

Untersuchung mit Schmidt.

5. Darnach wird mit Hr. Schmidten wegen seiner Irrungen w. Rede gewandt.

Brief von einem Knaben aus Sybirien.

6. Ein Knabe aus der Schule in Sybirien hat an den Herrn Prof. geschrieben, aus sind der Kinder Gebether, an der Zahl 14, übersandt.

Fr. Kirchners sendt Dr. Spenern ein geschriebenes Brief.

7. Die fr. Kirchnerin hat den Herrn D. Spenern die gesch. Briefe zugeschickt.

Hr Doctor Heinecii memorial aus Consistor.

8. Herr D. Heinecius sendt ein memorial aus Consistorio der fr. Jesum geschrieben, die Kindtaufe betreffend, welches die Herren Pastores w. membra ministerii unterschreiben sollen. Weil. aus seiner abgelegten Rede, mündl. vernommen, so ist die Unterschrifft noch nöthig, damit sie die rationes fürgestellet, warum sie diese nicht vollziehen können.

Brief an Hr v. Canstein.

9. An den Herrn v. Canstein ist geschrieben, s. obige Endschaft s. n°. 2. übersandt.

Den 28t Sept. 1718.

Einige Lauffende Sachen.

1. Ihr M. Zeppel aus Friedeberg in der Mittwoch hat gepredigt, wie auch der Hr Baron von Walter, it. Hr L. D. Christian Matthei, w. Hr Rector Vorsterodt.

Schluß des Examinis.

2. Heute war der Hr Prof. im Examine, wo auch der Hr von Vo, Conrect w. Hr x von Niederschön waren.

Die Studia fängt an.

3. Von 11–12 sind die Studia diesen gehört, darunter Hr Mag. Lange w. M. Pfeil mit waren.

Relation von dem Zustand d. Gefangenen in Sybirien.

4. Der Herr Capitain Cursel hat eine relation von dem Zustand der Gefangenen in Sybirien, w. den Vorigen beystel, ten aufgesetzet.

Die Singstunde.

5. In der Singstunde sind die letzten 3 Verse im 5t Cap. Joel. verlesen. v. S. S. N.

Den 29t Sept. 1718.

Predigt am Michaelis-Tage

1. Heute, als Michaelis-Tag pre, digte der Herr Prof. wen der Verlesung. v. S. S. N.

Brief von dem Hr Köler.

2. Herr Köler von Hildesheim hat geschrieben.

2 Briefe aus Ostind.

3. 2 Briefe mit Briefen sind aus Ostindien einkommen.

Herr Gottlieb Vogels Brief.

4. Herr Christian Gottlieb Vogel aus Leipzig hat geschrieben.

Capit. Carel schreibt mit dem Herrn Professor.

5. abends schreibt der Herr Capitain Carel welcher, weg erzehlte viel Umstände von den dortig Gebungen in Moscau.

Zeitung aus Siebenbürg.

6. eine Zeitung aus Siebenbürgen liegt hierbey s.S. C

A. Hall. Schreiben 2 Briefe einkunft. / Schreiben

7. ein Schreiben von Hermannstadt bringt das Ableben Hall. / 2 Söhne aus Pädagogio.

Præceptores in Hall. verwechselt.

8. Nachmittags verwechselte der Herr Prof. Hirt in Halle die Præceptores Pädagogii.

Anna Maria Silbertin Brief.

9. Anna Maria Silbertin, verwittwete Pfeffering, hat aus Berlin geschrieben.

abstinenz. Lieder.

10. Einige Lieder Simons sind abgeschrieben genommen.

Brief aus Hl. Fürsten.

11. ein Schreiben von Herrn Lic. Fürsten aus Hamburg angelangen.

Den 30ten Sept. 1718.

angekommene Briefe.

1. ein Brief von Herr H. v. Logau von Silberberg ist an Herrn von Herrn v. Canstein von Berlin, von Herrn

Herr v. Hr. Heinecc. remittirt auch
Rechnungen d
Mitt. von Cassa gefordert, wel-
che er aber nicht geschickt, son-
dern gesagt, dass sie Herr
M. Schumann bey sich habe.
5. Herr Balth. Winkler
hat bey s. Reise übergeschickt
ein Exemplar v. seinem
jüngst gedruckten Tractat, be-
titelt: fast dreyfacher Zuschrei-
ber Missverstand von s. Abend-
mahl unter beyder Gestalt
D. Eisenbart recensir.
6. Ist d. Herr Gr. Carl v.
Solms nebst s. Gemahlin
Rosa ankommen. Visitirt.

Conferentz mit d.
Lehrerschmidt.

Aufnahme unter a parte Stube
für die Knaben, so schüchtern
verhalten, od. als novitii
von älteren sollen. ihre Stube
da aufhalten soll.

Visite v. Hr. Grüsling.

Pacta Ministerii wg. d. Wit.
wg. Cassa unterschrieben.

Item Spitzbg v. Taubenheim
von Schloss Rode. von der fr.
Gräf. Sect. Emilie v. Derbden
von Herrn Hofrath Carlowitz
von Dresden, von d. Winkler
aus Thüringen, gestern Brief
von Joh. Jac. Heinr. Steinhofer
aus Hanau.
2. Ist geschrieben an Herrn von
Taubenheim nach Würzburg, an
d. v. Taubenheim nach Schloss
Rode, an fr. Pomeranz in Berlin.
an Herrn D. Mayer in Mag-
deburg.
3. Besucht worden v. Herr Joh.
Balth. Gutmann v. Augsburg, d.
dessen Sohn auch Candidat Theol.
M. Schumann, d abgereist ge-
wesen, Herr Matthei aus
Hamburg Stud. von Rostock hier,
Herr D. Feuerbach, mit wel-
chem freundlich conferirt wegen
der neuen accession zu den ordi-
nairen Lectionen von 8. Personen;
2) wegen der neuen Einthei-
lung a parten Stube für die
Knaben, welche von den übrigen
Weg, sein, Knaben als separirt
oder als novitii von gesetzterer
Lesung recht dienig auf die Stube
zu nehmen sind. Der rechte Recep-
tor, so dazu bestellet, ist Herr
Adj. it. besucht v. Hr. Hofr.
Grüslingen und dem Dist.
it. v. Herr M. Trumbour.
4. Die Pacta des Ministerii wg.
der Witben Cassa sind unterschrie-
ben.

A 172: 1

den 15 Oct. 1718.

Herr Obrist Haubt nach Leipzig.

1. Ist Herr Obrist nach Leipzig gereiset, dem nun Packet an Hr. Secr. Forgitzen in Stuttgart mitgegeben ist.

Angekommene Briefe.

2. sind Briefe an kommen von Herrn Joh. Phil. Marquard v. Laubach, v. Hrn. Amtm. Kübler v. Battenberg, aus dem Darmstättischen.

Briefe an Hr D. Heinecc.

3. sind Briefe geschrieben an Hrn. D. Heinecium, die Abrechnung d Witwen-Casse betreffend in meinem u. Hrn. Herzoglich. Namen,

an Herrn Bentzler.

an Herrn Bentzler in Darby,

an Hr. Bar. v. Canstein

an Hr v. Canst.

wobey die Herrischen Briefe, so von der Fr. D. Heinecc u. Herr D. Petersen zugesandt, welche denn in einem Packet nebst den Briefe an den Herrn Bar. v. Canstein den Herrn Cap. Carstel committirt sind.

Herr M. Brunbr.

4. Herr M. Brunbr kam selbst wegen d Abrechnungen der Witwen-Casse, ging solche mit den Herrn M. Schumann, u. brachte die selbe von ihm mit herüber.

Besuch des Herrn Gr. von Volkenst.

5. stund um 9 Uhr bey den Herrn Grafen v. Volkenst u. dessen Fr. Gemahlin u.

Examen d. Scholar. in Pädagogio.

ging der Herr Graf, nebst den 2 Hr. Graf Ernst, auch den jüngern Grafen von Solms mit ins Pädagogium, u. revisirten daselbst meiner Anmahnung an die Scholaren des Pädagogii halber.

Gesellschaft.

6. Nachmittag verehrte Graf Ernst die Gesellschaft mit seiner Hr. Ernst u. der Hr. Assess. Böhmen, wovon gestern Erwähnung ist geschehen.

Die Singstund.

7. In der Singstunde wurde der 5te Cap. Joh. Sumarisch, soviel die Zeit leiden wollte, wieder. holet, nachdem er von Ostern her tractiret worden, u. in der vorhergehenden Singstunde absolviret ist.

Mit dem Marsch vor Zil, liehsen gestarcht.

8. Nach der Singstunde ward in Herr Obr. Rutz mit dem Marsch von Zülichsen gestarcht der 5. Rose wird ins Regiments-haus gebracht.

Abschied Capit. Cursel.

9. Abends stiefelte Herr Cap. Cursel wieder mit, u. nahm Abschied, in dem er morgen mit der Post nach Berlin reiset.

Den 23 Oct. 1718.

Die Predigt am 16. Trin.

1. Am heutigen 16. Sonnt. nach Trin. ist über das Evang. Luc. 7. 36. gepredigt von dem sündlichen Mitleiden Christi in unserer bekl. Trübsal. Die Disposition liegt bey.

Beschluß —

2. Nachmittag bin beschlossen worden

von der jüngsten Schw. Tochter als die nun abreisen d. vorher zum L. Abendmal gehen wolte, von Herrn D. Hernschmid mit welchem über einige Anordnungen in den Schulen des Waysenhauses conferiret von Herrn Badiche, der in Gegenwart des Herr D. Hernschmid von s. bisherigen Arbeit, u. deren Progressen relation gethan hat.

Briefe von Eltern,

— Hr Victor.

3. Briefe sind eingelaufen von Herr Hofr. v. Leipzig No. 1. von Hr Victor, Kaufm. in Hamburg.

Der Herr Graf Holck hat mit gespeiset.

4. Abends hat der Herr Gr. v. Holck d. Herr Gr. Wasini, nebst dem jungen Herrn Grafen mit übergespeiset, d. ist der 23 Herr Graf Anno 93 gegen 9 Uhr zu Tische kamen.

Abends, so mit dem Hr Grafen genommen.

5. Nach der Mahlzeit hat der Herr Graf v. Holck wegen des Schwed. Hauses, wegen des von Hr. Marquard recommendirten Hauses und wegen des andern zu sammenden jungen Grafen v. Bogislaw Abrede genommen.

Catalogus Lectionum.

Der Catalogus Lectionum ist heute fortgeschickt

Den 3ten Oct. 1718.

4.

Einlauf so eingelaufen.

1. Briefe sind eingelaufen
von Herr Rect. Lentz von Lüb.
auch, von Herr Priest v. D. Cattenbusch
von Schweinfurt am Mayn,
von Herr Christ. Gottl. Lerch,
Superint. in Langendorf,
von Herrn Mar. v. Canstein
von Berlin,
von Herr Flore von Leipzig,
von einem Anonymo, der
dem Herr Flore zugestellet
120 Rthl. davon 80 Rthl.
den Waysenhäusern, die
übrige 40 den armen
Malabaristen Christen
destiniret sind.
von Herr Comer aus Augsb.
sind geschickt 2 Exempl.
von Anfang der Disputation
der streitenden Kirchen in
Augsburg.
3. Briefe sind abgangen
an Herr Flore nach Leipzig,
an Herr Marquard nach Lüb.
auch
an Herr Priest von Klett-
berg nach Frankfurt,
an Herr D. Steinert in
Hannover d. Herr Fürstlich.
Hanau.
4. Herr Crasselius hat sich mel-
den lassen, daß er vorgestern
anhero nach Halle gekommen
und abends besucht hat.
5. Von 11—12 sind Studiosi
gehört.

Gabe von einem anonymo.

Herr Comer sendet 2 Ex.
von Anfang der Disputation

abgegangene Briefe.

Ankunft H. Crasselius,
meldet.

Die Studiosi sind gehört.

Conferentz.

Herr Ag. A. v. Schlandt war bey dem Gebet.

6. von 2–4 ist die Conferentz gehalten.

7. Nachher bin von Herrn Ag. Rath v. Porsandt besucht worden, welcher von 6–7 der gewöhnlich Montags Lat. Stunde beygewohnet, da Herr Lind. sammen das Gebet verrichtet.

Hr D. Lange handelt von seinem Tractat de Vita Pauli.

8. Herr D. Lange hat seine Commentationem Historico-Hermeneuticam de vita & Epistolis Apostoli Pauli cum Appendice contra Timotheum Vercuum gehalten.

den 4ten Oct. 1718.

Einlaufende Briefe.

1. Briefe sind eingelaufen
von H. D. Rivin von Leipzig,
von Herrn M. Joh. Phil. Hartmann v. Leipzig,
von H. Joh Vetzel, Organisten zu Eisenstadt,
von H. Georg Christoph v. Burgsdorf v. Oßla,
von H. D. Heinecio
an mich v. H. Hofrath.

Briefe an —

2 Briefe sind geschrieben
an H. Hofr. nach Leipzig,
an H. Pastoren, Pastor in Berlin
an H. Victor, Hofmahler in Hamburg,
an H. Barth, Super. in Burgsdorf,
an H. Joh Vetzel, in Eisenstadt,

6. Decret an —

an H. v. Canstein,
an H. D. Heinecc. in meinem
u. H. Angelegh. Namen,
an das Consistorium in meinem
u. H. Angelegh. Namen.

Rescripte

3. Bei Eröffnet worden
von H. Graffius welches Mittag
mit mir gespeiset
von H. Consistorial-Rath
Winkler Post, durch welchen
J. H. Vater mir Brief von
Magdeb. mit Nachricht recom-
dirt, von dem Studioso Weitzken,
der Abschied genommen, u nach
Brandenb. in conditionem gesetzt.
vom Studioso, Werschofsky,
der Abschied genommen, u nach
Cüstrin in Conditionem gesetzt,
von H. Insp. Kolpin von Lübeck

Consessus Facult. Theol.

4. Nachmit. bin in der Facultät
gewesen, da Relation worden,
daß an die Universität
ein Rescript wegen
Rescript wegen d. der Pfal-Reise, daß die Sol-
Pfalzreise. datesca dieselbe nicht gebraucht
solle, wo sey denn daß mir un-
umgängl. Nothwendigkeit wäre,
u. sie gar keinen andern Ort,
auch nicht als den Pfalz sehen
könten; in welchem falle sie doch
damit q ihre sacra halten zu
und ist gehen, damit die Uni-
versität nicht gehindert würde.
5. Nach der Facultät gehe zu
Hrn. Gr. v. Dohna u. dessen

Lectionib. bey dem Hr. Gr.
von Dohna.

Brief v. Joh. Wagner.

Gnaden, die bey dem Hr. Ephorus gewesen, beyliegt, d. mich beyfällig beruhiget.

6. Unserm Briefe ist anbey von Joh. Wagner, Bürger und Handelsmann in Breslau, ist mündl. beantwortet.

Den 5ten Oct. 1718.

Eingelaufene Briefe.

1. Briefe eingelaufen
von Hr. Geist. Rendt von Co-
penhagen,
von Hr. Secr. Lysius, aus Paris,
von Hr. Roscovio, von Hillischau,
von Herr Flood von Abo,
von Hr. Stricken das Diarium,
so heute liegt.

Stuckers Diarium.

Abgegangene Briefe.

2. Briefe sind abgegangen
an Hr. D. Rivius nach Leipzig,
an Hr. v. Burgsdorf nach Ogel
& Leipzig, Güter, Pferde,
an Hr. Flood nach Leipzig, da-
hin zugleich Herrn M. Schönau,
practicirets ist, #
3. von 11–12 sind Studiosi ge-
hört.
4. Der Hr. Resp. Rehstein spricht
to Uhr Mittag mit mir.
5. ward von der Hr. Milic der
Mr. La Fleur Passeport besorget,
welche bat, dass man sie recom-
mendiren möge, dass sie 50 Rthl
so ist Vater von der Universität
gegangen, ihr möchte gelesen werden.
6. In der Nachtstunde ward eine
General-Introduction in
der 64 Cap. Joh. gegeben.

an Herr Vogel, Handelsmann
in Leipzig, wegen des Stud.
Brücken von Hannenberg.

Hr Inspect. Rehstein.

Frz. Mr. La Fleur Pass.

die Nachtstunde.

8.

Abschied Herrn Insp. Retstein.

Abreise d. alten Fr. des Hrn Köl-
ners.

Briefe an Flor.

Briefe, so an kom.

Briefe von —

an den Hertz. L. L.

Briefe an

7. Nach der Singstunde habe mit dem H. Insp. Retstein gesprochen, der Abschied genommen.

8. Auch ist die alte Frau abgereiset, welche H. Collerus hy sich gehabt, welcher 12 Rth mit auf die Reise gegeben worden.

9. Noch ein Brief von H. Flor, nebst einem Päckgen von Nicolaus Schönfeld gerechnetem Fund. Lohn in Regensburg. Den Brief von H. Flor hat H. Insp. Franke mitgebracht d. 8 Oct bestellet.

den 6ten Oct. 1718.

---

1. Briefe sind an kom an
von Herr Comitz Jonal von Mem.
mingen,
von Hertzog Fr Fritz von Osterbg,
von Herr Rüstisch von Brod den
Bürger d. Weissenhorn, der 2
Söhne in die Schule geschicket
von H. Conrad aus Stockholm,
von H. Nicorth,
von H. Flor vom 5th Oct.

2. Briefe sind abgegangen
an Herr Flor,
an Herr Christ. Wendt, in Copenhg,
welchem die Species sach der
Hrn. Insp. Retstein gesandt p
Convert an H. Flor,
an den Hertzog Fr Fritz nach Stet
nebst einer addresse an den H.
Geheimen Cämmerer
an d. Madem. Lüttichauen

3. sind bestellet worden
von Herr Pfarr Goerke aus der
Uckermark

Facultas Theol. zu Halle.

Rescript wegen der Testimonior.

Past. Lorke.

D. Knutzen Tractat.

von dem Pfarrer von Pflaumheim,
von dem D. Tschakewitz,
von H. M. Cossmann, welches
mit Brief an H. Philippi
auf Marsch. mitgegeben
von Anna Elisabeth Kutzen,
von H. M. Paulsen,
4 Nachmit. sahe der Facultät
beygebracht, da mit Rescript
vom König wegen der Testimo-
niorum, so den Candidatis zu
geben, verlesen, w. sind darin
die wegen Rescripte con-
firmirt worden.
5. Abends Prediger H. Past.
Lorke mit uns.
6. H. D. Knutzen Prof. z.
Past. zu Jacht hat durch den
Pfarr. v. Pflaumheim übersch.
seinen Typum doctrinæ et
Theolog. Moralis, i. de eo
quod Theologice sanctum
et iustum est circa tempus Pen-
tecostale, i. de Synaxibus
sacrorum causa institutis, i. de
Titulos librorum eorundem.
Lorke hat w. Nachmit der Evan-
risch Predigt, Pfarrer Cossmann
dass in selbiger seine Ueber-
bleibsel von Jahrthum aufzu-
decken, der schwarze Punkt
mit seinem Register. i. de
foederis et Testamenti di-
vini.

den 7ten Oct. 1818.

10.

Briefe an

1. Briefe sind gepostirten
an H. Stabsrath Roth von
Coblentzthal, dem die Reliquien
Taciti des Hrn. Insp. Mat-
stein geschickt, u. dessen
Hause recommendirt worden,
an den Regierungsrath in Mann-
heimen, Comenty Hoinal,
an H. Flesch, an welchen die
beyden verlorengegangenen Briefe
adressirt worden, wie auch
der gestrige an Mademois.
Tittlichaus, u. noch einen
an H. Postcomm. nach Zülli-
chau / an d. Pastor Mitar-
beit des Special Hrn Tittlichau
u. ein Brief von ihrem Sohn,
gewesenen Chirurgo in
Madras, beygelegt.

Briefe von

2. Briefe / sind ankommen
von Superint. in Cond H.
Linde /
von H. Pastor Hillschmidt von Lehn-
stedt, wo selbst er mit der jüng
Margaretha bleiben wird,
von H. Cammerrath Strom aus
Rostock nebst 2 Mss 1) Harmo-
nia Evangelistarum 2) Auf-
legung der 2 Br. Epistel Petri,
welches an Mecklenb. Gesell.
übersandt.
von Hrn. Flesch von Leipzig u.
von Madm. Tittlichau von
Königsfeld,
von H. Wolf, Pred. in Hirschb.
Schreiben.

H. Sturms Harmon. Evangelistar.

Empfangen

3. bin beschrieben worden
von Hn. Rhesius der bey dem
Hn. v. Linau ist,
von Hn. Amtmann Arnich,
dem jüngsten Tausen stumbri
von der fr. Abbatissin auf dem
Frauenstift.

Briefe an Secret. Schiffer.

4. Noch ist ein Brief geschrieben
an Hn. Geh. Secret. Schiffer
in Stuttgart.

Hn Dalls Wiederkunft.

5. Hr. Dell ist wiederkommen,
u. hat von Hn. Mandt die
Dänische Bibel nach Art der
Lunstrinischen gebunden mit-
gebracht.

bringt die neue Dänische Bibel mit.

den 8ten Oct. 1718.

Geschrieben an —

1. Geschrieben
an Hn. Flore nach Leipzig,
an Hn. Past. Conradi nach
Stockholm 4 addr. Cornelius
Lohmann in Königsberg, wel-
chem die in Copia hierbey
liegende Zeitung gesandt wird,
an Hn. v. Canstein 4 convert
des 23 Gr. Rand 8,
an D. Hirecorium in meinem
u Hn. sorglichen Namen.

Briefe an —

2. Briefe sind ankommen
von Hn. Waldgrafen v. Stutt-
gart,
von Hn. Flore von Leipzig
von dem Hn. v. Linau frei
dato.

Empfangen

3. bin beschrieben worden von Hn.
Martin Friede. Schmidt, Past.
zu Polen in Hinterpommern bey Neuen Stettin

12.

Der vormals hier studirt
von H. Licent. Lindtal, welcher
etwas von Malabarischen an H.
Prof. Schakard zu Wittgard gie-
geben,
von H. Cammerjunker v. Ütterodt
kam von Gotha fort sich vor der
Sing-stunde aus dem Wagenfen-
ster. Er wird mein Compl an
H. freundlich schicken.

Die Singstunde.

4. In der Singstunde ist gesungen
und für Musik der Franzos.
Historie Zwischen der 5te u. 6te
Cap. Joh. gehören; ist wie der
Historische Theil der 6te Cap. mit
den übrigen Evangelisten zu
meiner Erbauung zu Anglosen
sey. Siehe beyliegende Zedel.

Conferentz.

5. Nach der Singstunde habe mit
H. D. Freundt conferiret
wegen H. Dürich u. H. Lüstad.

7. Ist H. Flood fruchtlos
Brief noch beantwortet.

6. Den Membris der Theol.
Fac habe H. Cammer. Rath
Brunns Missa communicirt.

den 9t. Oct. 1718.

Briefe zu bekommen —

1. Briefe zu bekommen
v. H. Verkerodt v. Gotha,
von H. Hingesagen von Leuten
bey Hannover,
von H. Christ. Samuel Müller,
von Mühlhausen,
von H. Flood von Leipzig.

Briefe zu —

2. Briefe zuzuschicken
an H. Christian Samuel Müller
nach Mühlhausen
an H. Flood nach Leipzig.

Die Predigt am 17.ten Trinit.

3. Liber de N. Luc. 14, 1. am Hz Pont. n. Trin. ist gepredigt von Wandel der Gläubigen unter den Feinden der Wahrheit. Siehe hyperi- gende Disposition.

Beschluß

4. Sie beschäftigt worden von Hz. Diac. Hoyer von Einem Doctor, von der fr. Gr. v. Reuß Möchl Anno Lieb, die ausgeweist ist, hat mir Hz. v. Münchhausen bey Nehsen Brittel kommt.

Ankunft d. j. Vorkerodts. Hz Callenberg.

5. Der junge Vorkerodt a. Hz. Callenberg sind anhero mit 2 andern Novitis.

Geschrieben by Const. Vorigk.

6. Abends habe mit meine Frau Tochter a Hz. Hofpredig. bey Hz. Constant. Vorigk gesprochen Den 10. Oct. 1718.

Briefe

1. Ist geschrieben an Hz. Rect. Vorkerodt nach Gotha an Hz. Sup. Linde zu Lorna, an Hz. Rätzig, Maj. Barbier in Dresden, an die fr. Hof. Secr. Linden.

Briefe resp.

2. sind Briefe eingelaufen von Hz. Thomas Wangel, Collega V. D. organist zu Arnstadt, von Hz. Joh. Rätzig von Cronstadt in Siebenbürgen, von Hz. Noscovig v. Mitschstadt von Hrn. Schröter (Joh. Jac.) Rect zu Orlitz, v. Hz. v. Hohn Diarium aus Dresden, v. Hz. Mart. Langert, Prediger in Langenberg,

Hz v. Hohn Diarium.

14.

Herr Bauinspector Gabr.

Das Collegium gehalt.

Cameralwiss. Vorlesung gehalten.

Conferentz wg. d. neuen Fundation gehalten.

Die Studiosi gehört.

Abschied Herr Christels.

Herr Franck von Berlin nimt Abschied.

Conferentz.

Cl. Schubert gesprochen.

3 Passagier wg. Venusb.

v. H. Jacobi in Gotha,
v. H. M. Hunter von Lilyen,
v. H. Insp. Baumeister v. Selle, nehst
16 Stück Manuscr. die durch
H. M. Hunter, dy. s. Vorsicht
übersicht, sind,
v. H. Cap. Kurtzel v. Berlin,
v. H. Ehrod von Leipzig,
v. H. M. Ehrenamm v. Leipzig,
v. HH. v. Carstern v. Berlin.

3. Ist das Colleg. gehalten über
1. B. Vann. Cap. 11. 12.
4. Nach dem Colleg. bin in Begleitung H. Cameralisten, da der Cameralisten Verlag verl. v. dich gehalt.
5. Ist mit HH. D. Herrenschmidt wegen der Anstalten conferirt, w. die neue Anstalt für die Knaben, die ins Haus aufgenommen, oder wegen ihrer Kunst von den andern abgesondert werden sollen, in Augenschein genommen.
6. den 11—12 sind Schedius gehöret, da H. Christel von Mühlhausen, der mit dem jung Victor nach Hamburg geschickt wird, Abschied genommen u. promittirt ein Memorial v. Hamburg einzuschicken.
Desgleichen hat H. Franck v. Berlin Abschied genommen u. gehet nach Frankfurt bey Nürnberg seine Reise fortzusetzen.
7. den 13 ist die Conferentz gehalten.
8. sehe den Consistor. Rath Schubert gesprochen.
9. bin den 3 Passagiers verlohren, stehet u. 9 gegen den Best wett

der mit vier des H. Cammerrath
Hille, H. Metropol. Fiscum Fürstl.
Cöln.

10. den 6–7. erwachsene H. Pfarr.
schmidt in der ordentl. Erbfrau-
de Gebot.

Das Gebot.

Brief an Herr M. Brauch.

11. Ist auch an H. M. Brauch ein
Schreiben gestrichen wegen Verspre-
chens Kinder, dem 17 Tage über
sie kommen.

den 11th Oct. 1718.

Briefe an

1. Ist geschrieben
an H. Cap. v. Wreech zu Stal,
an H. Obrist v. Cübern,
an H. Cap. Kurtell nach
Berlin,
an H. Hertz nach Leipzig,
an H. Bar. v. Canstein nach
Berlin,
an H. Königs-Rath Mylius
nach Berlin;
an H. v. Canstein ist die rela-
tion von dem mit dem
Grafen v. Zinzendorf vorgegangenen ge-
sandt
an das Consistorium ein Me-
morial in unserm H. H.
Herzogl. Namen.

Relation von dem Herz. H. H.

Briefe von

2. Briefe sind eingelaufen
von Hn. Obrist Wandt v. Copen-
hagen,
von einem Anonymo mit der
Magdeburgt, mit diesen Worten: Sieben
Thaler einmal vor
Interesse von dem gelobten
Capital, welche Fr. Hoffmeis-
ter die armen Kinder Mei-
stri meritissimi, ein zu Stift
bleiben wollen; getrieft mich

Besondere Gabe —

16.

Ihre Erbitte bey Gott d. verfloss.
den 20ten Oct. A. St.
von H. Matthias Kramer von
Nürnberg, durch Mr. Detrich
einen Manufacturier Bote von
Nürnberg, welchen der H. Pol-
lacher von der Moritz Ecke
fortgebracht. H. Matth. Kramer
recomendirt sein Dictiona-
rium (Worter Buch)
von H. Joh. Lohmann, Past. zu
Clausthalen in der Uckermark
überbracht von S. H. Bote, Insp.
zu Neu-Stettin,
von H. Friedrich Bresp Cramer,
aus Haller. *

* von H. Flore von Leipzig.

Collegium ist gehalt.

Inhalt

3. Das Collegium ist wochentl. über
1. Dan. Cap. 11. 12 gehalten.

4. Sind beschlossen worden von H. D.
Langstaben von Langstaub,
von H. M. Crasselius, welcher
bey der Mittags-Mahlzeit
blieben.

Facultas Theol.

5. Nachmittag hat der Faculs.
beygewohnet.

Excess von Potenis.

6. Ist ein Excess vorgegangen von
dem Burschen Potenis, welchen Lo-
tenio, worwegen H. Hartmann
genöthigt worden, ihn bey dem
Pro-Rectore zu verklagen.

den 12ten Oct. 1718.

Brief

1. Ist geschrieben
an H. Matthias Krämer
nach Nürnberg,
an H. Flore nach Leipzig, an
welchen der Brief an H.
Cramer addressirt worden,
an die Herzogin zu Zörbig,

Hiesige Gäste.

2. Briefe sind eingelaufen
von H. Langrotus Hand, Pfarr
zu Altenburg,
von H. M. Schneider von
Wiesa bey Zwickau,
von H. Joh. Andr. Bauerberg
Past. Subdiac. zu Glauscha in
Schlesien
von H. Wald von Lycht bey
Lindau in Holstein,
von Christian Adolph Baum
aber daher,
von H. Clodius von Leipzig,
von H. M. Andr. Christ.
Zeller, Closter. Prad. zu
Denkendorf,
von H. Fiedr. v. Hund, von Lüt.
Hause,
von H. Hanzel.

Besuche

3. Sie besuchte waren
von H. Pfeffer u. H. Doctor
Augustinus die zu Hause
Medicum,
von H. Past. Wernern u.
v. Frauen v. Adelebsen, welche
100 rthl verehrt, davon 50
hier vorgeschossen u. 50
zum Missions-Werk de-
stiniret sind; d. ist sonder-
beneficium der Frauen,
von H. Christ. Georg Lorgen,
Past. zu Schreibitz in Meyda
von H. Valle, der von s. Christ
in Holstein relation gethan.
4. Hat besucht der Hr. v. Falk
meister aus Holstein, der in
Schweden alhier krank liegt,

Gabe v. Fr. Brauning.

von Herr Lehmann, Past. zu
Glaubenberg in der Ucker-
marck!
von H. Landolo, Kaufm.
aus Magdeburg.
Frau Hofrathin Buddeus besucht.

18.

Die Singstunde.

5. Ist die Singst. und gehalten über das 6te Cap. Johannis, u. die Collation der ersten 21 v. mit den übrigen Evangelisten vollend angestellet, u. der ganze Context und Osterii Harmonie u. der darin befindlichen neuen Version verglichen. Dranf ist gefolget, was diese Collation in dieser Pericopa für neue Lehren habe, nehmlich Christi Gottheit dadurch bewiesen, wie uns solche zum Glauben an den Sohn Gottes zur Rechtfertigung gereichen solle.

mit M. Strauchgesandt.

6. Nach der Singstunde sahe mich H. D. Jerusalem mit M. Strauch zu sprechen.

den 13 Oct. 1758.

Briefe an

1. Ist geschrieben
an H. v. Zedl nach Liegnitz,
an H. Klose nach Breslau,
an H. Lamprecht Land nach Altenburg,
an H. Trebaldy Schaub durch H. Wolle,
an H. Christian Adolph Hamm durch eben denselben.

Briefe an

2. Briefe sind angelanget von dem H. v. Brand v. Breslau, der die Adelbrese angezeiget: abzureisen in Prima bey H. Land Amann, Malerädiste derselbe, zu bestellen nach Hannover;
von H. Klose v. Breslau,

von H. Past. Schmidt von Hamb.
v. H. Consist. R. Hubert, wo in Halle
welchem auch noch ein Packet
frantwortet ist,
v. H. D. Anton,
v. H. Cramer, der durch H.
Grischaw die Worthy von den
die Rüstingischen Worth übersandt. Rüstingischen Geldern übersichtet
auch ist ein Königl. Rescript
an mich eingelaufen dat. d. 9.
Sept. a. c. betreffend die in
Königl. rescript. Littauischen zu bestellende Schulmei-
ster. ℔
von H. Brigadier v. Brie- 3. Ist das Collegium Paranet.
sendorf, von Wolfenbüttel, gespalten zur Preparation
auf drey Semestre hybernum.
Collegium Paraneticum. 4. Habe nach dem Paranetico
H. Super. Tümlich v. Hirschberg
u. Oster Fr. Lichte bey dem Hr.
H. Superint. Tümlich bey Mag. Wiegleb besucht.
sucht. 5. Nachmittag habe die Exami-
nation der Ost-Judischen Con-
Examination d. Ostj. Jüden. fir angefangen.
6. Con. besucht von H. D.
D. Lorenschmidt. Lorenschmidt,
abschied des jungen B. Hell. u. dem jungen Bar. Hell, welche
Abschied genommen.
den 14ten Oct. 1718.

Briefe an 1. Ist geschrieben
an H. v. Linau nach Mauren,
an H. Flor nach Leipzig,
an H. Hempel, dem auch
sein gestriges geantwortet
an J. M. Jacob zu Goldap
und d. 8.
2. Briefe sind eingelaufen

20.

Einige Neuigkeiten Briefe —

von H. Urbsprung von Ig Main
durch H. Rep. Lichtinger,
von H. Missive, Pfarrer zu
Glauche in Schlesien,
von H. M. Wunderwalter von
Nordhausen,
von H. Albert Christian Hempel,
Pfarrer in Rothenburg,
von H. Bar. von Canstein
von Berlin,
von Herr Clark von Cöln Hy,
von Herr v. Kreßer, v. Weimar
von den Herrnhuterischen Negern.
Einen namens Enos, der eine
die Bibel anfällt; sein Brief
liegt hier.

Der Herrnhuter Negerknabe Enos, fällt uns seine Briefe ein.

das Collegium publicum.

3. Hat das Colleg. gehalten über
1. Sam. Cap. 13. 14.

abfindung des 29s Herrn v. Ha

4. Ein beschluß worden von H. Pr
Anno 1. dem 29s d. H. v.
Bonni, so abgefindgenommen
von Henricus von Dobben aus
Rotterdam, unsern Doctor der
Adriane Lipsiam desselbs,
der in Jena studirt d. wird
nach Jena reisen, #

von H. Rep. Lichtinger aus Glaubauen.

Extraord. Facult. gehalt.

5. Nachmit. ist außerordentl. bey
H. D. Anton. Facultät ge-
halten.

6. Nach derselben habe mit H.
D. Herrnschmidt conferirt.

Invitation zu Hr Martini Hochzeit.

7. H. Martini, Rect. Glaucha
hat zu seiner Hochzeit invi-
tirt.

Brief von Hr Jacobi.

8. Der Brief an H. Jacobi
nach Gotha ist dem jungen
Rockerodt committirt.

Briefe an den Herrn v. Funck.

9. Ist noch ein Brief geschrieben an Hr. v. Funck nach Livland u. ein Informator, der sich ehemahls gemeldet, an ihn geschickt, namens Grotjan, welcher 6 Jahre hier in Halle studiret hat.

Herr Walters Tentatz.

10. Ist 2 mal von Hr. Walther besucht worden, einem Phil. Theol. von Langensalza, tentato.

Den 13ten Oct. Vrs.

Briefe an

1. Ist geschrieben
an Hr. Geh. Rath v. Marschall nach Wien,
an Hr. Flor nach Leipzig
an Hr. Past. Jemann zu Glückstadt,
an Hr. Bar. von Canstein.

Eingelaufene Briefe

2. Briefe eingelaufen
von Hr. Flor von Leipzig,
von Hr. Decant von Hölmstedt von Helmstad.

Beschaffte sind

3. Habe besorgt
Hr. D Anton u. Hr. Abt Breithaupt, u.
wegen die Fr. v. Wallenrodt in Ardor.

Die Singstunde.

4. Ist die Singst. gehalten über Psl. 6, 22–29. u. ist insonderheit auf v. 27 gewiesen, wie unser ganzes Thun u. Singen Gott soll, für unser Erhaltung zum ewigen Leben zu sorgen, u. wie solche allein bey Christo zu suchen.

5. Nach der Singstunde hat mit

22.

Herr v. Uchtritz u. Hr. Prinzipal.

Hr. v. Uchtritz u. der ganze Hr. Chor. Hr. Obrist-Lieut. v. Trützschler gestorben.

Hr D. Langen u. M. Schuch auf.

6. Von dorther sind Hr. D. Langen u. Hr. M. Schuch mit s. Frau zurückkommen.

Ein neuer Extraord. Zirkul 16 Personen angerichtet.

7. Da gestern bestellet worden, daß ein neuer Extraordinair Zirkul 16 Personen nächste Zus. gerichtet werden, hat Hr. Rüdiger gleich 2 Tüchter dazu gegeben, auch alles angestellt, daß morgen Zus. erstes mal dasselbe gehalten wird

Rückreise Hr Obramtm Lentzl. statt.

8. Gestern ist Hr. Obramtm Lentzler statt v. Leipzig wieder hierher reisend repassiret.

Hr Prof. Santorocc findet seine neue Tractat.

Hr. Prof. Santorocc hat mir sein Tractat geschickt sub Tit: Cogitata quaedam de stupendo Lingo. Miraculo Actor II. durch unsern Studiosum von Capitol.

den 16th Oct. 1718.

Die Predigt am 18. P. n. Trinit.

1. Ist die Predigt über das Ev. am 18 P. nach Trin über Matth 22. gehalten. Siehe die Disposition.

Schreiben Dav. Fromhold,

2. Ein Schreiben eingelaufen von David Fromhold, der auch so bald beantwortet u. dem Mitglied. Boten mitgegeben ist,

— Hr. Secr. Linck,

von der Hr. Hof. Secr. Linken v. Dresden, dasmahl die Antw. auch gleich den Hr. Langen v. Dresden mitgegeben ist,

— v. Hr Lampert.

von Hr. Lampert, Predigier von Langen

von H. v. Linde v. Citzschewitz,
von — der beschlossen dass er H.
Grossen angenommen,
von H. Flor. von Carlowitz ist
verlesen mit heutiger Post auch
geschrieben worden. ||
3. sind beschrieben worden
von H. M. Lasius d. H. D.
Langen v. Dresden, mit welch
m Gegenw. des Hrn. D. Fran-
kenstein geschrieben worden,
von H. Rühle und Schmalkalden
sind. reform. et dr. Prof.
Hottingeri Marpurg. der
H. Feld aus Schmalcalden re-
comendirt.
von H. v. Ustorff d. j. Gymnasii
Schulfreund
von H. Obrist Lieut. v. Diemstock d. j.
Gymnasii,
4. auch sind [illegible] die Herr v.
Marschall v. Schönstädt d. j.
für. Derselben Mutter melden
lassen.
den 17th Oct. 1818

|| von H. Prof. Hellfinger v.
Clausthal.

Beschrieben
M. Lasius v. D. Lang,

H. Rühle,

H. v. Wöhrtz,
— v. Linsingen,
— v. Diemstock,

Herr v. Marschall.

Briefe an

1. sind geschrieben
an H. v. Linde nach Citzschewitz,
an H. Lampert nach Langenberg,
an H. Flor. nach Carlowitz.
2 Briefe sind an denen
von dem Herzog H. des Herzog-
tum von Zeitz durch den Land-
boten, durch welchen auch eine
Zeitung gegangen ist
von H. Prinzl. Rath Mylius
von Berlin
von H. Past. Vorkerodt v.
Gotha

Briefe von dem Herz. S. C. H.
— Lesen d. j. Gymnasii,
antwort derauf.

24.

Briefe an

von H. M. Marquard in Lieb. durch den Studiosum Caspari von H. M. Cortemann abgeholt, d. gleich beantwortet ist

von H. Botermund aus Magdeburg d. d. 10 Nov.

das Collegium publ. gehalten.

3. Ist heute früh das Collegium gehalten über die vorige pericopa S. 1. Tim 15.

Herr v. Marschall beehrt.

4. Nach der Lection hat der H. v. Marschall von Bieberstadt d. Herr Präsident in Rammel Hause u. d. Kanzler Strafe zu Stroh. d. Abschied genommen.

die Studiosi sind gehört.

5. Von 11–12 sind Studiosi gehört.

Conseßus extraord. Fac. Theol.

6. Nachmittag ist ein Conseßus Extraord. Facult. Theol. beg. mir gewesen.

die Lehrstunde.

7. In der gewöhnl. Lehrstunde hat der H. Abt gebetet, d. die Rede der Kirche des Herrn hat Gott vorgetragen. Es kam gesungen: Nun laßt uns den Tag alle Gott,

Im Conf. ist gott gedankt für die Niederkunft der K. E. Frau.

8. Nach dem Gebet ist beschlossen, daß in Namen der Facult. an den Herzog geschrieben u. ihm gratulirt werden solle.

Im Namen d. theol. Facult. soll der Herzog gratulirt werd.

Ankunft des H. R. Martini.

9. Ist H. Martini, Rect. Glauch. Hof Zeit gewesen. den 18ten Oct. 1718

Briefe an

1. Ist geschrieben an Herrn Flörke nach Leipzig, an H. Bar. von Hunstein an den H. v. Löw, Hofmeister des Printzen von Braunschweig

no. 6.

Eingelaufene Briefe

2. Briefe sind eingelaufen
von Hrn. v. Langen,
von Hellrod,
von H. Victor, von Hamburg,
von H. Consist. R. Hellbach von
Magdeb.

Besuche v.
d. Schwed. und Dän.

3. Sie besuchet
von d. Schwed. und Dänen
nicht ihr zu Hofe, den sie zu
Mittag. will in die Schule ge-
hen lassen.

Collegium publicum.

4. Ist das Colleg. naturale über
1. Sam. Cap. 15. gehalten.

Facultat. Theol. consess.

5. Nachmittag ist die Facult. ge-
halten, da H. D. Breithaupt
Abschied genommen, der morgen früh
verreiset.

Abschied D. Breithaupts.

Briefe an H. Hofm. v. Bär.

6. Der Briefe an den H. Hofmei-
ster v. Bär ist H. Hagstedt
der Post-Secr. von Arnstadt,
Hofe Committirt.

Briefe v. D. Mayer.

7. Nachstehende Briefe einzuhändigen
von H. D. Mayern von Magdeburg,
welchem auch durch H. Meichsnern
geantwortet ist.

H. Wandt.

von H. Christian Wandt. von Copenh.

den 16ten Oct. 1718

Angekommene Briefe.

1. Es sind Briefe kommen
von H. Pfarr Oesterd aus Groß-
Monra bey Erfurt,
von Herrn Amts-Hauptmann
von Hanbaum, v. Schloß Rode,
von Hrn. v. Engelbrecht, v. Ogerslebe,
v. H. Joh. Lucas Rose, Pastore
bey H. v. Engelbrecht,
v. H. D. Krumbholz, v. Schweinfurt

26.

Briefe an

2. Ist geschrieben an Hr. Bac. Eilfinger nach Blaubeuren,
an Hr v. Hardenberg nach Bebenh.
Orde
an H. Oesterr nach Grossh. Mergt,
an H. Past. Mayer zu Nienburg
im Hildesheim.

Besuch da

3. Ist besucht worden
von Herr M. Degenhardt, welcher
2 Briefe an H. Past. Mayer nach
Nienburg committirt ist,
von dem jungen de Haas s. s. Lehr:
meister von Minden,
von Hr. Pfarr Kurtz von Ulm,
2 von H. Elias Fricker dessen Li-
berie zu Münster ist H. Prof.
Strosmayer Introd. ad Lapsens.
ad Ductum Virac. überbracht.

Fr. Weyhe empf. das Sp. Abendmahl.

4. Habe auch empfangen H. M. Weyhe
dessen Kranken sr. Lichten das
Sp. Abendmal gereichet.

die Predigtstunde.

5. Ist die Predigtstund gehalten
über Joh 6, vs. 28. 29 j. d. ist
sonderl. deraufgenommen, wie das
Christenthum nicht in äusserl. Thun
bestünde, noch dadurch verbessert
werde, dass man mehr thäte; son-
dern die Lehre in dem Glauben an
den Herr Jesum, d. neue Creatur
an uns wirket.

Gespräch mit P. Weidenhausen.

6. Nach der Predigtstunde habe
mit Herr Past. Weidenhausen
v. Alfeld gesprochen.

die Studiosi sind gehört.

H. von 11—12 sind Studiosi
gehöret.

Brief an Herr D. Walch.

8. Abends an H. D. Walch geschrie-
ben auf den Fall wo H. M.
Pfalzgraf s. Schriften in die
Druckerey wollte bringen lassen.

Briefe an

1. Ist geschrieben
an Hr. D. Neumeister nach
Eschwein lust,
an Hr. Ober-Aufseher v. Gersdorf
sen nach Acten-Verfassen,
ist d. soc. Griesheim committirt.

Briefe von

2. Briefe sind einkommen
von Hrn. M. Neudörffer von
Nordhausen,
von Hrn. v. Vestal von Köstritz,
von Hrn. v. Canstein.

N. Lz v. Carst. Briefl.

Gab d. fr. v. Manteuffel.

3. Die fr. v. Manteuffel von
Jenawo dergl. hat 100 rthl. hie
das Waysenhaus geschickt, w. acht
Tage vorher, da sonst auf Ostern
nächsten erst der gewöhnl. termin
ist.

Lectio Paraenetica.

4. Ist die Lectio Paraen. gehal-
ten darin die Praparatio ad
Theol. auf der semestre ueber-
num continuirt ist

Besuch v. Cons. A. Bodins.

5. Ist besucht worden von Hr.
Consist. A. Bodino

— einem Briefe aus Thorn.

von einem Einwohner aus Thorn.

Hr M. Crasselius besucht.

6. Nachmittag hat mich noch Hr.
sonderlich Hr. M. Crasselius
besucht, dazu auch Hr. D.
Lorenzschmidt gebeten, w. ist ihm
dienet von uns allen nöthige Vorstel-
lungen, sein Gemüth der jetzigen
Umstände halber zu stillen zu
geben.

Abreise Herr Lüdeke aus Rügenwalde.

7. Hr Lüdeke v. Rügenwalde in
Pommern ist abgereiset.

Ausserordentliche particulier-conferentz in W.

8. Auch dem Magistrate ist wegen d. neue particulier-conferentz gewandt, welche H. D. Gruppenhoff mit H. Insp. Hoffmann d. neuen Ordnung halten wird, um genügsame Notiz von allen Vorfällen in den teutschen Schulen zu bekommen d. eine Nachricht davon zu geben.

den 21ten Oct. VIII.

9. Auch hat mich der Herr von Erdmann aus Petersburg besucht, der als junger Kaufmann in Magdeburg sich etablirt hat.

Brief an den Herz. v. B.

1. Ist der Brief an den Herzog von Beitz geschrieben.

Briefe von H. Jamport.

2. Sind Briefe kommen,
von Hrn. Jamport, Pf. zu Langenberg,
von Herrn Gossenrath von Minden,
von H. Abt Teutsamt von Magdeb. dem auch als der Brief H. Fabricius committirt.
von H. Richter aus Berlin.

Briefe.

3. Sind Briefe worden
von H. Insp. Nimbler Bohn, s.
von H. Müller, Ostfriesl.

den 22ten Oct. VIII.

Briefe an

1. Ist geschrieben
an die fr. Bar. von Mandelsloh nach Jemmer dorf,
an H. Assessor Richter nach Berlin,
an Hrn. D. Buddeus nach Jena, wohin H. Richter Nachricht schicket sind
an H. Bar. v. Canstein,

an den Hrn. Rath v. Frohst Kirk-
mann. Hrn Klinken.

angekommene Briefe.

2. Briefe sind ankommen
von H. M. Hofmann von
Dresden,
von Mr. Dorson aus dem Haag,
der ein Stück von unsre neuen
Act französ. Zeitung geschickt,
von Hrn. Leland v. Dresden,
so auch beantwortet ist.

Besuche v. Hrn. v. Rochow.
— v. dem Kammerh.
von Gersdorf.

3. Sie besucht worden von Hrn.
Geh. Rath v. Rochow v. Reimer,
von dem Cammerh. Frey v. Gersdorf
von Dresden.

Die Zeitstunde.

4. Die Zeitstunde hat der Hr.
D. Lorenzmund gehalten.

Niederkunft der Herz. v. B.

5. Von der Niederkunft der Herz.
zu Sachsen-Zeitz ist nun Brief
gekommen, so Freitag liegt.

Den 23t. October. 1718.

Fest Evangelium. Predigt.
den 19te S. p. Trinit.

1. Fest Evangelium heute, weil der Hr Prof. medicinirt, die heutige Predigt gehalten,

Fortsetzung des Briefs von der Herz. v. B. v. an die Herzogin.

2. Auch ist der Brief von der Herzog v. die Herzogin von Zeitz abgestattet. Siehe liegt die Lage davon s. S. cta.

Das Glas und P. Mosch mitgebracht.

3. Auch liegt siehe, was Glas von der Mosch von Feld mitgebracht. v. s. S. Bb.

Schreiben von D. fürl. v. Hagen, B. v. Seckendorf.

4. Die fürl. von Hagen u. der Herr B. von Seckendorf sind hier gewesen.

Kind, so D. Rivin gesandt.

5. Das Kind, so der Herr Rivinus zur Mad. Charbonet gethan, besuchet der Herr Professor.

Den 24. October, 1718.

Briefe an || Hn Ernstadt,

1. Briefe werden an den Herrn Fri., genfagen u. Herr Pilgrimen || geschrieben, it. an Herr Ahrgern nach Frankfurt, u. an den Herrn Brigadier von Zeigenfurt.

Conferentz mit H. Prof. Michaëlis Jun. wg d. offend. Sache.

2. Der Herr Prof. Michaëlis Jun. ist hier gewesen, u. ist mit der Indianischen Sache mit ihm conferirt, auch die materi zu den Briefen ihm suppeditirt.

H. D. Feuerschmidt.

3. Mit dem Herrn D. Feuerschm. ist conferirt, auch sind die Studiosi revenirt.

Conferentz wg d. anstalt.

4. Nachmittag war die Conferenz, die anstalten betr. gewesen.

Brief v. D. Lysio.

5. Herr D. Lysius hat geschrieben.

Das Abendgebeth.

6. Das Abendgebeth hat Herr Schröder verrichtet.

Die Hertzogin v. H. hat P. Schultzens abreise wißt.

7. Die Hertzogin von Holst hat durch einen Couverten berichten lassen, daß der Pater Schultzens nun weg wäre von Magde, w. daß sie nun wieder würden dahin gehen.

Brief v. H. v. Canstein.

8. Es sind Briefe von dem Herrn von Canstein kommen, worin gemeldet wird, daß der Herr gewissen 3000 R. Exemplaria bibel durch lassen welche d. König unter die Soldaten will austheilen lassen.

3000 R.T. frey gebunden.

Die gedruckte Verordnung wg. d. Studirenden Jugend.

9. H. Probst Benth sendet die gedruckte Verordnung wegen der Studirenden Jugend auf Schulen u. Universitäten.

Den 25t. Octob. 1718.

Species Facti von des H. H. Wiederkehr.

1. Heute dictirte der Herr Prof. d. die Speciem Facti, von des Hertzogs von Holstein Wiederkehr zur Evangel. Religion, w. wir ihnen Anlaß gegeben mit dem Hertzog mündlich u. schriftlich darüber zu conferiren.

Brief vom Missions-Collegio H. Arndt,

— d. Hertzog von Zerbst.

2. Von dem Missions-Collegio aus Copenhagen, w. Herr Arndt ist geschrieben, auch hat die Herzogin von Zerbst geschrieben, d. auch geantwortet.

abgelassene Briefe.

Colleg. Exegetici.

Rescript vom Consistorio
die Commission in D. Heinecii
Sache betreffend.

Hr M. Bruder.
Confessg Fac. Theol.

Beschluß wo

Hr v. Marschall wird besucht.

sind Catholicken / Joh. Böre
Brief an Hr Berke in Augst

der Hr Böre sendet 3 Bücher
an den Hrn Profess.

3. Vom Herrn von Canstein w. dem Missions-collegio, it. Herr Pandi ist geantwortet.

4. Ueber das 16 Cap. des 1. B. Samuelis ist das Collegium gehalten.

5. Vom Consistorio ist ein rescript einkommen, darinn die Commission über des Hrn. Heinecii Sache angeordnet ist.

6. Herr Bruder hat dieserwegen mit dem Herrn Prof. conferirt.

7. Nachmittag wird die Facultät gehalten.

8. Hr. v. Valwitzen w. der Hr. von Kalkreuth ihr Schreiben und Zilliges sind hergekommen.

9. Der Herr Prof. besucht den Herrn von Marschall, der ein Neologizet.

10. Herr Berk und Augspurg sendet ein Schreiben, so ein Herr von einem Catholick, Namens Johann Böre, aus einem Closter in Hungarn, geschrieben, darinn er seine Freude bezeugt über die Lesung der Hallischen, welche er aus einem Abschnitt, den Berk communicirt. Dieser liebet 12 Ex. davon kommen. Und Herr Böre sendet an den Herrn Prof. 3 Bücher, von der Post erwischten Liebe congregation Zum Besten der Armen.

Den 26ten Oct. 1718.

Brief an M. Schumann.

1. Heute wurde an den Herrn M. Schumann geschrieben.

— an H. Lehr in Augsb.

2. Auch ist an den Herrn Lehr in Augsburg geschrieben, welcher an dem Herrn Thürn, Mönch in Füssingen, communicirt kann.

H. D. Jerusalem.

3. Mit dem Herrn D. Jerusalem ist conferirt.

2 Studiosi freigesprochen.

4. Von 11—12. wurden die Studiosi gehört.

Ein Converß Reinaud.

5. Ein conversus, Namens Reinaud, so von dem gl. Capitul aus Frankreich recomendirt, will hier gelegenheit haben, der er in Italien nicht informiren kann; es wird ihm angezeigt, daß d. Herr Prof. dazu kein Gelegenheit verschaffen könne.

die Zuhörer.

6. Nachmittags wird die Zuhörstunde gehalten über die Worte: das ist ein Wort.

H. Dr. Crasselius wird bey Tisch.

7. Nach der Zuhörstunde besuchte d. H. Prof. den Herrn M. Crasselium.

Confer. mit d. Ostfriesl. Sach.

8. Herr Prof. Michaëlis hat conferirt mit d. Ostfriesl. Sache.

9. Abends speiste d. H. Pr. d. 25ten hier.

34.

Briefe an

Den 27ten October, 1718.

1. An den Herrn Gulman wird geschrieben, it. an den Herzog zu Mecklenburg, w. der Diac. Wolf nebst den Ostindischen Briefen, it. an Herr Hemrichen.

Briefen w. an Hr. Cuno.

2. Hanna Rosine Cuno hat an Liebe hat geschrieben, w. ihr ist auch geantwortet.

— Hr Lepper.

3. Herr Johann Michael Lepper an Hr Liebert hat geschrieben.

Hr. Schreibers Vota.

4. Hr. Schreiber hat auch sein vota w. Grund nebst einen Programate" gesandt.

Brief an Inspector Moller.

5. M. Johann Moller, Inspector zu Berlt, hat geschrieben, it. an Hr Baron von Canstein.

— Hr v. Canstein.

Colleg. Paraenetica.

6. Auch ist das Collegium paraeneticum gehalten worden. v. s. S. 86.

Herr Kistmachers resolut. wg d. Ostind. Reise.

7. Herr Kistmacher ist da, erfragt, ob er noch weiter nach Ost, Indien reisen? R. Ja, wie man es haben will.

Herr Wagners resolution.

8. Herr Wagner giebt auch seine resolution, daß er gehen will; er wünschte wohl, daß er noch einige Jahre bleiben könte, doch will er auch hierinn sich dem göttl. Willen übergeben.

Hr D. Lorenzen u. Prof. Michaël. Conferentz.

9. Herr D. Lorenzen u. Hr Prof. Michaëlis Jun. sind hier gewesen, u. haben mit dem Herr Prof. conferirt.

Die Rechnung des Tiemitz x Ge- legt.

10. Herr Pastor Fraglingshausen ist heute mit nach Tiemitz ge- reiset, u. hat die Rechnung mit abgenommen. Herr Pastor Hesse. Philippi ist auch der Gesell- schaft mitgereiset.

Den 28t. October, 1718.

1. Früh ward die Reise- Beschreibung des Hr Prof. de Wreschelen.

Hr v. Valkenier wird be- sucht.

2. Herr von Valkenier ward in dem schwarzen Ad- ler von dem Herren Prof. be- sucht.

Nachricht von den Umstän- den der adel: in England.

3. Herr Dod, der mit Herr Fürstenau hierin nach Lieff- land gereiset, berichtet, wie die adelichen dort sehr unwis- send wären, daß nur der 20 Jahren hüchstabirten Knaben u. kaum der 16. Jahren kön- nten die Buchstaben wist.

Bericht von die Dänisch Missio- narien.

4. Im Schreiben von die Dänische Mission ist enthal- ten, aber nicht observirt.

36.

Brief von Herr Lehf.

5. Der Herr Prof. hat an mein Praeceptorem des Vaterhaus geschrieben, Lehf einen Brief geschrieben.

Ein Feuer entsteht in Halle.

6. abends entstund in dem Waisenhaus Brauhause ein Feuer, wurde aber bald gelöscht.

Brief von M. Moller.

7. Dem Inspectori des Waisenhauses M. Johann Moller ist auf seinen Brief geantwortet.

D. Lorenzen.

8. Mit dem Herrn Lorenzen ist conferirt worden.

Prof. Michaël. Jun.

9. Mit dem Prof. Michaël. Jun. ist wegen der Malab. Bibel conferirt.

Den 29.ten Oct. 1718.

Brief von den Herrn v. Canstein,

1. Schreibt an den Herrn Baron von Canstein geschrieben.

— an den Hr. Probst.

2. it. an den Herrn Probst Lorenzen.

3. an diesen ist auch ein alter Brief aus Ostindien, so liegen blieben, von 1714. gesandt.

Einschluß in den Hr. v. Canst. Brief.

4. In des Herrn B. v. Canst. Brief ist ein Schreiben von des Herrn Prof. Lange Schreiben an den Lutzow in Zeitz, it. eine relation von des Herrn Prof. Negotio mit dem Lutzow; it. des Fürst. von Usingen;

Empfehlungsbrief von H. Fr. Wittich Schriften

it. ein Brief von Herr Gerstäcker w. Herr Redakteur.

5. Von Herr Fr. Wittich Schriften, wie von Reich ist ein gewaltiger Brief einzulaufen, darauf H. Herr Prof. geantwortet.

J. C. Körtens Verlobung.

6. Johann Christoph Körte, Schulmeister in Glaina hat seine Verlobung angezeigt.

Brief von Herr Vogel.

7. auch Herr Vogel ist wegen Herr Magister gefragt, der auch abermals gratulirt worden.

Die Studiosi sind gefragt.

8. Von 11—12. sind die Studiosi gefragt, darunter ein Jurist, Namens Funk.

Die Zeugstunde.

9. In der Zeugstunde wird gef. 6, 30—35. verklärt.

Unterredung mit einem Studiosum Studiosi, Johannem, de Lehna.

10. Nach derselben wird mit einem Studiosum Studiosi, Johannem, de Lehna aida gemacht.

11. Vor der Zeugstunde besucht der Herr Prof. sowie Herr Schuster.

Brief v. Fr. v. Wessel.

12. Die Fr. von Wessely hat geschrieben, w. ihr ist aufgegangen, antwortet.

— an Herr Lysium.

13. Antwort an Herr D. Lysium durch Herr Schultz geschrieben.

381.

14. beygelegte Diaria, und 1717. v. s. S. ⊕

Herr Pauli Brief, so b. antwortet sind.

15. Auch liegen hier 5 Briefe von Herr Pauli, so beantwortet sind s. S. O.

den 30t. October 1718.

Die Predigt am 20t. P. p. Tr.

1. Heute hielte der Herr Prof. die Predigt über das Evang. am 20t. S. n. Trinitatis. die Disposition liegt hier s. S. Cc.

Besuch von Lt. D. Herrnschm.

Anna Elisab.

2. Herr D. Herrnschmidt, w. die Anna Elisabeth aus dem Witwen Hause hier, den Herr Prof. besuchet.

Herr Historiographi Brief von ao 1717.

3. Von Herr Historiographo an Herr Milden geschrieben ao 1717. liegt hier. s. S. Dd.

Besuch Superintend. Lotter.

4. Herr Superint. Lotter aus Lüneburg kurtz N. 11 nach.

den 31t. October, 1718.

Hat in der Augusta Euphros. Schulen Bibel geschrieben.

1. Der Herr Prof. dictirte, was in die Bibel, so er seiner Frau Augusta Euphrosinen, der Herr Abts, seiner Tochter geschenket. s. Dd.

abwesend wegen Gichtbeschwerden.

2. Um 8 Uhr reichte d. Herr Prof. u. die Frau Prof. Herr D. Lange u. seine Liebste, it. Fr. Bertram nach Gicht, w. stund da gewartet.

Gäste, so mit Essen gewesen.

Gabe des Inspect. Herrn Walthers von Dresd.

Brief von Herr Hartmann.

Das abwesend gebeth.

Herrn Prof. Lindt von Elers,

Elers Brief von der Hr. Prof. ex nundinis Lipsiæ.

3. Herr Lange von Landsberg, M. Schütt von Leisnig, Hr. M. Hartmann, die Vetter von Landsberg waren mit Essen.

4. Herr Inspector Walther von Dresden schenkt 1 Louis d'or für Armenkasten.

5. Herr Hartmann, Stud. Theol. von Fürstenberg, hat geschrieben.

6. Herr D. Antoni hat das Gebeth verrichtet.

7. XB. Der Herr Prof. Brigke von Elers, w. Elers an Dn. Prof. so unter d. Linie. Mehr geschrieben, liegt vor uns Ende des Monaths Januarii.

A 187.

A 172:1

November, 1718.

Den 1ten

Axiomata pro candidatis Missionis.

1. Der Herr Prof. dictirte einige axiomata pro candidatis missionis.

einige schöne briefe.

2. Von dem Herrn von Carstein, v. von dem Herr Obristen v. Oxstern Regierungs R. v. Wartenberg von Ulmen, ist von dem Prediger da selbst, Worden, sind briefe eingelaufen.

Herr Stricks Diarium.

3. Herr Strikius sendet sein Diarium. V. s. S. A.

Brief von H. Hartmann.

4. Von dem Studioso Hartmann beantwortet, liegt hierbey s. S. B.

Collegium publicum.

5. Von einem künftigen collegio proponiret worden, liegt hierbey s. S. C.

für recepisse v. d. Post.

6. Auch die recepisse von der richtigen Überlieferung des Briefs an die Herzogin von Holst. s. S. D.

Fr. Mentz.

7. Die Fr. von Mentz nimt ab, reist.

Brief von Herr Meyer.

8. Herr Meyer, Studios. Juris, hat von Upsal geschrieben.

Ankunft des jungen Rudbeck.

9. Der junge Rudbeck ist wieder, von Studiosen, Meyer, hieher gebracht, wo mit Vergnügen gesehen worden.

die Studiosi sind gehört.

10. Von 11—12. sind die Studiosi gehört.

2.

Consessy Fac. Theol.

11. Mittwochs wurd die Facult. gehalten.

Brief an d. Herrn v. Canstr.

12. An d. Herrn v. Canstein ist geschrieben, w. der Beruf der Facultät an den Hertzog v. Brieg nicht angenommen.

Herr Baltzmann Junior.

13. Der Hr. D. Antoni ist die Gelehrte von dem, was die Fr. Lic. Baltzmann wohlehrwürdigkeit und dem Stiffter gethan, d. Sie es dem jungen Baltzmann gebe.

Herrn Gr. v. Zinzend. Invitat.

14. Der Herr Graf von Zinzendorf invitirt den Herrn Prof. nach Wittenberg.

d. 2. Novembr 1718.

axiomata pro Cand. Miss.

1. Früh dictirte der Herr Prof. wieder einige axiomata pro Candidatis Missionis.

Brief v. Prof. Walch.

2. Herr Prof. Walch hat geschrieben.

— v. Rudolphen.

3. Rudolph, der gewesene Famulus, berichtet, daß der Printz Leopoldische unter die Rad. ten gerathen.

Conferentz.

4. Mittag ist mit Herr Herrn. schmidt conferirt.

Brief v. H. Senn. u. Dalt.

5. Herr Hennings. Herr Dalle haben geschrieben, denen auf geantwortet ist.

Die Singstunde.

6. In der Singstunde ist in dem Worte: Ich bin des Lands der Lebendigen continuirt, u. die application derselben gemacht worden.

Abschied d. fr. v. Hallerstein.

7. Nach der Singstunde nahm die fr. von Hallerstein u. fr. von Hunter in dem Zimmer des Vorgesetz. von dem hiesigen Prof. Abschied.

den 3. Nov. 1718.

Brief an d. Hr. Gr. v. Zinzend.

1. Brüder ward an den Herrn Grafen Zinzendorf nach Wittenberg geschrieben. v. s. C. E.

Fr. Hofcor. Lieb.

2. it. an die fr. Hofcor. Liebkam nach Berlin.

— an d. an Hr. Möhler.

3. Herrn Johann Christoph Möhler Fried. Theol. von Heinrichsthal hat geschrieben, die Frage ist auf über Nacht Gnaden geantwortet.

— an d. an Fr. Müller.

4. it. Anna Catharina Müllerin von Nürnberg, hat auf geantwortet: sie ist v. Hr. d. 3 Sonntags geschickt.

— an d. an Herr Erdmannsdorf.

5. it. Herr Erdmannsdorf von Stuttgard, dem auf per adresse Herr Cons. Pelzmann in Augsburg geantwortet.

Beruf von Probst Küsel

6. ist Herr Rath u. Probst Küsel
[illegible] Mündy nebst 5 Pfund
für [illegible] Müllers Lohn, welche
Geldsummen gegen Quittung Hr.
[illegible] verabfolgt werden.

Collegium Paraneticum.

7. Im Collegio paraenetico
ist das Jubiläum von dem Herrn
wieder ins Gedächtniß der
auditorum gebracht worden, auch
sowohl der Lehrer, welche
ad. celebrand. Jubilaei mit,
gebraucht, angezeigt, als auch
einige monita gegeben, so da,
bey der observirung, sonderlich
wie man einem Theil der wohl,
bey nervo d. Herrn Lehrer,
u. dem andern Theil der nervo
der Lübeckischen Lehrer u. weiter
der Autorschaft, der sich unter
beyden finde, nicht wohl thun sollen,
so sind auch dabey gewesen.
D. Thomas hegte scripta:
Zuschriften. Der Herr Lehr
u. Antorität der H. Probst,
welche Herr D. Pritzy nebst
einer praefation occasione des
Jubilei edirt, bestens recom-
mendirt.

Besuch von 3 Würtemb. Studiosis.

8. Auch der Stunde ward der H.
Prof. von 3 Würtemb. Stu-
diosis besucht.

Daniel Schwabe.

9. Hrn Daniel Schwaben hat in seinem Briefe einiges vorgehalten, was dem Schreiben selber zu entwendet werden sey und dem Vorgenommenen.

Herr Baldang.

10. Herr Baldanus, Past. beschützet den Herrn Professor.

Brief von Hr Straube.

11. Jacob Straube von Leipz. hat uns geschrieben.

——— von Herr Vorberg.

12. Dem Herrn Pastor Vorberg zu Grubberg bey Mind v. dem Herrn Obrist Wartenb. Leben ist geantwortet.

——— von Herr Obr. Wartenb.

Die Theol. Facult.

13. Die Facultæt ist gehalten.

Den 4.ten Nov. 1718.

Brief an Hr Urlsperger.

1. Der Herr Prof. dictirte seinen Brief an den Hr Urlsperger, welcher dem Herrn M. Stein v. Pistoris committiret ist. Der Herr M. Stein, weil er es nicht gesetzt hat ihn dem zu communiciren.

Lectio exegetica.

2. Die Lectio exegetica ist gehalten über das 17.te v. 18.te cap. des 1.ten B. Samuelis. v. c. S. F.

Brief v. Herr Volz.

3. Herr Volz hat uns Hrn. nige berg geschrieben.

6.

Tod d. Hr. v. Jessen

den 31ten October

4. Hr von Gesau berichtet, daß seine Frau Mutter den 8ten October gestorben.

Gabe des Hr. Insp. Walters

5. Herr Inspector Walter von Dresden sendet aber, mahl einen Louis d'or zum Neujahrs.

Brief des Hr v. Canstein.

6. Hr von Canstein hat an den Hr. Prof. geschrieben.

Herr Elsners Ankunft.

7. Herr Elsner ist nebst den jungen Anverten hier gewesen.

Hr M. Weber v. Magirg.

8. Herr M. Weber v. Hr. M. Magirus haben mit den Herren Prof. gewandt.

den 5t Nov. 1714

Brief an Herr Gründler.

1. Heute dictirte der Herr Prof. einen Brief an den Hr. Gründler in Tranquebar.

— von Herr Ziegenhagen.

2. Von Herr Ziegenhagen von Livorno ist ein Brief ankommen. Darin ist einer gewesen an Herr Magen, welcher auch nach Berlin gesandt ist, dabey d. Herr Prof. geschrieben.

— an Hr meyer.

— an den Herrn v. Canstein.

3. An den Herrn Bar. von Canstein ist geschrieben.

die Singstunde.

4. Herr D. Lehmann hat die Singstunde gehalten.

Den 6te November 1718.

Die Predigt am 21. p. Trin.

1. Die Disposition von der heutigen Predigt am 21. Trinit. liegt hierbey s. S. G.

Legatum d. Hr. v. Reichenb.

2. Herr Secret. bringt bericht, daß die Hr. Gräfin von Schellendorf nunmehro, nach Ihro, nach dem Tode d. Hr. von Reichenbach, die 1000 Rthl an den Herrn Prof. ausgezahlet haben, nemlich 500 Rthl Augsburg. 300 Rthl die Malab. 200 Rthl der Hr. Prof. Hünder.

w. Herr remittirt für die obligation wegen d. gelieferten 1000 Rthl, sobald der Herr Prof. mit Leistung einkommen wird.

Der Hr. Prälat Buddingens Bch.

3. Zu Mittag hat mit dem Hr. Prof. gespeiset der Herr Prälat Buddingens Sohn aus Neuhausen

die Predigt wird repetirt.

4. Nachmittag hat der Herr Prof. die Predigt repetirt u. Hrn Fiscal damit geprasset.

Herrn Joh. Paulo Scriptum.

5. Die Predigt von Buddeus ist mit Scriptum, der censur. wie beliebig, auf den Druck.

Den 7te Nov. 1718.

Leistung wegen d. 1000 Rthl Legato d. Hr. v. Reichenb.

1. Der Herr Prof. dictirt mir Leistung an die Hr. v. Schellendorf wegen der 1000 Rthl die Hr. v. Reichenb. vermachet.

8.

Danksagung des Lehrers im Schreiben.

2. Der ins Waysenhaus wieder aufgenommene Lehrer hat ein demüthiges Dankschreiben eingesandt, so sich hier liegt, s. S. H.

Das Collegium exegeticum.

3. Über das 19. u. 20. Cap. des 1. B. Samuelis ist das collegium gehalten.

Die Studiosi sind gehört.

4. Von 11–12. sind die Studiosi gehört.

Die Conferentz.

5. Von 2–3. war die Conferentz des Waysenhauses.

Baron v. Uhlfelds Brief.

6. Baron Uhlfeld, aus Dännemark bürtig, der Herr P. Francken, w. weil er jemand entleibet, ist ihm remitt. gegeben, redet; er hat sich auf Arrest wohl gehalten.

Das Abendt gebett.

7. Herr Prof. Michaëlis Sen. hat das Gebett verrichtet.

Herr P. Lüttes Brief.

8. Herr Pastor Lütt sendet für seine Studiosos 5 rth.

Den 8t. Novemb. 1718.

Revision des Briefs an die Herren Missionarios.

1. Heute wird der Brief, welchen der Prof. Michaëlis Sen. an die Missionarios in Tranquebar abschreibt, wird revidirt.

Brief an Ll. Lemmer.

2. Herr Lemmer hat aus Nürnberg geschrieben.

Den 6te November 1718.

Die Predigt am 21. p. Trin.

1. Die Disposition von der heutigen Predigt am 21. Trinit. liegt hierbey s. S. G.

Legatum d. Hr. v. Reichenb.

2. Herr Secret. bringt bericht, daß die Hr. Gräfin von Schellendorf nunmehro, nach Ihro, nach dem Tode d. Hr. von Reichenbach, die 1000 Rthl an den Herrn Prof. ausgezahlet haben, nemlich 500 Rthl Augsburg. 300 Rthl die Malab. 200 Rthl der Hr. Prof. Hünder.

w. Herr remittirt für die obligation wegen d. gelieferten 1000 Rthl, sobald der Herr Prof. mit Leistung einkommen wird.

Der Hr. Prälat Buddingens Bch.

3. Zu Mittag hat mit dem Hr. Prof. gespeiset der Herr Prälat Buddingens Sohn aus Neuhausen

die Predigt wird repetirt.

4. Nachmittag hat der Herr Prof. die Predigt repetirt u. Hrn Fiscal damit geprasset.

Herrn Joh. Paulo Scriptum.

5. Die Predigt von Buddeus ist mit Scriptum, der censur. wie beliebig, auf den Druck.

Den 7te Nov. 1718.

Leistung wegen d. 1000 Rthl Legato d. Hr. v. Reichenb.

1. Der Herr Prof. dictirt mir Leistung an die Hr. v. Schellendorf wegen der 1000 Rthl die Hr. v. Reichenb. vermachet.

8.

Danksagung des Lehrers im Schreiben.

2. Der ins Waysenhaus wieder aufgenommene Lehrer hat ein demüthiges Dankschreiben eingesandt, so sich hier liegt, s. S. H.

Das Collegium exegeticum.

3. Über das 19. u. 20. Cap. des 1. B. Samuelis ist das collegium gehalten.

Die Studiosi sind gehört.

4. Von 11–12. sind die Studiosi gehört.

Die Conferentz.

5. Von 2–3. war die Conferentz des Waysenhauses.

Baron v. Uhlfelds Brief.

6. Baron Uhlfeld, aus Dännemark bürtig, der Herr P. Francken, w. weil er jemand entleibet, ist ihm remitt. gegeben, redet; er hat sich auf Arrest wohl gehalten.

Das Abendt gebett.

7. Herr Prof. Michaëlis Sen. hat das Gebett verrichtet.

Herr P. Lüttes Brief.

8. Herr Pastor Lütt sendet für seine Studiosos 5 rth.

Den 8t. Novemb. 1718.

Revision des Briefs an die Herren Missionarios.

1. Heute wird der Brief, welchen der Prof. Michaëlis Sen. an die Missionarios in Tranquebar abschreibt, wird revidirt.

Brief an Ll. Lemmer.

2. Herr Lemmer hat aus Nürnberg geschrieben.

Recepisse.

3. Hierbey liegt ein recepisse von einer, an Ihro des Herrn M. Gründlers Excellenz gesandt, s. S. F.

Briefe v. M. Lange, D. Friedel.

4. Herr M. Adam Lange, Schreiber in Gr. Osterhausen, ist. D. Friedel von Darmstadt haben geschrieben.

abgegangene Briefe.

5. An den Herrn Minister v. Secretar. Luigken, w. Herr Pastor Lüdeke, Herr Werthern w. den Herrn D. Carsten ist geschrieben.

Memorial an die Magdb. Regierung.

6. Zu des Herrn Prof. s. Herr Hochgräfl. Excellenz ist ein memorial übergeben, an die Regier. des Herzogth. Magdb.

Das Collegium gehalten.

7. über das 21 u. 22 Cap. des 1ten B. Samuel. ist gelesen.

Conferentz.

8. Herr Hofmeister Gübel hat conferiret mit dem Herrn Prof.

Herr P. Mentzel klagt ein Praeceptore.

9. Herr Hofmeister Göbel hat um einen Praeceptorem angehalten, für den Herrn Past. Mentzel bey dem grossen Saal.

Fr. Hochgräfin.

10. Frau Excellentzen beschützt den Herrn Professor.

40.

Den 9ten November. 1718.

Brief an fr. Gründlerin.

— M. Langen.

1. Diese dictirte d. Herr Prof. einen Brief an die fr. M. Gründlerin in Tranquebar und an Hr M. Joh. Erdm. Langen, Pfarrer in Groß Dehsen.

Antwort des Herzogs u. d. Herzogin v. Zeitz.

2. Der Herzog von Sachs Zeitz u. die Herzogin haben Begde an den Hr. Prof. Francken auf seine gratulation geantwortet. Sie wünschet dem Herrn Prof. Glück.

Antwort des Herz. an die Theol. Facult.

— an Hr. Gulman.

— an den Herz. u. die Herzogin v. Zeitz.

3. Auch hat der Herzog der Theol. Facultet geantwortet.

4. Dem Herrn Probst Lütkemann zu Minden ist geantwortet.

5. Dem Herzog von Sachsen Zeitz u. ihre Hoheiten ist geantwortet.

Brief von u. von Hr Posselt.

— v. H. Gulman.

— — Viewerh.

6. Herr Posselt aus Zittau, vermuthl. ein Verwalter, hat geschrieben, dem auch geantwortet.

7. Herr Gülmann von Augsb. hat geschrieben, u. Herr Viewerh aus Halle.

Herr Philippi wird vermuthet.

8. Herr Prof. u. Hr Freylingh. haben mit Hr Philippi, dem Studioso, gereedet, u. ihn vermuthet.

Die Singstunde.

9. Die d. Singstunde ist über Joh. 6, 35. 36. gehalten.

Die Studiosi gehöret.

10. Von 11— 12. sind die Studiosi gehöret.

Herr Ölvers Ankunft.

11. Herr Ölvers, Kaufmann in Leipzig, kommt, u. meldt sich der jung Schiblin.

Brief v. D. fr. v. Meusebach

12. Die fr. v. Meusebach hat von Hannover geschrieben.

— von Hr Mahl.

13. Herr Mahl aus Dännemark hat geschrieben.

Den 10t. November. 1718.

— an Prof. Cramer.

1. Diese wird an den Herrn Prof. Cramer nach Münch geschrieben.

— von Hr Salmuth.

2. Herr Joachim Salmuth aus Arnsd hat geschrieben, it. fr. Elisab. Günther-Hacke, worauf diesen geantwt, it. Herr Bar. von Ebenstein, it. Anna Mar. gerthe Rosenmann, u. Herr Jäger in Berlin.

— v. fr. Günther-Hacke.

— v. Hr v. Canstr.

— Anna M. Rosenmann.

— v. Hr Jäger.

Edictum R. die Studiosos betreffend.

3. Zur Paraenesi ist das Königl. rescript die Studiosos betreffend, verlesen.

Brief aus u. an Hr Jäger.

4. Der Herr Secret. Schüz, aus Stutgard hat geschrieben, was selbiger ist für ein Mann, Hr gantwortet.

Enos Lebens Lauf

5. Enos, des Patriarchen Lebens Lauf liegt sieben s. S. K.

abschied Hr Schiblin.

6. Herr Schiblin hat Ab, schied genommen.

Consessus Fac. Theol.

7. Nachmittag wird die Facultät gehalten.

8. Herr D. Lauterschmidt correspondirt mit dem Hr. Prof.

Hr M. Crasselius.

9. Herr M. Crasselius besucht, ist ein Hr. Professor.

abschied des Herrn v. Bogadski.

10. Herr v. Bogadski hat abschied genommen, will reisen über morgen nebst seinem Bruder nach Berlin.

Den 11t. Nov. 1718.

Brief von H. Gulman.

1. Heute dictirte der Herr Prof. einen Brief an den Herrn Gülmann.

Hr Tümlich Jun.

2. Der junge Tümlich ist nebst dem Hr. M. Gerwerotter gestern hier gewesen.

Habe von einem anonymo.

3. Herr Lauterschmidt Candidat Theol. bringt von einem anonymo zwey Stück Wasch.

Herr Bingleb, ein Gärtner, setzt das Schuh zum Leben ein.

4. Ein Gärtner, Herr Bingleb, bittet Herr Professor Lauterschmidten sich bey ihm einen Tag zu Gaste, in der Neue wohnend, will heute Abend im Restaurant zum Universal-Leben das Nachtessen einnehmen. Sein Vermögen ist, beträgt sich auf 800 Rthl. Herr Bingleb. Besitzer sind Zeugen gewesen.

Das Collegium Exegeticum.

5. Im Collegio ist von 19–22

Lect. libr. 1. S. Samuel. wobei
Auslegung einiger Psalmen, nämlich
P. 34. 52. 54. 56. 59 u. 63. p.,
handelt wie Christus in d. T.
der Herr, u. wie er sich
ihm.

Abschied des jüngern v. Bogadski.

6. Der jüngere Herr v. Bogadski ist hier gewesen, u.
hat Abschied genommen.

Die Studiosi sind gehört.

7. Von 11—12. sind die Studiosi gehört.

Convent. Collegii Scholarchalis.

8. Convent. collegii Scholarchalis ist convocirt wor-
den wegen Abnahme d. Rech-
nung: der Herr Syndicus
u. w. d. Herr Professor haben
dagegen protestirt, weil die
Rechnung nicht von allen un-
terschrieben worden.

Confer. mit Hr D. Strauchen.

9. Mit dem Herr D. Strauch
schmidt ist nachmittags con-
ferirt worden.

Den 12. Nov. 1718.

Extract von Hr v. Carst. Brief.

1. Brüder wurden Extract
aus d. Herrn B. v. Carstens
Brief von dem Herrn D. Anton
gesandt.

Die Zeugstunde.

2. Wegen Abwesenheit des
Hrn Prof. hat der Herr D.
Strauchen die Zeugst. gehalten
über Rom. 6, 1—5. incl.

Brief an den Hr. Carsten.

3. An den Herrn D. Carstein ist geschrieben.

Notification d. Ankunft des Herrn v. Schütz.

4. Die Frau von Schenck hat des Herrn von Schütz Ankunft notificiret.

Brief an H. Lagus.

5. An Herr Hagen ist geschrieben.

D. Buddei anzeige d. Ehe p.

6. Herrn Buddei Kirchen anzeige der Ehe von der seligen Erkenntnis unsers HErrn Jesu Christi so liegt sie, bey v. S. L.

Den 13t. November. 1718.

Die Predigt am 22z Trinit.

1. Der Herr Prof. hat uns dem Evangelio am 22z Trinit. gepredigt von Gnaden Reich J. C. 1/ wie wir dasselbe empfangen, 2/ wie wir Ihm Ihm leben. Das Colloquium war aus Ebr. 11, 28. 29.

Eingelaufene Briefe.

2. Briefe sind kommen von d. Frl. von Sulland aus Derbt an Herr Baumgart von David Baumhold.

Besuch von — —

3. Nachmittag war für die jungen Mannsgen w. Herr Raben, Hr. Cantor Herr Walbaum, Herr M. Wiegleb. Besuch.

— D. Jerusalem.

4. Herr M. Jerusalemdt conferirte mit dem Hr. Professor.

Der Krank Gärtner wird besucht.

5. Der Herr Prof. besuchet

20.

Hr v. Bonins Diarium.

4. Der Herr Inspect communicirt des Herrn v. Bonin sein Diarium v. d. S. M.

Die Predigtstunde.

5. In der Predigtstunde wurde aus dem 3ten Cap. Joh. V. 31te vers. vorgelesen.

Cammerschl. der Hrn. v. Brandt.

6. Die Cammerschl. der Hrn. v. Brandt verlangte von Inspect. nach der Predigtstunde mit dem Herrn Professor.

Ein Studiosus aus Norwegen.

7. Ein Studiosus aus Norwegen mit dem Herrn Prof. nach Hause.

Briefe v. Anna Cath. Müller.

8. Anna Catharina Müllerin aus Neumb. hat geschrieben.

v. v. Hr Hillen aus Liv.

9. ist der Herr Magister Hillen in Livland.

Ankunft des Hr Diaconi Zimmermann.

10. Hr Diacon Zimmermann aus Saltzwedel Mandel ist ankommen.

Den 14ten Jul. 1718.

Briefe von Hr Baster.

1. Briefe ward von dem Herrn General Superint. Baster in Ostheim geschrieben, aber 6 Ex. von d. 2ten Pfingst-Sonntag gelegt worden.

Predigtstunde die Hrn. v. Brandt.

2. An die Hrn. Printzen Brüder von Brandt wurde die Ordnung d. Predigtstunde wegen der Passion gesandt.

den krancken Gärtner Vogel, dessen Testament extradirt worden.

den 14ten Nov. 1718.

Briefe an die Excl. v. Bubow. — an den Herr Landhofm. Bülow

Briefe an die Excl. v. Bubow. 1. schreibt man an die Excl. von Bülow nach Dresden geschrieben, wie auch an Herr Landhofm. Bülow, dem der seel. Vogels Testament zugesandt wird.

axiomata pro Candidatis Ministerii.

2. Auch dictirte der Herr Prof. wieder einige axiomata pro Candidatis Ministerii.

des Examen-Sachen wird dictirt.

3. ist dictirte er, was hier die Schul-Jugend des Examens halber zuletzt nachzuholen, bey Examine soll geübet seyn, theils zeigt.

Herr v. Canstein's u. H. Luckens Brief.

4. Herr Canstein hat geschrieben, u. H. Lucke sagt, daß die Obligation der Gr. von Ansbach die 1000 Rthl. betreffend, so sie an ihren Fond theils zum Waisen-Hause, theils Legata d. Fr. v. Reichenb. zum Malab. p. gethan, alt zu drücke.

Brief v. Excl. v. Gersdorf.

5. die Frl. Henriette von Gersdorf hat geschrieben.

Brief v. H. Meyer

Lectio exegetica.

Hr. Lic. Ackeln.

sein Brod und den Löffel vergeßen hätte.

Examen der Schüler.

Resolution des Herrn Schul, Haus und Ostfund. Herr

abend. gebet

Brief an ——

Revision des Examen-Buchs.

6. Imgleichen hat der Herr Alexander die Predigten geschrieben.

7. In der Lection ist das 23 C. 1. Samuelis gehalten worden.

8. Die Hr. Lic. Ackeln hat, anstatt des Hrn Professor.

9. Ein Frau aus dem Löffelschmist hier bey dem Herrn Prof. gewesen, und reformirte, w. erzählet ist, was zu thun, w. besonder Andachtstunde, da sie einige Inspirationes gehabt p. Sie wird treulich gewarnt, daß sie nur das einige Nothwendige ihre Seele zu erretten suchen solle, so sie nur erstrebt thun.

10. Hernach ging der Herr Prof. ins Examen, w. von der Hr. D. Hr. Rathsmeistrin Vertrauen.

11. Herr Benjamin Schultze Stadtdiener resolvirt sich mit in Ostschulen zu begeben.

12. In der Betstunde hat Hr D. Herrnschmidt das Gebet verrichtet.

Den 15t Novemb. 1718.

1. Der Herr Prof. schreibt an den Herrn Stadt-Secret. Lüdke, w. an den Herrn Prof. Herrnschmidt.

2. Auf wird das Examen-Buch, sein durchgesehen, w. demnach wieder ins Stadt gebracht.

Brief von Hr v. Canstein.

3. An den Herrn B. v. Canstein ist geschrieben.

Herr Schultze macht sich zur Reise fertig.

4. Dem Herrn Schultzen ist die Abschrift gegeben, daß er sich zur ostindischen Reise parat machen solle.

Herr Neubauers Conferenz mit den Assessul.

5. Herr Neubauer hat mit Herr Schultzen, Herr Rittmeyer u. H. Wallen geredet, wie sie sich weiter wegen u. einander zu halten und aufzuführen haben.

L. Schwachheit des Hr Prof.

6. Weil der Herr Prof. zu wenig Lust nicht gehabt, so ist er auf heute etwas gesund gewesen.

Brief von Herr Pandt.

7. Herr Pandt hat geschrieben an den Herrn Prof. u. an den Hr Prof. Michaëlis.

Den 16t Novemb. 1718.

Monita für die Missionarii.

1. Der Herr Prof. dictirt wird. einige Monita für die Missionar. so dißmal nach Ost-Indien gehen solln.

die Lingstunde.

2. Herr Freylinghausen hält die Lingstunde.

Das Examen-Büchlein.

3. Das Examen-Büchlein wird in die Druckerey gegeben.

Conferentz mit Hr Prof. Michaël. Jur.

4. Mit dem Herrn Michaëlis Jur. ist wegen der Briefe, die in causa d. Missionarii, an das Collegium u. Hr Pandt, zu beantworten, conferirt worden.

Eingelaufene Briefe.

5. Herr Gh. Secretarius Schäfer
u. H. Urlsperger haben uns
Stuttgart geschrieben d. Herr
Christian Feuerlein Feuerlein aus Englisch,
wegen einer Fräl. von Düring, so
uns Nicht will.

Die Studiosi sind gehört.

6. Von 11–12. sind die Studiosi
gehört.

H. Gr. A. D. 23.

7. Der Herr Graf Reuß hat
hier heute Abend geschrieben.

Den 17. Nov. 1718.

Der Briefe d. Theol. Facult.
an die Herren Missionar.

1. Heute wurde der Brief d. Theol.
Facult. nach Ostindien durchgesehen,
u. von H. Anton. unterzeichnet;
Anbei wurde die Monita über die
Missionarios gesandt.

Gabe des jungen Arumbkopfs.

2. Der junge Arumbkopf schenkt
den Negern 2 Schnupftücher über
Waschens, welche er Gestern
durch die Lösung der Fastage
bewogen ist.

Eingelaufene Briefe.

3. Herr Conradi von Stockholm,
Herr D. Buddeus u. H. von
Canstein haben geschrieben.

Abgegangene Briefe.

4. An den H. Gh. Secret. Schäf-
fern in Stuttgart, an H. Jonas
Stud. Theol. in Herrnhut u. an
H. Joh. Ge. Schäffern Zittau, it. an
den Herrn Gen. Lieutenant
Schröder Gut Wenda ist geschrieb

Examen des Pfeiffers.

5. Pfeiffer unter der Hrr Prof. im Examine.

Collegium Paraeticum.

6. Hernach hielte er das Paraeticum.

Todt des Landgrafen von Hessen Homburg

7. Heute ist die Nachricht kommen, daß der Landgraf von Hessen Homburg am 14ten hujus in d. Nacht gestorben, w. Hr. Ehrer an den Hrn Sohn Blattern.

die Missions-Bücher.

8. Die Dänische Missions-Bücher ist übrigens besorget worden.

den 18t November. 1718.

Brief an die Hr. Fr. Zürnbalg.

1. Pfeiffer dictirte der Hrr Prof. einen Brief an die Hr. Fr. Böhstin Zürnbalgin.

Collegium exeget.

2. Vormittags das Collegium über das 23 Cap. 1 Samuel. gehalten.

Briefe an das Coll. Miss. v. Hr Wendt,

3. Die 2 Briefe an Hrn Wendt w. an das Miss. Collegium sind durchgesehen. Dabey ist gelegt das Testimonium Facultatis w. die axiomata in usum missionariorum aufgesetzt sind, it. der Brief, da die Theol. Facult. an die Missionarios gesandt.

nebst Beylag.

Die Studiosi sind gehört.

4. Von 11—12 sind die Studiosi gehöret.

Unterredung mit den 3ten Missionarien.

5. Nachmittags sind die 3 Missionarii hingewiesen, denen die axiomata übergeben sind; auch ist ihnen der Herrn Neubauers Memorial übergeben, sie u. gaben ihr curriculum vitæ über.

Brief von D. Fr. Mayer. v. Lutenbach.

6. Die Fr. Mayerin von Lutenbach hat geschrieben.

— von dem Hr. v. Dassel.

7. Herr von Dassel hat geschrieben, wegen seiner fata, so er auf d. Reise gehabt, berichtet.

Den 19ten Novembr. 1718.

Brief von Hr. Fr. Ziegenb. u. Grundler.

1. Heute dictirte der Herr Prof. einen Brief an Hr. Probst Ziegenbalg wegen an Herr Grundler.

Verfassung der jetzigen Schuljugend.

2. Um 9 uhr hielte er der jetzigen Schuljugend eine Vermahnung aus dem 115 P. v. 17. 13. 14. 15. wie nachdrücklich wünschen das darzu gedruckte Examen Lucæ nicht einem Jeden gegeben. Die Summa war 1750 Kinder.

Summa d. Kinder.

Brief v. Hr. Hornemann.

3. Herr Hornemann hat geschrieben.

— von Hrn v. Canstein.

4. auch ist an den Hr. v. Canstein geschrieben.

— v. Fr. Kuhlow.

5. Fr. Anna Magdalena Kuhlow hat geschrieben.

Den 20ten Novbr. 1718.

Die Predigt am 23ten p. Trinit. hat der Herr Prof. gehalten

Ingang

Briefe von

Briefe von Hr. Dr. Wolf.

Abschied des Hr. Elsasser.

Herr Inspect. Otto. urgirt der Vortrag der 2ten Abt. von Herrn Prof. gehaltenen Predigt.

als am 23ten Sontag nach Trinitatis gepredigt von dem Pfleg[er] 16 Menschen. Vid. Disposs. s. S. Ata.

2. Es sind geschrieben an die Brüder A. Zinkin in Mayningen, an Br. Jandorin in Skandau, an A. M. Knoblauch in Berlin, an Hr Lehf, Praeceptor in Magdeburg, an Hr Dr. Franzschmidt wegen Herwigs (worauf noch Antwort zurück kommt.)

3. Briefe sind eingelaufen von Hrn Friedr. Wolf, Diac. zu Meiningen.

4. Herr Elsasser ist hier bey dem Herrn Prof. gewesen, dem mitgegeben die Reise-Predigten w. von d. Lehrern Christi an Hr Pilgrim, Schwed. Legations-Prediger in Cassel, w. an Hr Crantzen, reform. Prediger in Cassel.

5. Herr Inspector w. Inspector Otto statt Ermunterung wegen der zu Wiesbaden w. Hetzstein gehaltenen Predigten, dass sie zum Druck befördert würden.

Den 21.t Nov. 1718.

Schluß des Briefes an Herr Zinzend. w. M. Gründler.

1. Hierauf wurde der Brief an Hr Zinzend. w. Gründler zu geschrieben.

Brief von w. an den Herr von Zinzendorf.

2. Der Herr von Zinzendorf hat geschrieben, w. ihm ist wohl geantwortet, wie Englisch Zeigt, s. s. Bb. ausser daß ihm Ochs geschrieben.

— von P. Jenning.

3. Herr Alberty Jenning Pastor zu Quedlinburg hat geschrieben w. seinen Ochs wie die Schule gesandt.

Hr. Gr. von Reuß sendet 46 fl. für H. Ewigen.

4. Die fr. Gräfin Landg. von Reuß schickt von dem fl. Grafen Henckel 46 fl. Geld für einen Studiosum, Herr, der fr. Gräfin ist geantwortet, w. 1/2 Dutzend von dem Englischen Examen-Büchl. sind für die Comtesse beigelegt wurd.

Einige Englische Briefe.

5. Der Herr v. Canstein hat geschrieben, w. H. Jenning, it. die Herr Andreä, it. der Herr Oberamtmann von Gruneberg, it. H

Andreas Laur. Kfstrs
von Berg ist Ihr Doctor
Lange / dem nächstens promot.
worden ist.

Collegium exegeticum.

6. Das Collegium exegetic.
ist gehalten über das 24 Cap.
1 Sam.

Die Studiosi sind gehöret.

7. Von 11 — 12. sind die
Studiosi gehöret.

Die Conferentz des Hauses.

8. Nachmittags war die
Conferentz mit den Mem-
bris des Hauses.

Herr Lic. Barkow Besuch.

9. Den Dienstag kam H
Lic. Barkow w. wohnte bey
seinem Abzug.

Das abend Gebeth.

10. Heute abend hat d. H
Prof. in d. Betstunde das
Gebeth verrichtet.

Brief des Herr Orlich
aus Lochstedt.

11. Herr Orlich aus Lochsten,
Ostpr. hat geschrieben
den 22t. Novemb. 1717.

Revision des Briefes an die
Ehr. Missionarios.

1. Der Herr Professor revidirte
das Herrn Prof. Mich. Jun.
Brief an die Herren Missionarios.

Brief an Herr Lösner.

2. Dienstag wurd an Herr Lösner
nach England geschrieben.

vid. die Missions-Acten.

Herr Schmidts Diarium.

3. Herr Schmidt aus Lissabon
sendet sein Diarium ein. v. S. S.
Co.

Brief an den Herrn v. Canstein. — v. Zinzendorf. — von dies. Layton.

4. An den Herrn Baron von Canstein ist geschrieben. it. an den Herrn von Zinzendorf.
5. Dieser w. sein Schreiben wieder geschrieben.
6. Über das 24. Cap. des 1 Sam. ist das Colleg. exegetic. gehalten worden.

Collegium Exegetic.

Brief an Herrn Meyfart.

7. An Herr Meyfarten nach Gotha ist geschrieben.

Den 23t. Novebr. 1718.

Brief an den Herrn v. Zinzendorf.

1. Preuße wird an den Herren von Zinzendorf geschrieben, vid. Lay, Layton s. S. Dd.

— an Herrn Cochius.

Berlin

2. Aufsatz an Herr Cochium ~~nach England~~ geschrieben, vid. S. S. Ee.

Brief von Christian Mentz aus Leipzig.

3. Christian Mentz von Leipzig, welchen der Herr Prof. in Frankfurt in Franken, Heuser in Lotter entdeckt, ist Freude mit Freuden hier komm, w. hat gedanket; ihm ist nur Herr, dist geschenket.

Einige andere Briefe.

4. Herr Arndt von Lagow. Hr. Past. Schubart, Herr Lieb, Frantz Hiller von Liebenau, w. M. Hof. Benj. Martini, Diacon. Ein Attestat sind geschrieben. Vid. Herr hat die aufgestrengte Lügen refutirt. v. c. S. Ff.

die Obenerwähnte Lügen wird refutirt.

Die Sing-Stunde.

5. In der Sing-Stunde ist aus Joh. 6, 36 — 40. vorgestellt, daß unser Heyland den Juden saget, daß sie ihn, ob sie ihn schon, als das Brodt des Lebens äßen, nicht hätten, weil sie nicht an ihn, noch ihn recht, als den Sohn Gottes, wie sie sich vorgäben, glaubten, ob sie gleich ihn gesehen hätten, weil seine Lehre u. göttl. Werke ihnen nicht die augen öffneten. Es ist eine parallele Betrachtung ihres Unglaubens aus Joh. 10 v. 12. wie auch 5. Cap. Joh. v. 1. f. Gg.

Relata eines Studiosi Juris aus Wittenb. wegen des Hr. D. Krantzischen jüngsten Moderation.

6. ein Studiosus Juris von Wittenb., den d. Herr Kalbaum zum Herrn Prof. brachte, bezeugte von Herrn D. Krantzen, daß er viel anders gewesen, u. von Hr. D. Krantzen nunmehro ganz anders judiciret, auch bezeugte, er hätte die hiesige Herren Theologos nicht verstehen, item er invehiret so sehr, wie bisher, auch dieselben; item er bezeugte, sie müßten noch,

geben, aber die hiesigen Herrn Theologi auch, it. sie bezeugten seine Begierde u. Neigung zur Vereinigung.

Der Herr Graf von Hinsend. hat vieles wegen contribuirt, u. mündlich mit ihm conferirt.

Abrede mit Prof. Michaëlis wegen d. Osterd. Briefe.

7. Herr Prof. Michaëlis war hier u. redete wegen der nach Osterdinn zu schreibenden Briefe.

Brief von u. an Hr. Land[graf] Hessen.

8. Vic. Frau Secr. Creutzingen hat geschrieben u. ihr ist geantwortet worden.

9. Herr Ohnen hat geschrieben.

Den 24t. Novemb. 1718.

1. Briefe werden von dem Herrn Berlin geschrieben. vid. supra.

Specification, was Herr Schultze an Bücher hat mit gegeben.

2. Imgleichen wird für Herrn Schultzen eine specification aufgesetzet, was ihm zu Büchern mitgegeben ist. vid. Copiam s. C. Hh.

H. Diac. Martini wird geantwortet.

3. Dem Herrn Diacono zu Osterdinn, H. M. Martini ist auf sein Schreiben geantwortet, auch sind ihm einige Predigten geschenket.

Collegium Paraenetic.

4. Das Collegium paraenetic. ist gehalten, davon die Scia-graphie hierbey liegt. v. s. S. 31.

die 3 Candidaten nehmen Abschied, welche mit einem Gebet dimittirt.

5. Heute ist Herr Schultze u. darauf Herr Tiefenmacher ingleichen Herr Voll, jeder besonders bey dem Herrn Professor gewesen, u. diesem Valedictorium nach d. Facultät warum sie alle da, wurde wohnach remarkt u. mit einem Gebet dimittirt.

Consessus Fac. Theol.

6. Consessus Facult. Theol. ist gehalten.

H. Philippi Jur. wird removirt.

7. Das Herr Philippi Sohn ist removirt worden.

Hugelmannische Bücher.

8. Hugelmannische Bücher wo Herr Lieut. Hugel von Wesel. Frl. Bulau von Verden. Herr Superint. von Wrietzen, Christoph Andreas Meister von dem Herrn von Canstein.

Ludwigsl. Silberschuh wird recommandirt.

8. Das Herrn Ludwigsl. Silberschuh ist recommandirt an den Herrn Expeditions-Rath Schumann in Stuttgard.

Das Herrn Gr. v. Zinzend. Project von d. Vereinigung.

9. Herrn Gr. v. Zinzendorf

hat sein project, wie die Hie-
sige u. Wittenb. Herrn Theolo-
gi zu vereinigen, eingesandt.
den 25ten Novembr. 1718.

Revision des Briefes des Hl. Prof. Michaelis an die Herren Missionar

1. Ward der Brief des Herrn Prof. Michaëlis an die Herren Missionarios revidiret, u. einige, denen noch einige observationes mit beigefüget.

f abgegangene Briefe.

2. Briefe abgegangen an Hr CSR. Schubert, an Hrn Nicolaus Wedel nach Arnsberg.

Brief v. d. Hr. v. Münchhausen. Hr. Lic. Lehmann.

3. Herr von Münchhausen hat den Abdruck der Beschreibung der Krönung gnädigst approbiret, u. die Hr. Lic. Lehmann.

Herr Prof. Spener's neuer Tractat.

4. Herr Prof. Spener, sendet seinen neuen Tractat: Primitiæ observationum historico-feudalium.

Besuch des Herrn M. Jerusalem.

5. Herr Mag. Jerusalem besuchte den Herrn Professor.

Abreise des Herrn Schultz, Pfalz u. Leinenweber.

6. Um 12 Uhr reiseten die 3 Candidati, Herr Pfalz, H. Schultze v. Kistenmacher, nebst Herrn Wetberg, Notitiæ Livoniæ (dieser gehet nach Holland) in Namen Gottes mit einer extra-Post nach Holland, v.

von der Rückkunft Sr. May. aus England, w. von England über Marr in Ostindien. Gott geleite Sie im Frieden!

Todt des Knaben, Zanders.

7. Der Knabe, Zander, ist gestern nach der Kranken. etc. verstorben.

Den 26.ten Novembr. 1718.

Antwort auf des Herrn Gr. v. Zinzend. Project.

1. Heute ward auf des Herrn Grafen von Zinzendorf mündl. gethane Erinnerung. Project vorgelesen zu antworten.

Wegen des Pulpets in auditorio Theol. wird an Hr D. Lang geschrieben.

2. Herr D. Lange ist per litteras zum remonstration gekommen, daß das Pulpet, so er auf den Catheder in auditorio Theologico setzen lassen, wieder müßte abgethan werd.

Einige kleine Briefe an Gabe eines Schreibens in Leipz.

3 Briefe sind eingelaufen v. von Hr Seyditz, Stud. Jur. in der Elster. gegen, dabey ein silberner Löffel u. 2 silberne Hand. Lüpfgen eines Pf.

von Herr Adler, Candidat in Brandenb. dabey ein Ducat. v. Hr. M. Zinzendorf eines Schreibens.

30. Briefe an ——

4. abgegangene Briefe
an Herr Superint. wird ein
recepisse gesandt;
an Hr Archiv,
Herr M. Zeibler,
Fr. M. Zeiblerin, da,
beyn recepisse.
Herr D. Conzen w.
Hr M. Hasenbein.

Gabe an Hr. Junkel, den jüngern.

5. Herr Vogel, Bürgers Sohn
des 23. Jahrs liefert theol.
welches noch über die bereits
gelieferte Summe übrig
Examen, so der Herr Gast
Junkel Jur. den Abschied ver,
schafft wurden.

Die Predigstunde.

6. In der Predigstunde wurde aus
dem 36 v. — 40. c. 6 Joh.
insonderheit gezeigt, dass
nicht allein ein Strafe Gott, wie
wol. gezeigt, sondern dass
Gläubige Gemüther ihren Trost
w. Erwehnung daraus nehmen
können. Ueber das dubium, al,
les was mir mir Vater giebt z
ob man auch denenjen, die
der Vater gegeben habe, gehören
werd ep collat. Ef. 33, 11.
1 Tim. 2, 4. 2 Petr. 3, 9.
1 Joh. 15, 22, 23, 24. wurd

angeführet sey beweisen, was
sein Leiden verursachet, sey der
uns d. Liebe Jesu und dieses
gestatten.

den 27.ten Novembr. 1718.

Die Predigt am 1.ten Advent.

1. heute am 1.ten Advent
predigte der Herr Professor:
die erfreuliche Botschaft an das
heutige Sion von der Ankunft ihres
Königes. v. dispositione s. S.

Act.

2. Nachmittags besuchete
der Herr Professor den Gärtner
Vieglob, der wieder sehr krank
ist, w. von der jüngsten Fr. M. Pfeffer,
wann w. dieser Wirth, Herr Stra-
mann w. sie. Praesentii.

Herr Vieglob, d. Gärtner,
wird besuchet,

ist Hr. M. Pfeffermann.

3. Der Herr D. Hennenhm.
besuchet den Herrn Professor.

4. den 28.ten Nov. 1718.

Bringt an den Herrn Super.
Meister.

1. Grüße wurd an den Herrn
Superint. Meister aus Riesleb,
sind geschrieben.

Das Colleg. exeget.

2. Das Collegium ist gehalten
über das 25.te Cap. 1 Samuelis.

Past. Möller bringt seine
2 Brüder in die anstalten.

3. Herr Past. Möller von
Soest der Inspect. daselbst
Sohn 2 bringt seine 2 Brüder
in die Lat. Schule der Pensionis.

Briefe ab ——

4. Dieser bringet mündlich von seinem Herrn Vater w. v. Herr D. Jesse mit. Auch ist ein Brief mitgebracht v. Herr Andreä, Stud. aus Dresd. s. v. Herr Abrah. Schmidt v. Ostheim,
von dem Herrn Abrahäer, Lehrer v. Freiberg von hiesig. mehr; it. von Herr J. Neuhäi von Barby. it.
Wegen [illegible] des Herrn v. Schönberg von welchem dem Herrn Elchstenger, jenen wird recommendirt; derselbe ist in conversus.

Die Studia werden gehört. 5. Von 11—12. sind die Studia gehöret.

Conferentz.

6. Nachmittags wird die Conferentz gehalten.

Unterredung mit dem Herrn v. Schönberg.

7. Mit dem Herrn v. Schönberg ist lange conferiret.

Gabe des Herrn Gen. v. Hallart.

8. Herr General Hallart schenket hierzu wegen. 25 rth.

Von 29.ten Novemb. 1718.

Briefe an ——

1. Briefe sind geschrieben an Herr Secr. Lingke in Dresd. an den Hz. Gener. v. Fullard, an den — von Canstein, u. an den Herrn Hofrath.

Eingelaufene Briefe.

2. Briefe sind eingelaufen von Jungfr. Maria Stephani, verwittibten Praeceptorin in Züllichau.

Collegium exegeticum.

3. Heute ist das Collegium exegeticum gehalten über das 25s. 26t. C. des 1. Samuelis.

Consessus Sac. Theol.

4. Nachmittag war Consessus Facultatis Theol.

Herr Kistenmacher und

5. Herr Kistenmacher hat berichtet, daß sie vor Halberst. ungewerth, wo etwas beschwürlich wird, u. daß, Gott Lob! ohne Schaden davon kämen.

Schultzens Anstalt, die Pferde weg ungewerth.

6. Herr Benjamin Schultze von 24th Nov. berichtet haben derselbe, w. wir für den 27th heute um 9 Uhr in Halberstadt angelanget, w. wo, denen wollten sie mit der extra post nachgehen. v. Ew. S. Lit.

Den 30ten Novembr. 714.

Brief an den Hr. v. Gribenheim.

1. Heute ward an den Herrn von Gribenheim, d. zu Aschersleben ist, geschrieben.

Brief an das Missions-Collegium.

2. Das Missions-Colleg. hat geschrieben, w. sie durch resolvirt denen 3 jetzt abgehenden Missionarien ihr Salarium à 200 ℔ zu geben; es ist uns sehr wohl zu gönnen, daß der Herr Prof. dieselben absendet.

Von den Reisenden nachricht.

3. Denen 3 Reisenden ist

wachsendt die Copie von
dem Hertz und Lagerhaus zu
gebauenden Briefe, it. die
erste Lage A. 56 Bogen
bleibt war, also die Abre-
se vorhin ging; it. einen
Herr Dalle aus Lyon;
it. einen von Herr Stephani
von Madras; it. des Herr
Prof. von Herr Schultz, Dall
v. Kirchenrath.

Die Studiosi sind gehö-
ret.

Die Zuhörer.

4. Von 11—12. sind die Stu-
diosi gehöret worden.

5. In d. Zuhörer werd. in
dem 6. Cap. Joh. v. 36 et segq.
ad 40. fortgefahren; die Audi-
tores würden erinnert, dass
sie den Liebe Willen des Hei-
landes v. Ihr sie fleissig sol-
len nützen nehmen, v. da,
durch zu rechter Vertrauen
-sprechen sie sich sie können v.
einer als des Heil des
Lebens sie gewinnen.

6. Heute sind, als von An-
dreas-Lage, 24 Kinder
Klagder ausgetheilt, nach
dem Testamentl. Legato.

An sonstigen Andreas Lage
haben 24 Kind. Kleid.

P. Schumann communicirt ein Rescript v. d. Regierung.

7. Gestern hat Herr Past. Schumann mir Brief geschrieben, w. d. Regierung rescript communicirt, dass die commission, so gesetzt in d. Rechnungs-Sache d. Heinecci um Weiterung zu vermeiden, abgeschlagen würde. Ihm ist geantwortet, man würde dabey nicht acquiesciren.

Antwort darauf.

Brief an D. Antoni.

8. an D. Anton ist geschrieben.

A 172 1

December, 1718.

Den 1ten December. 1718.

Memorial an die Missionarii.

1. Heute dictirte der Herr Professor ein Memorial an die Missionarios, betreffend den Xaverium. v. s. C. Ch.

Eingelaufene Briefe.

2. Briefe sind eingelaufen von Ihr. Hochgr. Hochw. Herrn Bischoff Heinz, Von dem Herrn v. Canstein, Von der Fr. v. Hallbaumen, Von dem Hl. Syndico Hochw.

Ein Conversus Zwiebelhof.

3. Ein Conversus, Namens Zwiebelhof, ehemahls gewester Prior des Prämonstratenser Ordens in Preyse, hat sich heute hier gemeldet.

Collegium Paraneticum

4. Das Collegium Paraeneticum ist gehalten.

Oberbaumeist. Veltheims Rechnung.

5. Nachmittag wurd bey dem Herrn Oberbaumeister Veltheim die Hohe Rechnung der Häuser abgenommen.

Den 2ten December. 1718.

Brief an die Kinder in Ostindien.

1. Heute wurden die Kinder in Ostindien, die in den Schulen daselbst erzogen werden.

Eingelaufene Briefe.

2. Herr Archipresbyter Conr. Baltzmann,

it. Frau Anna Rosina Wutschischen haben geschrieben.

Lectio exegetica.

3. Die Lectio exegetica wird über das 26te C. 1 Sam. ge-halten.

Studiosi.

4. Den 11—12. wird die Studiosi gehört.

6

Herr D. Feuerschmidt.

5. Nachmittag war Hr D. Feuerschmidt hier, u. conferirte.

Relation von der Visitation des Herzogs von Sachs. Eisenb.

6. Liebig liegt die relation von der Visitation des Herzogs von Zeitz, wie sie in Altenburg relatirt. v. d. S. B.

Den 3ten December 1718.

Relation des H. E. S. E. wird continuirt.

1. Brüser dictirte der Herr Prof. einige zu der relation von der Visitation des Herzogs von Zeitz.

Der 23te Herr geht der Braute.

2. Der Herr Bräut. u. die Fr. Bräutin sind hier gewesen, u. haben mit den Herren Prof. gespeiset, sind auch deswegen der Braute gegangen.

Engelhardsche Briefe.

3. Herr P. Joh. Jac. Gutbrunn in Liebenau hat geschrieben, auf die 3, wegen Offenbien weisen und Minden.

Brief an den Hz. v. Sanst.

4. An den Herrn v. Sanstein ist geschrieben.

Die Singstunde.

5. In der Singstunde ward aus dem 63 Cap. Jes. 41 – bis 47 V. eine Betrachtung gegeben, daß wenn der Heyland Christ nicht nach dem Exempel der Juden wäre, sondern das Leichte, was wir verstünden, erst ausübte, so würde das Schwere uns leichter ward.

Briefe nach Trangebar.

6. Das pro memoria wegen des Xaverii an Herr Ziegenb. u. Gründler aufgesetzt ist. der Brief an die Schulbücher in Trangebar ist ab den Anfang nachgesandt worden.

Den 4ten December 1718.

Predigt am 2ten Adv.

1. Heute am 2. Adv. ist gehandelt von der Seligkeit derer die bereit u. Unseligkeit derer, die unbereit sind aus der Epistel des Heyl. Evangelii des Herrn. V. disposit. s. s. C.

Des Assessoris Probe Predigt.

2. Nachmittag hat Herr Assessor Schmidt in der Moritzkirche seine Probe-Predigt gehalten von den Worten u. seine Auslegung die Epistel des Herrn, auf den 3. Sonn. d. 2. Petri.

Hochlauchtens. Briefe.

Antwort an die Gr. v. Münchhausen.

Herr Margaret antwortet.

Briefe von Sr. Gr. v. Bolens. u. Margaard.

Herr Böttger, Stud. Jur. von Wittenberg.

3. Hochgräflichen Briefe
von der Gr. v. Münchhausen,
von der Frl. von Bülow,
von Hr. v. Yorkendt.

4. der Fr. v. Münchhausen ist geantwortet.

5. Herr Margaret ist von Gotha zurück.

6. Der Herr Graf von Bolens, Lüneburg u. Herr Margaard haben geschrieben; jener sendet einen Knaben ins Waisenhaus.

7. Herr Böttger, ein Studiosus Juris, ist hier gewesen, welchen der Herr v. Ostenacker u. Hr. Walbaum.

Den 5t. December.

1718.

Ob Herr Gr. v. Bentzin Nachricht von dem Preußischen legato.

1. Der Herr Graf Georg Friedrich Bentzin berichtet von Schloß Steinau bey Landsberg, daß nunmehro von dem Preußischen Legato, à 2000 Rthl, nach gegebenen Edicten, dem Waisenhause nochmahls gezahlt worden 749 Rthl. 18 Sgl. 10 Pf. Dem Herrn Georg M. v. Wallenstein sind über obige Summe 1716, im Jan. 208 Rthl. 6 Sgl. 6 Pf. gezahlt worden.

Eingelaufene Briefe.

2. Briefe sind eingelaufen
von dem Herrn Georg Fri-
drich von Bürgstorf aus Lich-
tenau,
von dem Herrn B. von Car-
stein.
von dem Herzog von Mag-
nungen
von der fr. D. Zinckin.

Antwort an die fr. D. Zinckin.

3. Der Hr. D. Zinckin Hochzeit-
wunsch ist durch Herrn
Hofrichter L. S. mit beyge-
legt worden. Zugleich sind die
5 Briefe Fr. Hochzeit, des Liebens-
steins und des Hofrichter Exa-
men-Briefen übersandt, und
dem Herrn Gesandten zu bestel-
lung übergeben.

Das Gebeth.

4. Das Gebeth hat der Herr
D. Lange verrichtet.

Herr Meyfarts Abreise.

5. Dem Herrn Meyfart, der
morgen nach Berlin reiset
ist ein Brief an den Herrn
von Carstein mitgegeben.
den 6t. Dec. 1718.

Brief an den Herrn v. Bürg-
storf.

1. Briefe werden an den Herrn
von Bürgstorf nach Augsb. zu
schreiben.

6. Herr Strickers Diarium.

Testimonia wegen des Candidati Fiedlers.

Briefe an Hr. v. Canstein.

einige andere Briefe.

Herr von Schönberg wird in der Ehrerbietigkeit entlassen.

Abschied Herr Klingenfels.

Die Predigt am heutigen Bußtage.

Briefe von Hr. Herr w. Berlin.

2. Herr Strickers Diarium liegt hierbey.

3. Das Testimonium negativum der Theol. Facultät, daß der Candidat Fiedler nüchtern getaufet, ist an Herr Gedicken gesandt.

4. An den Herrn B. von Canstein ist geschrieben.

5. Herr Wendt hat geschrieben, auf Herr Polycarp. Forderung.

6. Der von Schönberg ist heute hier gewesen, u. nachdem ihm seine Ehrerbietigkeit, derer er entlassen, vorgehalten, u. er ernstl. vermahnet worden, ist er dimittiret.

7. Der Studiosus Kling, hat Urlaub in Patriam u. hat Abschied genommen.

den 7. December. 1718.

1. Die Disposition von der heutigen Bußpredigt liegt bey, v. S. D.

2. Herr Herr w. Berlin

Briefe die an Herr Berken geschrieben sind liegen sind, wenn dieser beyh Catholick Freund über das Werk Gottes allhier angezeigt wird. E.

Herr Schmidts diarium.

3. Herr Schmidt aus Salzstadt sendet sein Diarium mit. v. d. S. F.

Hr Obrist v. Kleist.

4. Der Herr Obrist von Kleist ist in dieser Kirche getauffet.

Brief von Hr Langitz.

5. Herr Langitz, Studios. Jur. von Leipz. hat geschrieben.

Den 8t December. 1718.

Brief von Hr Berken.

1. Briefe wird von dem Herr Berken in Engelburg geschrieben, w. wird also angerichtet, dass es dem Herr Rosen u Graba kan communicirt werde.

Elers memorial.

2. Herr memorial seine Rechnung betreffend, liegt hier, beyd. S. S. G. i.

Letzt andere Feuer im Pädag. wird gelöschet.

3. Zwischen 10—11. entstand im Pädagogio ein Feuer, es ward aber durch Gottes Gnade gleich wieder gelöschet. die Arbeiter haben sich bey dem Feuer wacker bey #

tragen, so sie nicht dem alten bring wollen.

Einige Fremde.

4. Briefe von Herr Superintendent Clauder, von Hr D. Brückner von Jena, von dem Herr von Linde,

Von dem Herrn von Schweinitz
und Laube
sind eingelaufen.

Antwort an den Herrn Pegnitz.

5. An den Herrn Pegnitz, Stadiosum Jur. ist geschrieben. v. S. S. T.

Contenta collegii Parænetici.

6. Was in diesem w. dem weil. von Collegio Paraenet. gesagt, dest, liegt sieben, v. S. T.

Collecte fürs Lehrmanat wird in d. Schulkirche abgekündigt.

7. Herr Wagner in Pædagogio bringt mir dessen gestern, da er in der Schulkirche Nachmittags gepredigt in Zettel gebracht, dass er mit concession des Herrn Prof. Franckens solches stets abkündigt, es betrift, dass mir collecte fürs Lehrmanat v. Schulgeld über 8 Tage solte gesetzet werden. Weil v. d. Herr Prof. Hiervon nichts weis, so ist es heute dem Herr angezeigt w. übergeben worden.

Herr Gastmanns wird remouirt.

8. Herr Gastmann der Library ist remouirt.

Concess Facult. Theol.

9. Abschrift wegen concess Facult. Theolog.

Uebersetzung des 2ten Lb.

10. Der 2te Theil ist heute Nacht hier übersetzet.

Den 9ten December.
1718.

Brief von Hr Berlin.

1. Früh ward an den Herrn Berlin in Engelsburg wieder ge-

geschrieben w. also nigewisset,
dass es dem P. Ferber
zu Hüsden kann communi-
cirt werden.

Schreiben an Hr Cammerh. v. Schwi-
nitz.

2. Inglaichen hat der Hr
Prof. dem Cammerherrn v.
Schwinitz zu Laube grantz
wortet, w. ihm einige Nach-
richt, was mit d. Cörder,
Knecht des J. E. E. passirt,
gegeben.

Briefe an den Hr. von Burgsdorf.

3. Herr Heyer von Langenwedingen
w. der Herr von Burgsdorf an
Orgeln hat geschrieben, w. die,
so berichtet dass es sich nicht,
was mit den Polten gelegt
hätte.

Conferenz mit Hr D. Hermann.

4. Herr Hermschmidt hat
mit dem Herrn Prof. confe-
rirt.

Besuch von dem Hr. Hinder.

5. Auch besuchte den Herr Hin-
der dann Hr Prof. w. wegen
seines gemüthes Zustand.

Collegium exegetic.

6. Heute wird das Collegium
über die 5 letzten Capitel des
1ten L. Samuelis gehalten.

Studiosi.

7. Von 11–12. werden die Studi-
en angehört.

Früh Stund ist mit dem Autor zu stunden.

8. Früh Stund ist mit dem Autor von der Stadt zu stunden, weil er noch zu thun hat, u. ist ins Glauchische Gericht zu bauen worden.

Den 10t December. 1718.

Predigt in St. Peter.

1. Heute wird in Herr Peters Predigt geschrieben, u. die 2 Psalmen gesungen u. abgelesen in die Gemeine, mit einigen Lieder, u. glocken geläutet.

von dem H. v. Schütz.

2. Herr Gen. v. Schütz hat von Schwalbach geschrieben.

die Singstunde.

3. Wird in der Singstunde aus Joh. 6, 41–47. tractiret, singt Liebig, s. S. L.

Brief an d. H. v. Carst.

4. An den Herrn v. Carstein ist geschrieben.

von H. Schultzen.

5. Herr Benjamin Schultze hat aus Eilenburg geschrieben d. 6 December.

Den 11ten December. 1718.

die Predigt am 3. Adv.

1. Heute, am 3t. Adv. wird gehandelt vom Ärgernis an Chri. etc. u. an seinen Zeugen. v. s. S. M.

Fr. D. Zinkin gab für die Malabar.

2. Frau D. Zinkin hat geschrieben, u. 2 Rth für die Malabaren gesandt.

Dem Hr. v. Zwierlein Ephorie mit Anweisung

3. Der Prior, Zwierlein s. der Studiosus Koch, sind hier gewesen, w. ihnen ist [illegible] Vorstellung die gantze Ordnung des Syhls vorgestellet worden.

Der Hr. Prof. gehet zum J. Abendmahl

4. Der Herr Professor wird sein gantzes Hauß sind zum J. Abendmahl gewesen.

Den 12t. December. 1718.

abgegangene Briefe.

1. Briefe werden an den Herrn Archidiaconum Meinert, w. an die Fr. Räthin Zwickin geschrieben.

Collegium exegeticum.

2. Das Collegium exegeticum ist über die 5 letzten Cap. des 1t. Buch Samuelis gehalten.

Hofr. Gottschalck.

3. Der Herr Hofr. Gottsch., welcher besuchet den Herren Professor.

Die Studiosi.

4. Die Studiosi sind gehöret.

Convent d. Theol. u. Philos. Facultaet.

5. Die Theologische u. Philosophische Facultaeten haben einen Convent gehalten wegen der gewöhnlichen, Marpurgischen Gelder.

Die Conferentz.

6. Die Conferentz ist Montages gehalten worden.

Besuch.

7. Herr D. Feuerschmidt, K

12.

Pastor Schröder w. Herr Prof. Michaëlis Jun. haben den Herrn Prof. besucht.

Einzelne Briefe.

8. Briefe w. H. Prof. Leon. Schüler von Wittgard, Just Theg. Christian Sonnigardt, w. von dem Herrn von Lenstein sind eingelaufen.

Der Gebett.

9. Herr Prof. Michaëlis Jun. hat den Gebett verrichtet.

Den 13t. Dec. 1718.

Einzelne Briefe.

1. Einzelne Briefe; den 12. von H. Pastor Schröder von Hamb.
den 13. dito von Herr Dr. Meyer von Magdeb.
— Herr Küstermacher von seinem Vater d. Brief von Rotterdam, worbey wohl Post gegeben.
— H. von Vorlesungen zu Marburg.
— Herr Jamerij.
— Wittwe Lohmann in Berl.
— Herr Lengern. Schultze hat Herr Neubauer einen Brief von Rotterdam erhalten, darin er ihre glückl. Ankunft in Rotterd. meldet, so den 8. huj. gewesen.

Briefe sind geschrieben.

2. Briefe sind geschrieben an Herrn Past. Rüdiger in Schenwaldel, — Jenrich, — von Lenstern.

Collegium exegeticum.

3. Das Collegium ist über die 5 letzten Cap. des ersten Sam. gehalten worden.

Besuch.

4. Der Herr Prof. ward besucht von Herr Cantor, der nun Mägdesprung seine Rede, und Wagner. recommendirt. — it. von Herr D. Herr, recommendirt.

H. Hofr. Gotthelf.

5. Abends speiseten hier H. Hofr. Gotthelf.

die Börstelschen Briefe kommen an.

6. Von den Börstelschen Briefen sind hier 2 Briefe gezahlt 117 Rthl 16 gl 2 ₰. bezahlet.

der H. v. Dankelmann wird in arrest genommen.

7. In der vorgestrigen Nacht ist der Herr von Dankelmann auf seinem Gute auf Befehl des Königs von einem Major m. 3 Officiren in arrest genommen worden, selbiger ist hierher noch 2 Stunden derselben nach Magdeb. gebracht.

Den 14ten Dec. 1718.

H. Pastor Vellmann stundt sonntags hier predigt.

1. Herr Past. Vellmann von Closter-Gröningen

14.

hat geschrieben, w. [illegible] Wegschaffung 6 Stück Classe gesandt, so denselben [illegible] sind.

Danksagung an denselben. Dieser Brief ist beantwo[rtet] [illegible] Sendung der Reise-Predigten w. Examen-Büchlein ge[sandt].

Briefe, so geschrieben. 2. Geschrieben ist an den Herrn von Lüttichau,

an Justus Augusty Gri[ese], Stift Berningerode nebst einem examen-büchlein w. assignation an Herr Ellinger rest 1 ßh 8 ßl, die hier gezahlet werden, sagt der Berningerodt dort stur, so viel ßhl, Bücher anbefohlen.

an die Hzl. von Grimmenstein de sensu loci Ep. 3, 14.

Neuerer eingelaufener Brief. 3. Herr Jamrich hat geschrieben, dem auch geantwortet; Imgleichen der Hr. Graf Henkel von Donnersmarck, dem ebenfalls geantwortet. Item der Herr Jacobi, aus Gotha.

Die Rechnung des Laboratorii.

4. Jüngst. Lehnigen Herrn, der liefert die Rechnung des Laboratorii.

Verschreiben Schwanis.

5. Auf beschehl Ihro Hochw. den Herrn Professor.

Junge Studiosi unter Praeparandis.

6. Dem Herrn D. Herrn, schmidt sind recommendirt Herr Steinhüser, H. Brandtwein, H. Vogel, H. Ritter inter praeparandos.

Pastor Schwanus Brief.

7. Gestern ist endlich ein Brief an den Herrn Professor von dem Herrn Pastor Schwanus einkommen, betreffend die Rechnung.

Herr Inspectoris Jungels Brief.

8. Herr M. Inspector Jungel hat geschrieben.

Den 15t Decebr. 1718.

Versch. wird geantwortet.

1. Dem Herrn Insp. Jungelu ist geantwortet, wie ist ihm die Ertzney, so er für höchsten Nothdurft braucht, und der Apotheke des Waisenhauses übergeben.

Brief von H. Jacobi in Gotha.

2. Dem Herrn J. M. Jacobi zu Gotha ist durch H. Callenberg geantwortet, wie sind

16.

ihm 2 gebundene N. T. zum
seine Kinder gesandt.

abgegangene Briefe

3. Auch ist an die fr. Lic. Lehmann in Berlin ge-
schrieben, ist. an die Berl. Ver-
richte an Gerstenberg, dieser
wieder fr. v. Westenberg
Briefe geschickt, w. ihr ist die
ganze affaire unbegreif-
lich.

eingelaufene Briefe

4. Herr von Hanstein schrei-
bet, w. sendet die Briefschaften
von dem Herzog zu Holz zurück.
zu; it. Herr Inspector Gedi-
cke, it. Herr Lentzberg, Director
Berlin.

Briefe nach Klodebach.

5. Dem Herrn Hofr. v. Schütz,
w. der fr. Gräfin von Schenbek
zu Klodeb. ist geantwortet.

Schulrechnung ist revidirt

6. Der Herr Rentmeister hat sel-
ben die Schulrechnung des Hr.
Lic. Berkel durchsehen.

Herr Ziegler Vorsatz.

7. Herr Ziegler, der Gärtner,
ist hier gewesen w. bezeugt, daß
er bey dem einmal gemachten
Testament bleiben wolle.

Brief v. H. Geisenhof.

8. Herr Geisenhof hat auch ge-
schrieben.

Den 16t December 1778.

Abgegangene Briefe.

1. abgegangene Briefe
— an den Hrn. Synd. Jobius
Leipzig
— an den Hrn. Landvogt Dir.
Barbier in Zittau.
— an Herr D. Herrenschwand.
— — — D. Langen w.
— Herr Neubauer.

angekommene Briefe.

2. Briefe sind angekommen
von der Zanderin von Stendal,
von Hrn. v. Griesheim.

Herr Schmidt, Studios, bringt 2 schöne Exemplen von den Cures d. Essent. dulc.

3. ein Studiosus, Namens Schmidt
der hier studiret w. in Theologie
informirt, hat an Herr D. Herr
Schmidt geschrieben w. 2 schöne
Exemplen von den Cures der Ess.
dulcis bringet, die einen be-
wegen daß 1 Ducaten Trink-
geld gab.

Gabe Trinkgeld.

Abreise des Hrn v. Zweibrücken.

4. Der Herr v. Zweibrücken
w. Herr Hoof, Converti sind
dimittirt, w. mit Hrn Hof be-
Herr Gritzschen zusammen gekommen.

Die Confirmation Hr. Schmidt.

5. Herr Schmidt hat die
Confirmation von Magde-
burg mit gebracht.

Herr v. Arde empf. einige Bücher.

6. ein Prediger ist da gewesen,

Nemand von Leute, welcher ihm
in Leipzig mit dem Herrn Prof.
bekannt worden; w. weil ihm
seine Bücher wg. Liebes gnug
man, ist ihm gegeben
mit Carstens. Bibel
die Lutzer Comm. w. Forstet.
Predigt.
Idea Studiosi
Monita Pastoral.
über die Passion in Joh.
et Marcum.

Herr Strickers Beschuß w. den
Prinz.

7. Herr Stricker, Feldprediger
bey dem Desfallsigen Regi-
ment, beschwert sich Anfangs
des Christen wg. Hr. Prof.
wegen der Schulthese. Ihm
wird geantwortet, daß die
Sache nicht von ihm dependi-
re, sondern der ganzen Uni-
versität angienge, welche
müste requiriret werden bey dem
Decano d. Theol. Facult.
dem Herrn D. Anton. welch.

Herr Schmidts Inventarium.

8. Herr Schmidt von Leibe,
stellt seinen Inven-
tarium.

Den 17ten December 1718.

Briefe sind geschrieben.

1. geschrieben den 16ten Dec.
an Herr Past. Schumann
— d. 17ten
an Herr Probst Horst in Lüb.
— Fr. Sanderin in Grunden
— H. D. Langen, wegen Herr Sanders,
— den Herrn v. Carstein,
— Herr Gräfen Insp. in Lüb.
— H. Brauenfeld in Güstrow.

Einige Einkommene Briefe.

2. Einige Einkommene Briefe
von Herr Pastor, St. zu Lemb.
— „ Victor. Krantzen —
— Joh. Valent. Brauenfeld.
Güstrow.
— „ Rostock, wie Mi„
schelstadt.

Convent. extraord. d. Theol. Facult.

3. Den 11—12 ist hier bey den H. Prof. ein extraord. Conventus d. Theol. Facult. gewesen die nöthige zu schreiben, so die Universität an den H. O„ brist v. Kleist wegen der Schulkirche zu thun, zu concipiren worden.

Herr Bestuschew kommt wegen d. Schulkirche.

4. Herr Kriegs R. Bestuschew schickt her v. Lüst sagen, daß die Garnison heute in der Schulkirche wurde von ihrem Prediger Predigt halten, u. morgen predigen.

Schreiben des Herrn Inspect.

die Singstunde.

5. Schreiben ist von Herrn Inspect. Hebart, u. ist sehr ausführlich.

6. In der Singstunde hat Herr Inspect. die neuen Psalmen vorgelesen.

eines anonymi Gabe eines Schreibens.

7. Ein anonymus übersandt einem Studiosum eine Gabe (40 fl.) eines Vorgeschenkes übermachte.

Hr. San. Whiters Gabe und Handschreiben.

8. Herr Samuel White, ein Schuhmann und Handelsmann hat den Herrn Böhmen einen Vorschuß gesandt 5 Spanische Pistolen; ein englischer Kaufmann hat von einem Predigen von Lande 1 Guinea eines Schreibens gebracht.

Den 18t Decembr. 1718.

Danksagung an obige Wohlthäter.

1. Briefe dictirte der Herr Professor, was Herr Neubauer an Herrn Böhmen schicken sollte, die Missionarien betreffend; it. eine Danksagung an Herrn Sam. White u. den englischen Kaufmann. Vid. s. c. N.

Herr Pregligs Schreiben sind.

2. Von Herrn Pregling sind Schreiben sind heute für den Herrn Prof. gewechselt.

einige Schreiben Briefe.

3. einige Schreiben Briefe.

von Hr. Anna Rosina Müllerin von Berlin

Jacob des Herrn Pleiss. mann.

Der junge Vockerodt wird ex. mahnet.

M. Hissers Ankunft.

Verlust.

Die erste Predigt H. Stricker in d. Schulkirche.

Eingelaufene Briefe.

Abgegangene Briefe.

Die Conferentz.

— Von Herr Rector Vockerodt,
— Von Herr Vitzthum von Eckstädt,
— Von Hr D. Langen,
— Von — Prof. Michaelis.
— Von fr. Hr. Schmidt.

4. Herr Pleissmann von Meiningen schickt einen Ducaten durch Vogtenhaus.

5. Nachmittag war hier der junge Vockerodt, welcher ex. mahnet worden.

6. M. Hisser von Denckendorf ist hier ankommen.

7. Herr D. Strengfuhdt ex. Herr M. Semper sind hier gewesen.

8. Vor der Predigt haben die Patres in der Schulkirche communicirt, darnach hat Herr Stricker schon gepredigt.

Den 19. Dec. 1718.

1. Eingelaufene Briefe
Von Herr Fritzschen in Wolfenbüttel,
Von dem Herrn D. Carsten
Von dem Hr. D. Deydel.

2. Briefe, so abgegangen von Hr R. Vockerodt, nach Jetze,
— Prof. Michaelis,
— die fr. Hr. Schmidt in Eckstädt.

3. Von 2 — 4 Uhr Nachmittag

Herr Obercons. betrübter Casus.

ward die Conferentz gehalten.
4. Stellte der Herr Obercons. v. Boeckel seinen betrübten Casum.

Conferentz mit d. theol. Facult.

5. Abends von 6—7 ward Conferentz gehalten mit allen membris praesentibus Facult. theol.

Herr Brautwein wird recommendirt.

6. Herr Brautwein, so von dem Herrn v. Marschall von Schönstett recommendirt ist, ist vorgemerket worden.

Nachricht wegen d. Verlegung Hr. v. Dankelmans.

7. Der Herr Postmeister referirt, daß d. Herr v. Dankelmann wieder hier, u. in Berlin bey dem Herrn Ober-Präsidenten verkommen.

Den 20ten Decbr. 1718.

Einlaufende Briefe.

1. Briefe sind eingelaufen von dem 24ten Herrn Gr. A. von der Frau von Viereck gebohrne von Einsiedel von Actenburg,
von Georg Otto Bentz, Lieut. u. Gottfried Georg v. Hein Lieut. beyde Schwed. Gefangene, wo, wer datirt Colwiczioga den 13ten Martii
von Herr Cramitz aus Leipzig.

Abgelassene Briefe.

2. An die Frau von Viebahn, an Herr Zeitzschel, u. an Herr B. v. Canstein ist geschrieben.

Brief von M. Crasselius.

3. Noch hat d. Herr M. Crasselius geschrieben von Wendel.

Ankunft d. 23. Herren.

4. Der 23te Herr Gr. ist heute wieder kommen.

Besondere gabe wird ein Werk gehalten.

5. Gestern sind ein Werk der Nachmittag 6 gehalten worden 75 Species-Thaler, von einem unter der Kinden, der Last liegenden, u. unter viel Umständen nöthige Zudruck gelegt hat, davon 15 für die Malabar destinirt sind.

Briefe von d. Reisende.

6. Die Reisende haben aus Rotterdam vom 16. Dec. geschrieben, dass sie noch nicht gutem Wind erwarten nach England.

Memorial von d. Schulcollegio.

7. Die Theologische Facult. hat wegen der Schulcollegio ein Memorial abgefasset, gesandt.

Brief v. Lic. Pfitz.

8. Herr Lic. Spitz hat geschrieben.

24.

Den 21ten Dec. 1718.

Eingelaufene Briefe.

1. Briefe, sind eingelaufen von H. D. Horn w. Beilage von H. Gfa. von Cöln, Lobwasser an die Ephoros dieser Fürstl. Stadt,
— von Anonymo nebst 1 Ducaten seine Wegkunft. p. von seiner Vogelw. und Gratz per seiner Vogelw., Cannab. den 23t. Jenner.
— von H. Dan. Crisenio von Wittenberg,
— von H. D. Langen wegen Dr. Horst Informat.
— von Herrn M. Wiglob wegen seiner Wittenberg. Gothe.

Geschrieben ist

2. Geschrieben ist an H. Crasselius nebst 6 rth. Geld durch H. Trenkn, die Stud.
an H. D. Langen wegen Dr. Horst Informator.

Die Studios.

3. Von 10—11 sind die Studiosi gehöret.

Die Nachstunde.

4. Der Herr D. Jerem. hat die Nachstunde gehalten.

Die Oefen werden heute combiniret.

5. Heute ist die Arbeit mit dem Ofen gemacht so weit fort, daß morgen das die Oefen von dem neuen Ofen mit den weg combinizet sind.

Den 22ten December. 1718.

Briefe sind expedirt.

1. Bruse wird der Brief an die Herren Grafen v. Lautzin, w. an H. Adelung abgefertigt nebst einem Blanquet zur Leistung die Reise Spesen gelder betreffend.

2. Auf wird an den 24. Hz. Grafen Rantzow geschrieben.

Frau Assessor. Schröters giebt für H. Crasselium.

3. Frau Assessor Schröter giebt einen Portugal. Thaler für Herr M. Crasselius w. ein Fund v. H. Werdenhagen commitiret ist.

Herr Brutes relation von dem Fund des J. E. E.

4. Liebig liegt mir relation von dem Fund des Goldes das Heinz, wie sie von dem Herrn Probst, Superint. in Wieder aufgesetzt ist. #

abgegangene Briefe.

5. Geschrieben ist worden
- an Capit. Russell in Berlin,
- an H. Völkern nebst der Disp. Ordnung für Schützenmeist. Eyer. Disp. an welchen Herr Völker zum Inspectore constituiret.
- Dergleichen auch an H. D. Francken geschrieben, daß übrigens damit verkünftet, einzurichten.
- an Herr Rosten von Herr Schlesien von Wien, worin der Todt seines Herren, des Obrist. von Rost, mitgetheilet worden.

26.

Den 23ten December. 1718.

Briefe an

1. Geschrieben
von Engern
Herr J. Antonium.
— Dadichi.
— Zwischen.
— D. Hoff.

Die Zugstunde u. Vorbereitung.

2. In der Zugstund, oder Vorbereitung ist aus dem Hof. 6. Ich bin das lebendige Brodt, so von Himmel kommen, wer von diesem Brod essen wird, der wird leben in Ewigkeit, gehandelt worden, wie die Lection zeiget.

Besuch von A. A. Dürfeld.

3. Nach der Zugstunde redet der Hr Prof. mit dem Herr Rog. Rath Dürfeld von Magdeb. w. dem Hr. Magnifico, Hr. D. Schumann, it. mit Hr M. Stockilles w. Hr. D. Hrn. verschmidt.

Herr Cantzen- Hr Zwergwitz.

4. Der Hr Cantzeney Hr Zwergwitz beehret den Herr Prof. w. redet von der Studiosi Haslerd.

Den 24ten Dec. 1718.

Verordnung der Stuben Praeceptores bey dem Hf.

1. Heute wird eine Verordnung ausgehangt an der Stuben Praeceptores bey dem Waysenhause, so Freitag liegt.

Verordnung an die Studiosos, so in loco sancto logiren.

2. Ingleichen an die Studiosos, an die Studiosos, so draußen wohnen, so auch Liebig liegt.

Designation d. Anordnung. Studiosorum.

3. Ingleichen liegt Liebig die Herren Räthen designation der Anordnungen, so den Hr. Prof. Hr. diesen beyden Verordnungen bringen.

Brief an Hr. v. Canstein.

4. Briefe sind abgegangen an den Herrn B. von Canstein.

Relation v. Hertzog Hr. C. E.

5. Die extendirte relation von Hertzog Hr. v. Fritz liegt Liebig.

Den 25ten December. 1716.

Die Predigt am 1. Weyhnachts Tag.

1. Die gestrige Predigt am 1. Weyhnachts. Tag hatte zu sich die freiherrliche Fürstin der Verwittwete v. Gebsattel Christ. vid. s. s. ℔.

Einzelaufene Briefe.

2. Einzelaufene Briefe von dem Herrn v. Schwabendorf Orglau. Von der Hr. Wäthin Hinckelmann Mergentheim. Nebst 4 ℔ für die Mission, nemlich 2 Frantz Thlr. u. eine Medaille.

Brief an Hr. A. Fricken.

3. Dieser ist geantwortet, u. Hr. Gassert committirt.

Den 26.ten Decebr. 1718.

Die Predigt am 2.ten Feyertag.

1. Der Herr Prof. Steele an diesem 2.ten Weynacht-Tage wird die erste Art des Glaubens an den gebohrnen Welt-Heyland.

vid. Disposit. s. h. O.

Des Herrn programma.

2. Anzeigt Herr Prof. sein Programma.

Responsum Fac. Theol. an den 24.ten Herrn.

3. Herr Dr. Herrenschmid hat ein responsum nomine Fac. Theol. über den 24.ten Lit. Gr. Anno gemacht wegen des Geschenk, geben u. nehmen in causis forensibus, wie solches auch bey den heutigen geschwinden pretexten gründlich sey, die, die ganze materie u. dub, stirung ist sehr gründlich deduciret. Das concept hat der Herr Prof. heute nachmittag durchgesehen.

Einige kleine Briefe.

4. Briefe sind eingelaufen von Herr Gottfried Schmid, d. d. Cassel von Magdeb. 14. von Herr Rect. Bockwold von Gotha.

Den 27.ten December. 1718.

Abgelassene Briefe.

1. Geschrieben
an H. Schmiedekampf nach
Magdeburg,
— Friedr. nach Schemb.
— Victor. —
— Francken, Inspect. Mes.

Eingelaufene Briefe.

2. Briefe empfangen
Von H. Fr. Horst, der mihi
proselytum Polonū recom en-
dirt.
— Von Herr Albert Anton Vier,
verl. aus Halle,
— Von Herr Francken, Insp.
Mens.

Besuch.

3. Auch der Hofpredigt be-
suchten den Hn Professor.
Hiesche Arabic w.
Frl. von Griesheim,
— Nach der Nachmittags Pre-
digt besuchte der converted
Pontificig, den H. Fr. Horst
recommendirt, den Hr.
Prof. welcher ihn ignoran-
tissimum sowol in religione
Pontificia als Evangelica
angetroffen.

Herr Hofpredigt.

4. Herr Hofpredigt hat
Stunde hier in d. Ulrichs, Kirche

des Evangel. am 3.ten Weynacht Tage verlesen, u. darauf vorgestellet, wie wir den neu, an heil. Geburtsfest des Herrn noch gar theilhaftig u. von unsere alten sündlichen Gebrechen erledigt werden müsten.

H. Scharfschmidts Introductio. u. Antritts-Predigt.

5. Herr Scharfschmidt ist zu, einem Spital introduciret worden, worauf er sein Antritts-Predigt gehalten. Heute Nachmittag hat er seine Antritts-Predigt in der Altstadt-Kirche gehalten.

den 28.ten December, 1718.

Briefe sind geschrieben.

1. Briefe wird ein Extract eines von Herr Probst Hochmeyer Brieffes an den H. D. Anton gesandt, auf welchen geschrieben an den Herrn von Hude zu Königsfelde, u. die Mademoiselle Lüttichau.

Brief an H. Schumacher.

2. Herr Schumacher nach Ulm hat geschrieben.

— an H. Prof. Baier.

3. An Herr Johann Jacob Baiern Prof. zu Ulm ist geschrieben.

H. D. Junker gebet hier die Schwed. Gefangen.

4. Herr D. Junker stellt hier die gefangenen Herren

Besuch von Herr Androl,

5. H. Androl, Magistrat in Freyberg, besuchet den Herrn Professor, welcher ihm seine Predigten gehalten; ingleichen Herr Hofr.

— v. H. Philippi:

Prediger Philippi, mit dem seines Schuh wegen conferirt ist; it. die Frau Hofr. wegen der Gemeinde die einen guten Grund hat. it.

— fr. Hofrin.

— von Herr Barker.

Herr Barker, Studiosus Medicinæ, stellet sich bey Herr D. Junker ein.

Die Zeugstunde.

6. Herr D. Hermansdt hat die Zeugstunde gehalten.

Besuch von H. Scharschmidt.

7. Herr Scharschmidt ist hier gewesen, w. der Herr Prof. sich mit ihm gebetet, auch ihn erinnert, wie er seine Gemeine führen solle.

den 29. Decbr. 1718.

Relaon von dem Herz. v. S.G. nach Ilm gesandt.

1. Heute wird die relaon von der Wiederkehr des Herzogs von Weiz revidiret, w. der auch an Herr Prof. Fricken nach Ilm gesandt.

32.

Hochzeit. Brief von Secr. Gruber.

2. Herr Secret. Gruber lud Dadick bittet den Herr Prof. zur Hochzeit.

Collegia Paranetica.

3. Im Paranetico sind die Studiosi vorgehalten worden, den Dienst Gottes recht zu warten; auch wird eine Anleitung angestellt, wie sie die Lectiones anzuwenden, u. wird beschlossen mit einer Erklärung des Endes des Jahres u. den Anfang des neuen heilig fortzubringen.

Liber Scriptum.

4. Einer, Namens Lieber zu Bürgbernhein, ein Theologus, sendet nebst einem Latein. Brief sein Scriptum, oder schon ausgearbeitete Vorschläge zu größerer Verbesserung des Englischen Buchs.

Conventus Facult. Theol.

5. Den 3—5 Uhr ist der consessus Facultatis Theologicae gehalten worden.

Brief von H. Dadick.

6. Herr Dadicki hat geschrieben.

Anknüpfung mit Ephesischen Adel.

7. Ein Ephesischer von Adel hat seine Söhne hieher zu bringen, w. will sie in die Schule thun. Wir Catholici haben ihm widerstrebet.

Mons. le Clerc will einen Verwandten ins Pädagogium thun.

8. Mons. le Clerc will einen seiner Verwandten ins Pädagogium thun, w. hat deswegen mit dem Herrn Prof. geredet.

Den 30ten Dec. 1718. 35.

Eingelaufene Briefe.

1. Briefe sind eingelaufen
von Herrn v. Canstein,
—— Joh. Philipp Andreä,
Stuttg.
Von 7 Gefangenen aus der
Citadell in Magdeburg.
—— Hr. Rath Grüningen in
Stolberg.

abgegangene Briefe.

2. Briefe sind abgegangen
an Hr. Joh. Loder in Lüneburg,
seine,
—— M. Crasselium in
Stendal,

Lectio Lectis exegetica.

3. Der Herr Prof. hat die
Lectionem exegeticam
über die 5 letzten Capittel
1. i. Sam. gehalten, w. dieses
Buch also beschlossen mit dem
Ende des Jahres.

Besuch.

4. Besuch
von Hr. Prof. Michaëlis
Juniore,
—— M. Kleinknecht,
—— M. Lüdtkingen,
Frl. Anna Elisabeth aus
dem Stockhausischen Hause,
so, welche Abschied genom-
men, in dem sie auf den
Montag nach Neuj. verrei-
set.

Frl. Anna Elisab. nimt Abschied.

Die Predigt.

5. den 11–12. sind die Studios
gehört.

Herr D. Langens Tractat
ü Loescherw

6. Nachmittag hatte der H.
Prof. einen Theil von H. D.
Langens unter Händen haben,
den Schrifft gegen D. Loescher,
in den Materien, darein er
mit angegriffen ist.

Die 13te Continuation von d.
Z. d. Mission.

it. die übrigen zum Druck
praparirte Lagen von der
13te continuation d. Mala-
barischen Nachricht.

Den 23te Dem.

7. Abends schickte d. 23te
HErr Graf mit allhier

Den 31t. Decebr. 1718.

Briefe so abgegangen.

1. Briefe an Burgrath Hünning
in Stollberg
— an Rost hier im Werkhaus.
— an H. v. Canstein.
— an H. Forsten nach
Berlin gesandt per convertend.
Johan Schmidt, den er in den
Bogen vergnügen mit einem Briefe
hergeschickt.

Einigehandschone Briefe.

2. Briefe sind heute von
den Herrn Prof. Lowder von Ar,
rodij, nebst 24 fff pro sorore,
so ihr geschickt ist sind.

Hr CSR. Schubert's Brief.

3. Herr CSR. Schubert schreibt uns Herr Fürstlichst wegen eines an Hr D. Heinecccium ergangenen Rescripts wg. wegen des Münchhausischen processes in puncto der legatischen Wagnisse. Hiervon ist ein extract des Briefes beÿ

Die Prüfstunde.

4. In der Prüfstunde ist die praeparation unsers Fest und die beyden Fest-Predigten repetirt.

Briefe von Hr. GSR. Schmid — Hr Noscovio.

5. Die Hr. GSR. Schmidischen Briefe wg. Herr Noscovig von Ihr, und haben geschrieben.